



# Westendorfer Bote

30. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2.-  
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

Oktober 2014



Auf eine sehr erfolgreiche Theatersaison blickt die Volksbühne zurück (S. 38).

## Nutzen Sie den Tiroler Familienpass und seine Vorteile!

Bestellungen im Internet: [www.familienpass-tirol.at](http://www.familienpass-tirol.at)  
Bestellung telefonisch: 0512-508-3681



Immer ein Gewinn!



### Vorteile aus dem Vorteilsgeberangebot nutzen

Machen Sie Ihren Familien-Vorteilskatalog zu einem ständigen Begleiter, wenn es um Anschaffungen oder um die Planung Ihrer Familienfreizeit geht.

### Tolle Winter- und Sommeraktionen zum halben Preis genießen

Zweimal im Jahr erhalten Sie ein Gutscheinheft mit interessanten Winter- und Sommer-Freizeitaktionen. Die Angebote sind nach Aktionsdatum geordnet. So eignen sich die Hefte auch hervorragend zur Anregung für Familienunternehmungen am Wochenende.



### Tiroler Familienpass als Ausweis nutzen

Immer öfter bieten Unternehmen ihre besonders interessanten Familienaktionen nur jenen Familien an, die sich mit dem Tiroler Familienpass ausweisen können. In einigen Fällen ersetzt der Familienpass auch die sonst kostenpflichtige Funktion amtlicher Meldenachweise für die ganze Familie.



### Mit dem Familienjournal einen Informationsvorsprung gewinnen

Mit dem Tiroler Familienjournal erhalten Sie viermal im Jahr eine ganze Reihe guter Tipps und Informationen für den Familienalltag. Viele Leserreaktionen zeigen uns, dass der eine oder andere Rat von Eltern immer wieder als persönlich gewinnbringend empfunden wird.

[www.familienpass-tirol.at](http://www.familienpass-tirol.at)

Familienpass-Hotline: 0800-800-508

**Inhalt**

**Thema**

- 5 Bergbahntarife Winter 2014/15
- 6 Klimawandel
- 7 Betrugsversuche
- 8 Die Giselabahn

**Mitteilungen**

- 12 Sperrstundenverordnung
- 13 Kindergeld plus
- 13 Pensionierung im Kindergarten
- 14 Kundmachung
- 17 Im Dunklen sichtbar sein

**Schulen**

- 18 Alpenschule
- 19 Informationen der Volksschule
- 20 Neue Mittelschule
- 22 Die Polytechnische Schule informiert

**Tourismusverband, Wirtschaft**

- 24 Vermieterakademie
- 26 Veranstaltungskalender
- 26 Hüttenwahl 2014
- 27 Nächtigungsstatistik
- 28 40 Jahre Landmaschinen Stöckl

**Sozial- und Gesundheitssprengel**

- 34 Ein Team stellt sich vor
- 35 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?

**Vereinsnachrichten**

- 36 Herbstzeit ist Wanderzeit
- 38 Erfolgreiche Spielsaison
- 40 Skiclubtraining
- 41 20 Jahre Schafverein
- 42 Obst- und Gartenbauverein
- 43 Tänzer erfolgreich
- 44 Neuer Ausschuss der Ortsbäuerinnen
- 45 Fußballnachrichten

**Aus der Pfarre**

- 48 Pfarrbrief
- 50 Pfarrmitteilungen
- 51 Wir gratulieren zum Geburtstag

**Service**

- 56 Leserbrief
- 60 Alles, was Recht ist
- 61 Kinderseite
- 62 Wichtige Telefonnummern
- 63 Termine

**In eigener Sache**

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer Erlagscheine mitgedruckt, mit denen wir um einen persönlichen Anerkennungsbeitrag für unsere monatlich erscheinende Dorfzeitung bitten (Seite 3).

Wir sind auch auf die Spenden unserer Leser angewiesen.

Besonders freuen wir uns, wenn auch jene Vereine, die den Westendorfer Boten ausgiebig nutzen, mit einem finanziellen Beitrag helfen, damit wir weiterhin über die Runden kommen.

Herausgeber und Mitarbeiter des Westendorfer Boten danken schon jetzt für die Unterstützung, die den Weiterbestand der Zeitung sichern hilft.

Die Herausgeber

Der Westendorfer Bote wird zum Jahresende 30 Jahre alt. Wir haben aus diesem Anlass einen Kalender 2015 drucken

lassen (siehe Abbildung). Der Kalender ist in der Senne- rei und bei Na Sowas zum Preis von €10.- erhältlich. Ein allfälliger Gewinn aus dem Verkauf wird einem sozialen Zweck in unserem Dorf zugeführt.

Die Sondermarke stellen wir in der nächsten Ausgabe vor.



**Impressum**

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift: Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf

Redaktion: Albert Sieberer, Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/ Hauptschule oder 05334-2123/ privat, Fax 05334-2123, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:  
 Albert Sieberer, Mag. Josef Kathrein, Jolanthe Sieberer, Mag. Josef Kathrein, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Florian Gartner, Thomas Steinbacher, Mathias Hain, Gerhard Rieser, Mag. Hanno Pall, SR Alois Brugger, Lena Sieberer, Alpenschule

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

**Kurse**

**Fit in den Winter**

mit Reinhard „Gogo“ Gossner

Dieser Fitnesskurs richtet sich an alle Wintersportler, die besser vorbereitet in die Wintersaison starten möchten. Ein abwechslungsreiches Training erwartet Schifahrer, Snowboarder, Freerider, Männer, Frauen und Jugendliche.

11 Einheiten, jeden Dienstag und Donnerstag von 18:20 – 19:20 Uhr im Gymnastikraum der Neuen Mittelschule (Hauptschule) Westendorf (Seiteneingang neben dem Haupteingang, Untergeschoß)

**Start ist am Donnerstag, den 9. Oktober.**

Anmeldung vor Ort bei Kursbeginn (kein Kurs in den Herbstferien)!

Teilnahmegebühr €50.-.

Die erste Einheit ist eine kostenlose Schnupperstunde.

Mitzubringen sind funktionelle Trainingsbekleidung und Hallenschuhe (Trinkflasche empfohlen).

**Chemie auf Ihrem Teller?**

Vortrag mit der Ernährungsexpertin Angelika Kirchmaier

Ein paar einfache Merkmale ermöglichen es Ihnen, beim Lebensmitteleinkauf, z.B. im Supermarkt, die Spreu vom Weizen zu unterscheiden. Welche Merkmale das sind und wie sich die Chemielebensmittel auf Ihr Wohlbefinden auswirken, erfahren Sie bei diesem Vortrag.

**Donnerstag, 20. November, 20 Uhr,**

Aula der Neuen Mittelschule (Hauptschule)

Freiwillige Spenden!



**Drachenlied**

Fliege, fliege, kleiner Drache,  
 steig mit Eifer in die Lüfte,  
 schwing dich, kleine blaue Sache,  
 über unsre Häusergrüfte!

Wenn wir an der Schnur dich halten,  
 wirst du in den Lüften bleiben,  
 Knecht der sieben Windgewalten,  
 zwingst du sie, dich hochzutreiben.

Wir selbst liegen dir zu Füßen!  
 Fliege, fliege kleiner Ahne  
 unsrer großen Aeroplane,  
 blick dich um, sie zu begrüßen.

Bertolt Brecht  
 (1898 – 1956)

A. B.

**Anzeigentarife:**

- 1/1 Seite 4c: €226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): €130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: €78.-; schwarz-weiß: €39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: €46.-; schwarz-weiß: €23.-
- Zwischengrößen auf Anfrage!
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen.

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG	AT	ZAHLUNGSANWEISUNG
EmpfängerInName/Firma	EmpfängerInName/Firma <b>Westendorfer Bote</b>	
IBANEmpfängerIn	IBANEmpfängerIn <b>AT083635400000019588</b>	
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank	BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank <b>RZTIAT22354</b>	
EUR Betrag Cent	Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die EmpfängerIn IBAN ungleich AT beginnt.	EUR Betrag Cent
Zahlungsreferenz	Nur zur maschinellen Befüllung der Zahlungsreferenz	
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn	Verwendungszweck	
Verwendungszweck	IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
	KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma	
	006	
	Unterschrift ZeichnungsberechtigterR	Betrag < Beleg +



### Hinein in den Buchstabensalat!

In der Familie lassen sich zahlreiche Spiele mit Kindern in den Alltag einbauen, die Wortschatz erweitern, Mut zum Schreiben machen und das Lesen fördern.

In diesem Workshop wird Sprache zu unserem Spielmaterial. Wir verschenken Worte, knobeln nach den richtigen, stolpern über Worttreppen oder schreiben Buchstabenwarrwarr hinaus. Es wird laut und leise und auf jeden Fall sehr lustig.

Termin: 23. Oktober, 18.00 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden

Zielgruppe: Erwachsene mit Kindern ab 2. Klasse VS (max. 20 Teilnehmer)

Referentin: Mag. Veronika Steger, Spielpädagogin  
Anmeldung über die Schulen!

**Redaktionsschluss: 24. Oktober**

## Vor den Vorhang

Auch heuer wollen wir im Rahmen des Jahresrückblickes (in der Jännerausgabe) alle Westendorfer und Westendorferinnen vorstellen, die im Jahr 2013 einen wichtigen Schul- oder Studienabschluss (Matura, Sponsion, ...) gemacht haben, eine wichtige berufliche Prüfung absolviert haben (z.B. Meisterprüfung, Gesellenprüfung) oder denen eine öffentliche Ehrung (z.B. durch das Land) zuteil wurde.

Das ist aber nur möglich, wenn wir davon erfahren. Deshalb bitten wir um diesbezügliche Informationen (am besten per Mail, damit Rückfragen leichter sind).

Die Redaktion

### Bevölkerungsstatistik

## 90.000 Ausländer

Tirol ist offenbar ein attraktives Fleckchen auf unserer Erde. Das zeigt die Statistik, denn Menschen aus 152 Nationen leben derzeit in unserem Land.

Im Vorjahr sind wieder 18.914 Personen zugezogen, 14.216 haben Tirol verlassen.

Insgesamt leben derzeit 722.000 Menschen in Tirol. Das sind um etwa 33.000 Personen mehr als noch vor zehn Jahren. 90.000 davon haben eine andere als die österreichische Staatsbürgerschaft. Mit 12 Prozent liegt die Ausländerquote damit ziemlich genau im österreichischen Schnitt.

Das Bevölkerungswachstum 2013 ist das stärkste seit Anfang der 1990er-Jahre. Verantwortlich dafür ist einerseits der Zuzug aus anderen EU-Ländern, andererseits eine positive Geburtenbilanz. Ausnahme ist

der Bezirk Lienz (Osttirol), der einen leichten Bevölkerungsrückgang verzeichnet hat.

Die bei Weitem größte Ausländergruppe sind die Deutschen (etwa ein Drittel), gefolgt von Bürgern aus jugoslawischen Nachfolgestaaten und Türken.

Interessantes Detail der Statistik: Bei den Kindern und Senioren ist der Ausländeranteil geringer als bei den Erwerbsfähigen.

In 103 der 279 Tiroler Gemeinden ist der Ausländeranteil bei mehr als 10 Prozent.

Die meisten Ausländer leben in Innsbruck (etwa 24.000), dann folgen Kufstein (4.100), Telfs (2.200), Wörgl (2.100), Schwaz (1.600), Kitzbühel (1.500) und Reutte (1.400).

Quellen:  
Statistik Austria, TT

Herzlichen Dank für Ihren Druckkostenbeitrag!

# IRRSINNICHT PREISWERT

... ÖSTERREICHS GRÖSSTES ZUSAMMENHÄNGENDES SKIGEBIET

www.skiwelt.at  
Postgebühr bar bezahlt

# SKiWelt

## WILDER KAISER BRIXENTAL

SAISONKARTENVORVERKAUF:

★ 01.10. - 04.12.2014

SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental  
TEL +43 5333 . 400  
MAIL office@skiwelt.at

Brixen im Thale . Ellmau . Going  
Hopfgarten . Itter . Kelchsau  
Scheffau . Söll . Westendorf

## SAISONKARTENPREISE WINTERSAISON 2014/15

SAISONKARTE SKIWELT WILDER KAISER - BRIXENTAL		
	Normaltarif ab 05.12.2014	Vorverkaufstarif von 01.10. bis 04.12.2014
Saisonkarte Erwachsene	584,00 €	525,00 €
Jugend (Jahrgänge 1996, 1997, 1998)	399,00 €	360,00 €
Kinder (Jahrgänge 1999 bis 2008)	234,00 €	211,00 €

SKIWELT SAISONKARTE TIROLER (Hauptwohnsitz in Tirol <sup>***</sup> )		
	Normaltarif ab 05.12.2014	Vorverkaufstarif von 01.10. bis 04.12.2014
Saisonkarte Erwachsene	428,00 €	388,00 €
Jugend (Jahrgänge 1996, 1997, 1998)	300,00 €	271,00 €
Kinder (Jahrgänge 1999 bis 2008)	176,00 €	158,00 €

### FAMILIENSAISONKARTEN SKIWELT

- ★ Die Familiensaisonkarte für die ganze Familie: Kaufen 2 Erwachsene (Eltern) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
- ★ Die „halbe“ Familiensaisonkarte: Kauft 1 Erwachsener (Mutter oder Vater) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
- ★ Die „Kinder“ Familiensaisonkarte: Kaufen die beiden ältesten Kinder (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.

### IRRSINNICHT PRAKTISCH ist die Ganzjahressaisonkarte

Beim Kauf der Wintersaisonkarte 14/15 können Sie mit einem Aufpreis von € 102,00 für Erwachsene, € 77,00 für Jugendliche, € 51,00 für Kinder die Sommersaisonkarte 2015 ermäßigt kaufen. Diese beinhaltet die unbegrenzte Benützung aller geöffneten Bahnen von Mai bis Oktober 2015 inkl. der 6 ErlebnisWelten der Bergbahnen Wilder Kaiser - Brixental.

Gültigkeitszeitraum der SkiWelt Saisonkarte ab 6. Dezember bis 12. April 2015  
(bei ausreichender Schneelage auch an den Wochenenden davor)

Um in den Genuss einer Familienermäßigung zu kommen, können die einzelnen Kartenverbände (Snow Card, AllStarCard und SkiWelt) nicht vermischt werden!

**SCHNEESICHER\***

90 BAHNEN UND LIFTE  
280 KM PISTENPASS  
77 EINKEHRSCWÜNGE

\* 87 % BESCHNEIBARE PISTEN KM  
120 KM KÖNNEN INNERHALB  
VON NUR DREI TAGEN  
SKIFIT GEMACHT WERDEN

SAISONKARTE KITZBÜHELER ALPEN ALLSTARCARD		
	Normaltarif ab 05.12.2014	Vorverkaufstarif von 01.10. bis 04.12.2014
Saisonkarte Erwachsene	670,00 €	598,00 €
Jugend (Jahrgänge 1996, 1997, 1998)	520,00 €	464,00 €
Kinder (Jahrgänge 1999 bis 2008)	335,00 €	299,00 €

### FAMILIENSAISONKARTEN KITZBÜHELER ALPEN

Kaufen die zwei ältesten Kinder oder Jugendlichen eine Kitzbüheler Alpen-Saisonkarte, erhalten alle weiteren Kinder/Jugendliche der Familie die Saisonkarte kostenlos.  
Gültigkeitszeitraum der AllStarCard vom 18. Oktober 2014 bis 03. Mai 2015

SAISONKARTE TIROL SNOW CARD		
	Normaltarif	Tiroler (1. Wohnsitz in Tirol <sup>***</sup> )
Erwachsene	717,00 €	534,00 €
Jugend (Jahrgänge 1996, 1997, 1998)	573,00 €	339,00 €
Kinder (Jahrgänge 1999 bis 2008)	358,00 €	180,00 €
Invalide mit Ausweis ab 60%	573,00 €	339,00 €

KEIN VORVERKAUF, Keine Familienermäßigung, Tirol Snow Card Keycard € 2,- keine Pfandrückgabe  
Gültigkeitszeitraum der Tiroler Snow Card vom 1. Oktober 2014 bis 15. Mai 2015

### Geschäftsbedingungen:

- ★ Voraussetzung für die Familiensaisonkarten ist, dass alle Familienmitglieder in einem Haushalt leben. Als Nachweis gilt die Meldebestätigung der Wohngemeinde oder ein gültiger Reisepass oder Lichtbildausweis mit eingetragener Wohnadresse.
- ★ Hauptwohnsitz in Tirol<sup>\*\*\*</sup> - es muss eine Meldebestätigung (nicht älter als 3 Monate) an der Kassa abgegeben werden!
- ★ Die Vorverkaufspreise gelten bis 04.12.2014; danach gelten die Normaltarife! Fotos werden kostenlos an der Kassa gemacht, mitgebrachte Fotos sind nicht verwendbar. Ab Jahrgang 2009 fahren Kinder im Sinne der Beförderungsbedingung frei. Bei sämtlichen SkiWelt Tarifen (ausser Punktekarten) erhält man ab 75% Invalidität (Ausweispflicht) den Jugendtarif. Bei sämtlichen Kitzbüheler Alpen Tarifen gibt es keine Ermäßigungen für Behinderte. Saisonkarten sind NICHT übertragbar!
- ★ Öffnungszeiten der SkiWelt-Kassen während der Vorverkaufszeit: bis 19.10.2014 - täglich von 8 - 16 Uhr, ab dem 20.10.2014 wochentags von 9 - 12 Uhr, teilweise auch am Nachmittag.

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten! Alle Preisangaben ohne Gewähr!

SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental  
TEL +43 5333 . 400  
MAIL office@skiwelt.at

Aktuelle News auf  
facebook.com/SkiWelt



Klimawandel

# Österreich besonders betroffen

Im Vergleich zu 1880 ist die Durchschnittstemperatur um fast zwei Grad gestiegen, weltweit betrug die Zunahme nur 0,85 Grad.

Häufigere Extremwetterereignisse wie Überflutungen und Hitzeperioden, Auswirkungen auf Gesundheit, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus und Biodiversität: Das alles erwarten Klimaforscher für Österreich. Der Klimawandel ist Realität, und er trifft uns hart. Das wurde bei der Präsentation des österreichischen Sachstandsberichtes zum Klimawandel 2014 klar.

Mehr als 240 österreichische Klimaforscher aus 54 Institutionen haben drei Jahre am 1.000 Seiten starken Werk gearbeitet. Die Ergebnisse seien „sehr ernüchternd“, erklärte Umweltminister Andrius Ruppel, denn „Österreich ist hauptbetroffen vom Klimawandel.“

## Dringender Handlungsbedarf

Die vorgelegten Erkenntnisse für Österreich zeigen einen dringenden Handlungsbedarf auf: So ist die Temperatur in Österreich im Vergleich zu 1880 und damit vor der industriellen Revolution um fast zwei Grad Celsius gestiegen. Alleine in der Periode seit 1980 wurde eine Temperaturzunahme

um ein Grad Celsius festgestellt.

Global gesehen hat die Durchschnittstemperatur seit 1880 allerdings „nur“ um 0,85 Grad Celsius zugelegt, seit 1980 betrug der globale Anstieg etwa 0,5 Grad Celsius. Das bedeutet, dass der Klimawandel in Österreich rascher vor sich geht als im globalen Mittel und Österreich überdurchschnittlich vom Klimawandel betroffen ist.

Die Erklärung: Während weltweit die Meere dämpfend wirken, beschleunigen die Landmassen. Im Binnenland Österreich die Temperaturzunahme. Der Rückgang der Schneedecke in Gebirgsregionen treibt die Erwärmung weiter voran, weil die Oberfläche nicht mehr hell ist und die Sonnenstrahlung reflektiert, sondern in zunehmendem Maße dunkler wird und die Sonnenstrahlung absorbiert.

Die Autoren des Berichts gehen davon aus, dass die Durchschnittstemperatur in Österreich bis 2100 um weitere 3,5 Grad Celsius zunehmen wird.

Die Folgen sind indes schon jetzt spürbar: zwei Jahrhunderte Hochwasser innerhalb von zehn Jahren, heuer der zweitwärmste März seit Beginn der Aufzeichnung



Vermurungen wird es offenbar häufiger geben.

gen, eine rasante Zunahme der Hitzetage in den letzten Jahren, zugleich aber keine stabile Hochdrucklage im Sommer.

## Umwandlung der Gesellschaft

Der Bericht liefert keine Vorgaben für die Politik, weist aber auf Entwicklungen und notwendige Strategien zum Erreichen bestimmter Klimaschutzziele hin. Die signifikante Temperaturzunahme in Österreich – und der noch dramatischere Ausblick in die Zukunft ohne Klimaschutz-Lenkungsmaßnahmen – erfordert laut dem Bericht eine grundlegende Umwandlung der Gesellschaft: weg von fossilen Energieträgern hin zu Energieeffizienz und emissionsarmen Technologien.

„Der Klimawandel lässt sich nicht mehr verhindern“, sagte Ruppel. Neben Anpassungsstrategien wie einem wirksamen Hochwasserschutz würden akti-

ve Klimaschutzmaßnahmen verfolgt: Vor allem bei der E-Mobilität sieht Ruppel große Potenziale, er will beim Verkehr im Verbund mit dem zuständigen Minister Alois Stöger Anreize für Wasserstoffantriebe schaffen.

Immer bedeutender wird auch der Hochwasserschutz.

Laut Sachstandsbericht werden die Niederschläge im Winter zu- und im Sommer abnehmen. Die ökonomischen Auswirkungen der extremen Wetterereignisse haben laut dem Bericht in den vergangenen drei Jahrzehnten zugenommen. Wärmeliebende Unkräuter und Schädlinge werden sich demnach ausbreiten und die Land- und Forstwirtschaft vor große Herausforderungen stellen. Besonders die Fichten werden höhere Temperaturen nicht so gut überleben. Allerdings wird die Waldgrenze steigen.

Quellen: TT, Standard

SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

**ASCHER**  
IHR SPENGLER IM BRIXENTAL

**Jürgen Ascher GmbH**  
Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428  
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Ständig neue Betrugsversuche

# Microsoft calling ...

Im Wochenrhythmus werden neue Betrugsversuche bekannt.

Einen Anruf aus London erhielten viele Tiroler in den vergangenen Wochen. Der Anrufer gab sich als Mitarbeiter von Softwaregigant Microsoft aus. Er warnte vor Viren und Trojanern, die den Computer des Angerufenen bedrohen. Gegen ein geringes Entgelt könnte man das Gerät aber wieder „sauber“ machen.

„Rasch auflegen!“, rät die Arbeiterkammer. Ziel des Anrufers sei es, Schadsoftware im Computer zu installieren, um an persönliche Daten zu gelangen. Mit diesen ausgestattet, werden dann Bankkonten geplündert und Kreditkarten missbraucht.

Ein anderer Trick ist die Abo-Falle. Eine E-Mail samt Zahlungsaufforderung flatterte jüngst ins elektronische Postfach vieler

Tiroler. Absender war die „Pable Domainverwaltung“. Sie verlangte von den angemalten (und verdutzten) Personen mehrere hundert Euro für die angebliche Anmeldung auf einer kostenpflichtigen Internetseite. Zum Drüberstreuen wurden auch gleich rechtliche Schritte angedroht.

„Ruhe bewahren!“, sagt die Arbeiterkammer zu solchen Fällen. Ist die Kostenpflicht einer Internetseite versteckt und wird sie daher vom Besucher der Seite übersehen, bestehe grundsätzlich keine Verpflichtung zur Zahlung.

Unseriöse Anbieter von Internetinhalten würden oft nach demselben Muster vorgehen, weiß die Arbeiterkammer. Websites werden attraktiv gestaltet, vermeintliche Gratisangebote locken. Tatsächlich fallen für den Besuch der Seite aber Kosten an. Angebliche

Mitgliedschaften werden geschlossen, ohne dass dies den Internetusern überhaupt bewusst ist.

Im Zweifelsfall nicht zahlen und den Rat der Arbeiterkammer einholen!

Die elektronischen Postfächer quellen förmlich über vor Mails. Da heißt es wachsam sein! Speziell, wenn sich unerwartet eine Rechnung in der E-Post befindet. Immer wieder versuchen Betrüger, sich Daten von Konsumenten zu erschleichen. Unter dem Namen bekannter Anbieter wie Telekom oder Vodafone stellen sie arglosen Bürgern Handyrechnungen zu. Werden diese am Smartphone oder PC geöffnet, nimmt das Unheil seinen Lauf: Eine Software zum Ausspionieren privater Daten und Codes wird installiert.

Daher gilt: Niemals Anhänge oder Links öffnen, die in verdächtigen Mails enthal-

ten sind! Auch persönliche Konto- und Bankdaten sollten niemals per Mail weitergegeben werden. Tatsächliche Banken oder seriöse Geschäftspartner fragen auch nicht per Mail nach solchen sensiblen Daten.

Eine ähnliche Masche wenden Kriminelle an, die sich unter dem Decknamen „Download Plattform GmbH“ oder „Center AG Download“ per Mail an Konsumenten heranspielen. Wieder geht es um frei erfundene Abo-Verträge für Internetdienste. Und wieder sind die Anhänge der Mails brandgefährlich. In diesen befinden sich vorgeblich Formulare, um besagten Abo-Vertrag stornieren zu können. Tatsächlicher Inhalt dieser bösen Post ist jedoch verseuchte Software, die den Computer schwer beschädigen kann.

Quellen: Arbeiterkammer, TT

Es ist bald soweit! **Winteropening Schneefest'1**  
Samstag, 8. Nov. von 8 - 19 Uhr durchgehend

**-20%** auf das gesamte Sortiment  
(auch auf neu eingetroffene Winterbekleidung und Hartware)

**TOMBOLA mit tollen Preisen**  
Ski, Snowboard, Skischuhe, ...  
Verlosung: 18 Uhr

**DIETERS SPORTSHOP**  
Markus Mayer  
Tel.: 05334/6511  
Westendorf, Dorfstr. 16

LIVE MUSIK, Glühwein, Pizzaschnitte, Kaffee, Kuchen ....

**Fit for Snow / Wintercheck**  
Ski- und Snowboardservice auf unserem brandneuen Hightech Wintersteiger Vollautomat  
-30% Rabatt inkl. gratis Bindungseinstellung  
Skiservice-Ermäßigung von 8. Nov. bis 15. Dez. 2014

**Spezial Festangebote**  
gültig nur solange der Vorrat reicht

**All Mountain Skisets von SALOMON**  
Alpin Ski Set E X-Drive 7.5 R inkl. Bindung  
im Set statt 319,99 nur 229,90

**All Mountain Skisets von FISCHER**  
XTR MOTIVA inkl. Tyrolia Bindung oder XTR MOTIVE 76 inkl. Tyrolia Bindung  
im Set statt 399,90 nur 229,90



„Von Ost nach West durch Alt-Tirol“

# Die Giselabahn

Nahezu jede Bahnlinie Österreichs wird in Wort und Bild beschrieben. Die Giselabahn, offiziell Salzburg-Tiroler Bahn genannt, blieb gewissermaßen auf der Strecke.

Allein das Geschehen um den Bahnbau beweist aber, dass sie kein Merkmal einer Gebirgsbahn vermissen lässt. Noch dazu führt sie seit 1875 durch eine der schönsten Gegenden Österreichs, im Rhythmus namhafter und kleiner Haltestellen: Salzburg - Lend - Saalfelden - Hochfilzen - Fieberbrunn - St. Johann in Tirol - Kitzbühel - Kirchberg - Brixen im Thale - Westendorf - Windau - Wörgl.

Heute bereichert die Salzburg-Tiroler Linie als Alternative zur Fahrt durch Bayern die Bahngeschichte. „Die Presse“, sonst eher nüchtern, widmete der Giselabahn am 28. Juli 1875 eine poetische Seite: „Wildbäche, die von den Steilhängen des Loferrtals herabstürzen, werden auf hohen Brücken übersetzt, bis bei Hochfilzen der höchste Punkt der Bahn, 965 Meter, erreicht wird. Anmutige und

wilde Gegenden wechseln nunmehr ab. Mit starkem Gefälle senkt sich die Bahn, die Moosbachschlucht auf einer 30 Meter hohen Gitterbrücke überschreitend, setzt über die Pillerseer Ache und wendet sich hinter Fieberbrunn südlich nach Kitzbühel, die Stadt mit einer Schlinge umkreisend ...“

„Arbeit ehrt“

Carl Schwarz gehört zu den Ausnahme-Erscheinungen einer Zeit, als der Schuster bei seinem Leisten bleiben sollte. 1817 im einstigen Mähren geboren, stammt der Sohn eines Schneidemeisters aus einer mittellosen Familie. Als Gemeinbeschreiber verdient sich der Vater wohl ein Zubrot. Carl besucht die Hauptschule (Mittelschule), lernt das Maurerhandwerk und studiert anschließend an der Technischen Universität in Olmütz. Allein dieser Werdegang zeigt, Carl strebt nach höheren Dimensionen. Heirat 1845 in Prag, 1859 übersiedelt die Familie Schwarz nach Salzburg. 1860 errichtet Carl Schwarz mit Rudolf Bayer den Salzburger Hauptbahn-



Leidegg-Tunnel, Ostportal

hof, damals weit abseits des Zentrums.

Im Jahr 1867 wird Österreich zur Doppelmonarchie Österreich-Ungarn und Carl Schwarz der Titel Baurat verliehen. Seit 1862 Ehrenbürger von Salzburg, im Juli 1869 zum Baron Carl Ritter von Schwarz in den österreichischen Adel erhoben, ab 1872 Freiherr. Als Wahlanspruch im freiherrlichen Wappen wählt er zwei Worte: „Arbeit ehrt.“

Trotz aller Ehren, er war nicht unumstritten. Vor allem, weil er in der Zeit des Wiener Börsenkrachs von 1873 grundsätzlich ausländische Arbeitskräfte beschäftigte. Italienische Arbeiter waren nun einmal billiger und genügsamer. Diplomatisch verhielt Schwarz sich mit seiner Aussage nicht: „Der österreichische Arbeiter ist viel zu pedantisch, um die modernen technischen Probleme lösen zu können.“

## Kitzbühel

Im Sommer 1871 waren die meisten Etappen der Trassenführung geregelt. ... Die Trasse sollte am östlichen Ufer vom Zeller See verlaufen, die Orte Kitzbühel und Hopfgarten umgehen und

über Ellmau und Söll direkt nach Wörgl führen. Fraglos die kürzeste und billigste Variante!

Damit hätten jedoch die größten Ortschaften ohne Eisenbahn auskommen müssen. Kitzbühels Bürgermeister Josef Pirchl führte nun einen zähen Kampf um seine Bahn. Im April 1872 richtete er eine Petition an den Statthalter von Tirol, Erzherzog Karl Ludwig. Wichtigster Punkt von Pirchls Bittschrift: Einen Streckenverlauf über Kitzbühel hielt er aus strategischen und volkswirtschaftlichen Gründen für unverzichtbar.

Mit einem Schreiben an das Abgeordnetenhaus in Wien untermauerte er noch die Fakten: Kitzbühel sei der Mittelpunkt eines schwungvollen Handels mit Vieh, Holz und Milchprodukten, wozu noch jährlich 12 000 Zentner Erz und 140 000 Zentner Holz und Kohle kämen.

Gemeinsam mit Glasfabrikant Franz Friedrich aus Hopfgarten erreichte Pirchl sogar eine Audienz beim Kaiser.

Wieder glückte es einem Bürgermeister, durch Hartnäckigkeit und Aus-

dauer den zweckvollsten Linienverlauf einzugemeinden. ...

Ein repräsentativer Titel für die neue Bahn stand bereits fest: Giselabahn, benannt nach Erzherzogin Gisela, der älteren Schwester von Kronprinz Rudolf, Tochter von Kaiser Franz Joseph und Elisabeth. Amtlich musste es aber Salzburg-Tiroler Bahn heißen. ...

## Ein Bahnbau ohne Feiertage

Im Frühjahr 1873 konnte das Unternehmen die Trassierungsarbeiten in Angriff nehmen. Sehr früh im Frühjahr, um planmäßig bis 1875 fertig zu sein.

Die Konzession verpflichtete zum eingleisigen Ausbau. Nur Tunnel und gemauerte Übergänge von einer Länge über 20 Meter sollten für ein zweites Gleis vorbereitet werden, das war aber nicht überall möglich. Laut Vorschrift musste ein Gleisabstand von 3,50 Meter eingehalten werden, in den Bahnhöfen 4,75 Meter. Die Schienenstärke betrug 70,8 Zollpfund pro Laufmeter, also 35,40 kg. Damit entsprach sie den Normen, wie sie zehn Jahre später für die Schienen des Profils X der Arlbergbahn galten. Bei Steigungen über 10 Promille mussten Schienen aus Bessemerstahl verwendet werden, aber aus anerkannt guter Produktion, laut Konzessionsbeilagen „keinesfalls aus Belgien“. Eisenbahnschienen aus Bessemerstahl hielten länger. Besonders ins Gewicht fiel der günstige Preis dieser Erfindung aus England.

In der zweiten Augushälfte erfolgte 1873 die kommis-

sionelle Begehung des Salzburger Abschnitts bis Hochfilzen, eine Woche später von Hochfilzen bis Wörgl.

Zeitungsschreiber hatten schon geargwöhnt, dass Tirol wieder einmal übergangen werden sollte, aber „gut Ding“ brauche Weile. Mitte September genehmigte die Regierung die Pläne und Grundeinlösungen.

Noch im Oktober begannen entlang der nunmehr fixierten Trasse die Bauarbeiten, sowohl in Salzburg als auch in Tirol.

Für die Projektaufzeichnung zeichnete Karl Ritter von Keissler (1808-1879), als Generaldirektor der Kaiserin Elisabeth-Bahn verantwortlich. Oberinspektor Moritz Patzelt war der Mann fürs Sichtbare, der Architekt für den Hochbau. Den schwierigsten Abschnitt Tirols zwischen Hopfgarten und Westendorf leitete Chefingenieur Hannak.

Am 27. Dezember 1873 schnaubte eine Dampflokomotive auf der ersten Probefahrt zwischen Hallein und Golling, um den Einsatz von lokbespannten Materialzügen zu testen. Denn bisher dominierten die Pferdefuhrwerke. Das Ergebnis überzeugte. Commissär Franz Granzer bewilligte Materialzüge zwischen Bruck, Zell am See und Saalfelden. Für einen Bahndamm von rund 600 Meter Länge mussten große Felsblöcke in den Zeller See geschüttet werden. Durchs enge Salzachtal verlief zwar eine Poststraße, jedoch oft zu weit vom Bahndamm entfernt. Es blieb meist beim Fuhrwerk über provisorisch angelegte Karrenwege.



Windausschleife mit Wächterhaus

Hinter Westendorf verläuft die Trasse durch den 210 Meter langen Au-Tunnel, der das Windautal in einer langgezogenen Schleife erschließt. Der 327 Meter lange Leidegg-Tunnel führt nun nach Hopfgarten, in paralleler Streckenführung, jedoch 80 Meter tiefer.

Vor allem die Tiroler Strecke beanspruchte, von Wörgl ausgehend, beachtliche Erdbewegungen. Zwischen Hochfilzen und Fieberbrunn notierte ein Beobachter: „Tiefe Einschnitte und hohe Dämme müssen gerade machen, was krumm ist.“ Damit orientierte sich Oberingenieur Keissler am Vorbild Carl von Etzel. Für St. Jodok und das Pflerschtal hatte Etzel ähnliche Lösungen gefunden.

Keissler querte das Tal mit einem 19,5 Meter hohen Damm und einer Brücke. Mit dieser Trassenverlängerung von rund zehn Bahnkilometern überwand die Bahnbauer zwischen Westendorf und Hopfgarten mehr als 170 Höhenmeter.

Bis Dezember wurde zügig gearbeitet. Dann setzte der Winter ein, zum Entsetzen der Arbeiter aus dem Süden Italiens. „Obgleich mit dem

ersten Schneefall ein großer Theil der Arbeiter in ihre Heimat abgezogen ist, sind doch so viele geblieben, um den Bau den ganzen Winter hindurch zu betreiben.“

1874 bewältigten die Bahnbauer den Unterbau samt Brücken, erstellten die Bahnhöfe und Wächterhäuschen, schütteten im Folgejahr das Schotterbett und verlegten die Gleise. Jeder Tag dem Plansoll voraus verhalf der Bauleitung zu einem Zeitfenster im Fall von „betriebsstörenden Elementarereignissen“.

Plötzlich, wenn auch nicht ganz unerwartet, kam im Salzburgischen die instabile Geologie dazwischen, als am 10. Juni 1875 ein Bergsturz den Taxenbach-Tunnel zwischen Taxenbach und Lend eindrückte.

Es drohte eine ähnlich dramatische Situation wie vor 81 Jahren. (1794 hatte eine Hangrutschung an fast derselben Stelle die Salzach zu einem 32 Meter tiefen See aufgestaut.). Auch jetzt hieß es abzuwarten, bis sich der Hang beruhigt hatte. Dann schufteten 800 Männer 14 Tage lang rund um die Uhr, das Gleis provisorisch um den Bergkopf zu legen.





Damit war die Strecke so weit befahrbar, dass der deutsche Kaiser Wilhelm I. am 20. Juli 1875 nach Bad Gastein reisen konnte.

**Drei Stunden im Kaiserzug**

Trotz des späteren Ärgers dürfte Bauunternehmer Carl von Schwarz zufrieden gewesen sein. Es passiert relativ selten – geschah vielleicht sogar zum ersten und letzten Mal –, dass sich ein Kaiser die Fahrt auf einer unvollendeten Bahnstrecke wünscht. Für den ersten deutschen Kaiser ruhten am 20. Juli 1875 die hektischen Arbeiten für drei Stunden. 18 Tage vor der Eröffnung ging es ja nicht nur um letzte Details, sondern bis knapp vor dem Anpfiff zur Stunde Null ums Grobe. Freiherr Schwarz beeilte sich, das Vertrauen des Kaisers in die Giselabahn nicht zu enttäuschen.

Ab Hallein begann die neue, noch unbefahrene Bahnstrecke. Arbeiter und

Bauern standen an Wegen und Bahnlehnen, jubelten und schwenkten die Hüte. Als der Zug in Bischofshofen hielt, bemerkte Wilhelm I., als er im Vorjahr nach Bad Gastein reiste, habe er in Bischofshofen keinen Stein gesehen. Jetzt stünde hier ein geschmackvoller Bahnhof samt Nebenbauten, lobte er begeistert die Leistung der Österreicher. In Lend erwartete Oberbaurat Schwarz, der Verantwortliche für den ganzen Bahnbau, den hohen Gast. Mit ihm unterhielt sich der Kaiser länger und intensiver.

„Dass man das alles mitten in diesen Einöden, wo die Berge dem Menschen fast die Heimat verweigern, wohin man nicht bloß das Baumaterial, sondern sogar das Brot für Bedienstete und Arbeiter meilenweit herzu führen muss, in so kurzer Zeit und in so glänzender Weise zustande gebracht hat, ist das eigentlich Bewundernswerte.“ So

sprach nicht der Kaiser. Ein Journalist übernahm – dankenswerterweise – auch jene Worte, die er in den Augen des Kaisers las.

**Bilanz der Unkosten**

Diese Ausnahme genoss allein der Kaiser, der Bürger musste weiterhin warten. Erst am 6. August 1875 wurde die Bahnlinie dem öffentlichen Verkehr übergeben. Nach einer Bauzeit von 30 Monaten trotzdem eine unglaubliche Leistung. Der 300 Meter lange Tunnel bei Taxenbach wurde erst 1878 neu gebaut. Wegen ihrer zahlreichen Kurven wurde die Strecke 193 Kilometer lang.

Aber der Bergsturz am 10. Juni hatte noch ein finanzielles Nachspiel. Die Regierung wollte die Staatsgarantie sperren, ehe nicht der Unterstein-Bereich saniert war. Schließlich einigte man sich auf einen Betrag in der Höhe von 60 000 Gulden jährlich, den der Staat bis zur Behebung des Provisoriums zurückhielt. Die Kosten des neuen Taxenbach-Tunnels wurden gütlich mit einer Vereinbarung zwischen Kaiserin-Elisabeth-Bahn und Bauunternehmung geteilt.

Der Kostenvoranschlag wurde trotzdem überschritten. 41 284 098 Gulden kostete die Strecke bei der Endabrechnung, womit der Kilometer auf zirka 215 000 Gulden kam – rund eine Million mehr, als veranschlagt.

Damit war die Strecke zwar um 40 000 Gulden pro Kilometer billiger als die Brennerbahn, aber dort musste Carl von Etzel 23 Tunnel aus dem Fels sprengen lassen.

Die Salzburg-Tiroler Bahn gehörte zu den schwierigsten Bahnbauten Österreichs, und das steigerte die Kosten. Der Mehraufwand wegen der geänderten Trassenführung über Kitzbühel musste nachträglich vom Abgeordnetenhaus gebilligt werden. 6 548 420 m<sup>3</sup> Erd- und Felsmassen wurden bewegt, die Maurerarbeiten beliefen sich auf 565 951 m<sup>3</sup>.

Der Tiroler Abschnitt beginnt mit dem Bahnhof Hochfilzen in km 130 und endet nach 63 Kilometern in Wörgl. Nach den Regeln der Monarchie begann die Kilometrierung im Osten, also in Salzburg, woran sich bis heute nichts geändert hat.

Aus dem in der Juliausgabe vorgestellten Buch «Von Ost nach West durch Alt-Tirol» stammt dieser - in gekürzter Form wiedergegebene - Beitrag.

Wir bedanken uns für die Abdruckerlaubnis und die Bereitstellung der Bilder, die aus dem Jahr 1927 stammen (Fotos: A. Spitzer; Sammlung Kreuzt).



Angela Jursitzka/Helmut Pawelka: Von Ost nach West durch Alt-Tirol, Alba-Publikation 2014, 192 Seiten, 281 Fotos, € 25,70; im Buchhandel oder beim Verlag erhältlich.

**Sprechstunde Notar Dr. Strasser**

Die nächste kostenlose Sprechstunde mit Dr. Franz Strasser ist am Montag, den 13. Oktober (von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

**Rechtssprechtag**

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Hanno Pall ist am Montag, den 27. Oktober (von 17 bis 19 Uhr im Gemeindeamt).

Wir sind ausgezeichnet. Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte: Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards, Qualität und Produktsicherheit.

6330 Kufstein - Untere Sparchen 50 - Tel.: 05372/65200 [www.aschenbrenner.at](http://www.aschenbrenner.at)

**Zuverlässige Frau** sucht für Dezember 2014 (1 Monat) Arbeit (Reinigung, Haushalt oder Zimmermädchen) - seriös, umsichtig mit jahrelanger Erfahrung. Tel. 0664-2422877 ab 13 Uhr.



*Wir feiern Jubiläum*

*Unser 10-jähriges Firmenjubiläum möchten wir zum Anlass nehmen, um uns bei unseren Kunden für die jahrelange Treue sehr herzlich zu bedanken.*

*Andreas, Barbara, Patrick und Alexander Manzl sowie die Mitarbeiter Hannes, Stefan und Sebastian.*



Auch unser Mitarbeiter **Hannes Antretter** ist nächstes Jahr bereits 10 Jahre in unserem Betrieb tätig.

Für seine langjährige Treue und gute Zusammenarbeit möchten wir auch ihm ein herzliches **Danke** sagen.

Andreas und Barbara Manzl

*Feiern Sie mit uns mit tollen Jubiläumsangeboten!*

**TIEFPREISE INKLUSIVE 6 MONATE FROSTSCHUTZ!**

<p>EXKLUSIVE BOB FROST STEAK: Qualität vom Bestfleisch!</p> <p><b>41,20</b></p> <p>BRIDGESTONE DAYTON</p>	<p>EXKLUSIVE BOB FROST STEAK: Qualität vom Bestfleisch!</p> <p><b>46,10</b></p> <p>BRIDGESTONE DAYTON</p>	<p>EXKLUSIVE BOB FROST STEAK: Qualität vom Bestfleisch!</p> <p><b>56,90</b></p> <p>BRIDGESTONE DAYTON</p>	<p>EXKLUSIVE BOB FROST STEAK: Qualität vom Bestfleisch!</p> <p><b>64,80</b></p> <p>BRIDGESTONE DAYTON</p>	<p>EXKLUSIVE BOB FROST STEAK: Qualität vom Bestfleisch!</p> <p><b>95,90</b></p> <p>BRIDGESTONE DAYTON</p>	<p>EXKLUSIVE BOB FROST STEAK: Qualität vom Bestfleisch!</p> <p><b>113,50</b></p> <p>BRIDGESTONE DAYTON</p>	<p>EXKLUSIVE BOB FROST STEAK: Qualität vom Bestfleisch!</p> <p><b>169,90</b></p> <p>BRIDGESTONE DAYTON</p>	<p>EXKLUSIVE BOB FROST STEAK: Qualität vom Bestfleisch!</p> <p><b>94,90</b></p> <p>BRIDGESTONE DAYTON</p>
---	---	---	---	---	--	--	---

Alle Reifenpreise sind ohne Wuchten und Montagekosten. Ganzjahresreifen

**UNSERE AKTIONEN** FIRESTONE WUNSCHPRÄMIE! 6 MONATE FROSTSCHUTZ GRATIS! BRIDGESTONE SHOPPINGCARD



Um 4 Uhr ist ab sofort endgültig Schluss!

## Sperrstundenvorverlegung

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 26. August einstimmig beschlossen, dass es in Westendorf eine maximale Sperrstunde geben soll. Diese wurde auf 4.00 Uhr festgelegt.

Um 4.00 Uhr dürfen somit **keine Gäste mehr in den Lokalen anwesend** und das

**Lokal muss versperrt sein.** Bislang gab es für Nachtlokale, Diskotheken und Bars eine unbegrenzte Öffnungszeit, wenn nicht schon eine frühere Sperrstunde verordnet worden war.

Durch diese Maßnahme soll zumindest in den Mor-

genstunden Ruhe einkehren und Vandalismus und Sachbeschädigungen vorgebeugt werden.

Zusätzlich wurde beschlossen, dass an den Wochenenden immer wieder Securitystreifen eingesetzt werden und diese für Ordnung sorgen sollen.

Des Weiteren gilt in Westendorf ein **Alkoholverbot auf Straßen und öffentlichen Plätzen**, auf das hiermit gesondert hingewiesen wird.

Die Gemeinde ersucht die Nachtlokalbesitzer um rigorose **Einhaltung der Jugendschutzgesetzte**.

Sollten Übertretungen, Straftaten oder Beschwerden gezielt einem Lokal zuzuordnen sein, so wird die Gemeinde weitere Schritte unternehmen und zum Beispiel die Sperrstunden für diesen Betrieb nochmals vorverlegen.

Diese Maßnahmen wurden in Abstimmung mit der örtlichen Polizei getroffen.

Die Gemeinde Westendorf hofft auf Einhaltung dieser Sperrstunde und gute Zusammenarbeit mit den betroffenen Lokalbesitzern.

Bürgermeister  
Anton Margreiter  
mit Gemeinderat

### Freizeitanlage/Bade- bzw. Speicherteich

In den nächsten Wochen gibt es zu dieser schwierigen Thematik etliche Gespräche, Diskussionen und Sitzungen, bei der möglicherweise auch schon Entscheidungen fallen.

Genauere Informationen folgen in der Novemberausgabe des Westendorfer Boten!

Der Bürgermeister

## Elektroaltgeräte kostenlos abgeben!

Bringen Sie jetzt Ihre **ausgedienten & kaputten Elektrogeräte** zum Recyclinghof. **Wertstoffe kommen so wieder zurück in den Produktionskreislauf und unsere Umwelt wird geschont.**



**Elektro-Altgeräte sind zu schade für den Müll!**

Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde und  
**AWV Bezirk Kitzbühel**

Für Zwei- und Dreijährige

## Kindergeld plus

Das Tiroler KINDERGELD PLUS soll die Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder unterstützen. Es beträgt für jedes Kind €400.-.

Nach den neuen Richtlinien kann ein Ansuchen von allen Eltern mit Hauptwohnsitz in Tirol gestellt werden, deren Kinder zwischen dem 2.9.2010 und dem 1.9.2012 geboren sind (zwei- und dreijährige Kinder).

Bei der Gemeinde Westendorf besteht die Möglichkeit, das Ansuchen per Internet über die Homepage der Gemeinde einzubringen

([www.tirol.gv.at/familienreferat](http://www.tirol.gv.at/familienreferat)).

Formulare für das Ansuchen Tiroler KINDERGELD PLUS liegen im Gemeindeamt, Zimmer 1, auf bzw. können Sie unter [www.tirol.gv.at/familienreferat](http://www.tirol.gv.at/familienreferat) downloaden. Einzureichen ist das Ansuchen bei der Wohnsitzgemeinde bis 30. Juni 2015.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Richtlinien Tiroler KINDERGELD PLUS oder wenden Sie sich an das JUFF-Familienreferat, Tel. (0) 512/508-7766 oder 3438.

### Kindergarten

## Im Ruhestand

Die langjährige Leiterin unseres Kindergartens, Eva Klingler, geht in den wohlverdienten Ruhestand. Die Gemeinde Westendorf bedankt sich herzlich für ihren Einsatz und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Ihr folgt nun Brigitte Krimbacher nach. Wir wünschen ihr für diese verantwortungsvolle Aufgabe viel Er-

folg und große Freude an der neuen Tätigkeit.

Weiters wurde als neue Mitarbeiterin Lena Schwaiger-Baron angestellt.

Auf diesem Weg ein Dankeschön an das gesamte Kindergartenamt für die hervorragende Arbeit!

Bürgermeister  
Toni Margreiter



## Problemstoffsammlung

**Am Freitag, den 31. Oktober 2014** findet die übliche Giftmüllsammlung auf dem Raiba-Parkplatz statt. Die Sammelzeit ist von 11 Uhr bis 13 Uhr.

Was gesammelt wird, entnehmen Sie bitte der folgenden Zusammenstellung! Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt!

### Giftmüll - Sondermüll:

- Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel: Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut
- Trockenbatterien aus Haushaltsgeräten, Konsumbatterien (Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)
- ölhaltiger Abfall: Ölbindemittel, Schmierfette, ÖlfILTER
- Laugen, Ammoniak, Salmiak
- Säuren: Salz-, Essigsäure etc.
- Fotochemikalien: Entwickler, Fixierer
- Elektronikschrott: Radiogeräte, Videorecorder, Fernseher, Computer, Drucker
- Farben und Lacke, Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe, Abbeizmittel, Dichtungsmasse, Wachse, Bitumen, Unterbodenschutz
- Medikamente und Körperpflegemittel: Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen, Desinfektionsmittel, Einwegspritzen, Quecksilberthermometer
- Druckgaspackungen: Spraydosen
- Leuchtstoffröhren, Sparlampen und Halogenlampen
- Autobatterien von Pkw, Traktoren, Lkw usw.
- Lösungsmittel: Terpentin, Waschbenzin, Spiritus, Nitroverdünnung
- Leergebinde mit Verunreinigungen
- Haushaltsreiniger: Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger, Entkalker, Fleckenentferner
- Altöl: Motoröl, Getriebeöl, Heiz- und Mineralöle
- Speisefette/Speiseöle

**Redaktionsschluss:  
24. Oktober**



## Gemeinderatssitzung

Bei der Gemeinderatssitzung am 1.10.2014 wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- + Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 39, 624, 107/3, 4271, KG Westendorf, „**Holzham-Neuhaus**“ (Melanie Gosner-Zass); Umwidmung von Freiland in gemischtes Wohngebiet
- + Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen des Grundstückes Nr. 276/1, KG Westendorf, „**Senne-reiweg - Jakobwirtsstall**“ (Johanna Elisabeth Ziepl, Maria Anna Ziepl); Umwidmung von bisher Freiland und Sonderfläche Parkplatz in Sonderfläche Handelsbetrieb eingeschränkt auf Lebensmittelmarkt mit Nebeneinrichtungen und von Freiland in Sonderfläche Parkplatz und Kenntlichmachung eines Verkehrsweges der Gemeinde Westendorf
- + Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes des Grundstückes Nr. 1370/5, KG Westendorf, „**Wirnsbichlsiedlung**“ (Johann Ehrensberger); Umwidmung von bisher Freiland in Wohngebiet
- + Beratung und Beschlussfassung über eine Vereinbarung als Grundlage für die Beschlüsse zum **Wohnanlagenprojekt der Firma ZIMA**; Aufnahme von Flächen für das ROK für Johann Jürgen Schipflinger und der Golfgesellschaft sowie dem Straßenprojekt der Gemeinde Westendorf
- + Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich des Grundstückes Nr. 1434/2 und Teilflächen aus Grundstück Nr. 1431/1, KG Westendorf, „**Rosboden - Jagdhütte**“ (Irmgard Schipflinger, Johann Jürgen Schipflinger)
- + Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 1434/2, KG Westendorf, „**Rosboden - Jagdhütte**“ (Irmgard Schipflinger); Umwidmung von derzeit Freiland und gemischtes Wohngebiet in Wohngebiet
- + Beratung und Beschlussfassung zur Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 1434/2, KG Westendorf, „**Rosboden - Jagdhütte**“ (Irmgard Schipflinger)
- + Beratung und Beschlussfassung bezüglich des zu leistenden Interessentenbeitrages zur **Hochwasserschadensbehebung „Windauer Ache“**
- + Information des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Die Protokolle stehen im Internet unter [www.westendorf.tirol.gv.at](http://www.westendorf.tirol.gv.at) / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

## Flächenwidmungsplan

# Kundmachung

Mit Verordnung der Landesregierung vom 17. Juni 2014, kundgemacht am 27. Juni 2014, LGBl. Nr. 64/2014, wurde für die Gemeinde Westendorf kundgemacht, dass für Westendorf der Flächenwidmungsplan vom 30. September 2014 an nach § 69 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 elektronisch kundzumachen ist.

Vom 1. Oktober 2014 an gilt für die Gemeinde Westendorf ausschließlich der elektronisch kundgemachte Flächenwidmungsplan.

Link zum Landesgesetzblatt: <https://www.ris.bka.gv.at>

[Dokumente/LgblAuth/LGBlA\\_TI\\_20140627\\_64/LGBlA\\_TI\\_20140627\\_64.pdfsig](#)

Informationen:

<https://www.tirol.gv.at/meldungen/meldung/artikel/verwaltungvereinfachung-durch-elektronischen-flaechenwidmungsplan/>

Der Link zum Flächenwidmungsplan in digitaler Form wird auf der Startseite vom Land Tirol [www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at) veröffentlicht und ist öffentlich zugänglich:

<https://portal.tirol.gv.at/eF-WPWeb/public/verordnungplan.xhtml?cid=363>

## 40 Jahre Landmaschinen Stöckl

Die Gemeinde Westendorf gratuliert zum 40-jährigen Betriebsjubiläum.

Die Firma Stöckl ist ein Vorzeigebetrieb, wobei viele Arbeitsplätze geschaffen und zahlreiche Lehrlinge ausgebildet wurden - ein Unternehmen, das von der Einzelirma mit enormem Aufwand zu einem großen Betrieb aufgebaut wurde, wozu man herzlich gratulieren kann. Ein Betrieb, der somit für unseren Ort von großer Bedeutung und weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist.

Wir wünschen der Familie Stöckl für die weitere Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Bürgermeister Toni Margreiter

## Öffnungszeiten der Kompostieranlage

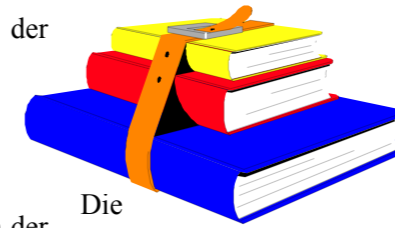
Bis Ende Oktober gilt die Sommerregelung (Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr und Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr), ab 1.11. die Winterregelung (Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr).

**Redaktionsschluss: 24. Oktober**

## Übersiedlung läuft

# Gemeindebücherei

Im Gemeinderat wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Gemeindebücherei in neue Räumlichkeiten umzusiedeln.



Da die Schulbücherei in der Hauptschule den Platz dringend selbst benötigt, wurde seit einiger Zeit über neue Räumlichkeiten nachgedacht.

Die öffentliche Bücherei wird nun im Nebengebäude des Sozialzentrums unterhalb des Eltern-Kind-Zentrums untergebracht. Nach der Übersiedlung und Einrichtung werden die Öffnungszeiten über den Westendorfer Boten bekanntgegeben.

Die Leiterin der Gemeindebücherei, Frau Katharina Holub, hat auf eigenen Wunsch ihre Funktion beendet. Die Gemeinde Westendorf bedankt sich für ihre langjährige Tätigkeit.

Frau Aloisia Wetzinger wird dankenswerterweise zukünftig die Leitung der Bücherei übernehmen. Wir wünschen ihr viel Freude.

Bürgermeister  
Toni Margreiter  
und Gemeinderat

## Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6073  
E-Mail: [gemeinde@westendorf.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@westendorf.tirol.gv.at)

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr, DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Westendorf im Internet:  
[www.westendorf.tirol.gv.at](http://www.westendorf.tirol.gv.at)



## Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr  
Freitag 8-18 Uhr  
Samstag 8-12 Uhr

## STEIRISCHE WOCHEN

### im Penzinghof

25. September bis 26. Oktober 2014

## Klachsuppe, Kürbissuppe, Backhendl, Sterz, frischer Sturm, steirische Tröpferl...

Warme Küche: 12:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 21:30 Uhr  
von 14:00 - 18:00 Uhr gibt's a typische steirische Jaus'n!

Um Tischreservierung wird gebeten!

Jeden Dienstag echt steirisches Buschenschankbuffet von 14:30 bis 17:00 • Euro 11,90 dazu gibt's a Glaserl Sturm gratis!

TIPP

Sa, 25. Oktober 2014 Jodelkurs mit den Härtel's von den Citollern sowohl für Anfänger als auch für erfahrene JodlerInnen Jodeln & Jauchzen – worauf man schon immer Lust hatte!

♥ 3 Jodeleinheiten mit Wandererlebnis

♥ Frühstück im Hotel Penzinghof

♥ Mittagessen & „Marend“ auf der Alm

pro Person € 74,00  
bitte anmelden!

Freitag, 3. Oktober 2014 „Schoasleit-Musig“ aus St. Johann

Mittwoch, 8. Oktober 2014 Old Flegl aus Niederndorf

Freitag, 10. Oktober 2014 Kitzbüheler Sunnberg Musig & Edelstein-Schmuckdesign Ausstellung mit Ilse Hahn

Donnerstag, 16. Oktober 2014 Krainerecho

Sonntag, 19. Oktober 2014

Frühstück mit steirischen Schmankerln & der Ausgfuht Musig aus der Steiermark ab 9:00 Uhr

Samstag, 25. Oktober 2014

Citoller Tanzgeiger aus der Steiermark & Kerschhaglmoos Buam aus Oberndorf

Musikbeginn ca. 20:00 Uhr



Wir freuen uns!

Familie Lindner • Hotel Penzinghof • Wirtshaus • Lavendel Spa • Ferienwohnungen  
Penzingweg 14 • A-6372 Oberndorf/Tirol • Telefon: 0043/5352/62905 • Fax: 65466 • E-Mail: [info@penzinghof.at](mailto:info@penzinghof.at) • [www.penzinghof.at](http://www.penzinghof.at)



Ausbildung startet in Kitzbühel

## Ehrenamtliche Hospizbegleitung

„Du zählst, denn du bist du. Und du zählst bis zum letzten Augenblick deines Lebens.“

Dieses Zitat stammt von Cicely Saunders, der Begründerin der Hospizbewegung. Es ist für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft das Herzstück ihres Engagements. Denn sterbenden Menschen brauchen vor allem eines: Zeit und liebevolle Zuwendung!

Die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft sucht Menschen im Bezirk Kitzbühel, die diese wichtige gesellschaftliche Aufgabe übernehmen möchten. Im April 2015 startet daher im Bezirk Kitzbühel eine Ausbildung für ehren-

amtliche Hospizbegleiter und -begleiterinnen.

Ehrenamtliche Hospizbegleitung ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Neben Fachwissen, Einfühlungsvermögen, Offenheit und Flexibilität müssen ehrenamtliche Hospizbegleiter auch die Bereitschaft mitbringen, sich auf das ganz persönliche Sterben eines Menschen einzulassen – und auf die Situation und Bedürfnisse des sozialen Systems, dem er angehört.

In der Ausbildung werden Grundlagen von Begleitung, Pflege und Gesprächsführung vermittelt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen setzen sich außerdem mit der Endlichkeit des eigenen



Gut leben und gut sterben dürfen: Ehrenamtliche Hospizbegleiter schenken Zeit und Zuwendung (Foto: THG, Gerhard Berger).

Lebens auseinander und reflektieren ihre Motivation für die Hospizarbeit.

Informationsabende zur Ausbildung „Ehrenamtliche Hospizbegleitung“:  
- Do, 23. Oktober, 19:30–21:00 Uhr, Pflegeheim St.

Johann i.T., Bahnhofstr 10  
- Mo, 27. Oktober, 19:30–21:00 Uhr, Pfarrsaal Kössen, Dorf 3

- Do, 6. November, 19:30–21:00 Uhr, Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.



**JEDE MAZDA 5 MIT BIS ZU € 3.500,- ERSPARNIS.**

Der Mazda5 Takumi ist ein Van, der das Besondere bietet. Mit Ausstattungshighlights wie 17-Zoll-Leichtmetallfelgen, Einparkhilfe hinten und Navi bietet das Sondermodell Fahrspaß auf höchstem Niveau - jetzt mit € 2.500,- Family-Bonus und einem Finanzierungsbonus von € 1.000,-.\*

[www.mazda.at/family](http://www.mazda.at/family)

**FAMILY BONUS**

€ 2.500,-

**FINANZIERUNGSBONUS**

€ 1.000,-

MIT **3+2** JAHREN GARANTIE

Verbrauchswerte: 5,2-8,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 138-192 g/km. Symbolfoto.  
\* Family-Bonus in Höhe von € 2.500,- gültig bei Kauf eines neuen Mazda5. Bei Finanzierung über Mazda Finance zusätzlich € 1.000,- Bonus. Aktion gültig bis 30. Dezember 2014. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

**AUTOHAUS KIRCHBICHL BRUNNER** Kirchbichl • Loferer Str. 10  
Telefon 05332-72517  
[www.autobrunner.at](http://www.autobrunner.at)

Radfahrer und Fußgänger sind oft sehr leichtsinnig

## Im Dunklen sichtbar sein

Sorglosigkeit oder Unwissenheit? Eine im vergangenen November in ganz Österreich durchgeführte ÖAMTC-Erhebung stellt Fußgängern und Radfahrern ein dramatisches Zeugnis aus. 87 Prozent der Fußgänger waren dunkel gekleidet, nur vier Prozent trugen Reflektoren an Kleidung oder Taschen.

Von den Radfahrern waren 46 Prozent ohne Licht unterwegs, bei ca. acht Prozent der Fahrräder gab es nur ein funktionierendes Licht. Damit sorgen die schwächsten Verkehrsteilnehmer am wenigsten für die eigene Sicherheit.

Der ÖAMTC rät:

- Auf Freilandstraßen sollten Fußgänger und Radfahrer mehr Abstand zum Fahrbahnrand halten.
- Fußgänger sollten - unabhängig von modischen Aspekten - Kleidung tragen, die auch in der

Dunkelheit gut sichtbar ist. Reflektierende Materialien an Taschen, Schuhen und Kleidung bringen zusätzliche Sicherheit. Vor allem Kinder sollten damit ausgestattet sein.

- Wenn Fußgänger oder Radfahrer eine Straße queren müssen, sollte das insbesondere nach Einbruch der Dunkelheit nur an gesicherten Stellen geschehen. Ampelanlagen, Schutzwege, Über- und Unterführungen bieten zumindest ein Mindestmaß an Sicherheit.
- Verkehrsteilnehmer sollten generell nicht davon ausgehen, dass sie von anderen automatisch wahrgenommen werden - unabhängig davon, wie gut sichtbar man sich selbst fühlt.
- Autolenker sollten insbesondere nach Einbruch der Dämmerung im Bereich von Schulen, Einkaufszentren oder Märk-



ten mit erhöhter Aufmerksamkeit fahren.

- Nicht nur defekte Scheinwerfer müssen umgehend repariert werden. Auch die richtige Einstellung ist wichtig.

Ungefähr 90 Prozent der Informationen im Straßenverkehr wird über die Augen wahrgenommen.

Im Spätherbst und Winter sind die Tage kurz, sehr oft kommt es zu Sichtbehin-

derungen durch Nebel oder Schneefall. Dementsprechend wichtig ist eine vernünftige Eigen- und Fremdbeleuchtung, insbesondere wenn die Tage kürzer sind.

Rund ein Viertel aller Unfälle mit Personenschaden passiert laut Statistik Austria bei Dämmerung, Dunkelheit oder künstlicher Beleuchtung.

Foto: Kuratorium für Verkehrssicherheit

Wir erfüllen Bad- und Wellnessträume

**„DUSCHEN?“**



**7 Sterne Bad**

★ Installateur ★ Maurer ★ Elektriker ★ Fliesenleger  
★ Maler ★ Tischler ★ Raumausstatter

**Ihr persönlicher Nutzen:**

- ★ Angebot, Organisation und Abrechnung aus einer Hand. Maximale Qualität in der Planung, Abwicklung und Verarbeitung

**Mit Qualität und Erfahrung zum Erfolg!**

- ★ Gerhard Steixner arbeitet seit Jahren mit denselben 6 Firmen!

Gerhard Steixner Gesm.b.H., A 6363 Westendorf, Mühlthal 12,  
Tel.: 05334 / 2183, Mobil: 0664 / 532 1992, e-mail: [office@steixner.at](mailto:office@steixner.at)

**Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter [www.steixner.at](http://www.steixner.at)**

**GERHARD STEIXNER** Ges.m.b.H.  
Installationen fürs Leben



Alpenschule

## Zurück zum Ursprung

### Betriebsausflug ins Salzburger Land

Das Team der Alpenschule hat sich vor Schulbeginn zu einem Betriebsausflug ins Salzburger Land aufgemacht.

Nach einem süßen Kaffestopp bei der Confiserie Berger in Lofer war das nächste Ziel der Fürstenhof in Kuchl mit einem Aktiv-Programm im Käsemachen, wo jeder ein Salzburger Almsommer-Käser-Zertifikat überreicht bekam. Eine Wanderung am Nachmittag führte zum

Pass Lueg und zu den beeindruckenden Salzachöfen, eine aus Wasser geformte Naturschlucht der Salzach. Anschließend stand noch der Umzug von über 30 Trachtenmusikkapellen in Oberalm am Programm. Mit all diesen Eindrücken aus dem Tennengau und selbst gemachtem Frischkäse im Gepäck ging es wieder zurück nach Westendorf.

### „Zurück zum Ursprung“ mit Hofer

Im Frühjahr hat die Firma Hofer ein großes Gewinn-



Das Team der Alpenschule mit den frisch erworbenen Sommerkäser-Zertifikaten

spiel in ganz Österreich ausgeschrieben, bei dem Schulklassen die Natur in ihrer Region unter dem Motto „Die Natur ist unser Klassenzimmer“ präsentieren mussten. Zu gewinnen gab es jeweils eine Naturerlebniswoche in der Alpenschule Westendorf.

Die ersten beiden Gewinnerklassen waren bereits im September zu Besuch: die 2b-Klasse der Musikmittelschule Gumpoldskirchen (Niederösterreich) und die 2c-Klasse der Neuen Mittelschule Fehring (Steiermark).

Beide Klassen konnten die Zeit in Tirol bei schönstem Wetter verbringen und auch jeweils den Gipfel der Hohen Salve erklimmen. Die Produkte von „Zurück zum Ursprung“ waren natürlich Teil des Programms und die Kinder wissen jetzt, dass die Bergbauern-Weidemilch von ZZU von den Westendorfer Biobauern kommt.

Die Kinder bedankten sich bei der Firma Hofer für die spannende und lehrreiche Woche in der Alpenschule mit selbst gestalteten Plakaten.



Ein Danke-Plakat aus Fehring



Kinder der MMS Gumpoldskirchen mit einem riesigen Plakat für Hofer



Buben der NMS Fehring beim gemeinsamen Wiesenpicknick mit ZZU-Produkten

Volksschule Westendorf

## Ballon auf dem Pausenhof

Am Beginn der heurigen Ballonwoche hielt Herr Jupp Hein vom deutschen Ballonfahrerverband für uns Volksschüler und Volksschülerinnen eine interessante Einführungsstunde.

Mit viel Eifer gab er uns einen anschaulichen Überblick über die Entwicklung des Ballonfahrens von den Anfängen bis zum heutigen Tag.

Der Höhepunkt war das Füllen und Steigenlassen des mitgebrachten Ballons auf der Terrasse der Volksschule. Alle fieberten mit, als die durch einen Ventilator eingeblassene Luft mit der Gasflamme erwärmt wurde, und sich der „riesige Mari-

enkäfer“ langsam in die Luft erhob.

Im Anschluss an diese gelungene Vorführung erklärte Jupp uns älteren Schulkindern noch das Bestimmen der Himmelsrichtungen mit Hilfe eines Kompasses und Begriffe der Thermik, das bedeutet, welche wichtige Rolle der Wind beim Ballonfahren spielt.

Mit Hilfe der neu erworbenen Erkenntnisse verfolgten wir die Ballonstarts und -landungen in dieser Woche im Brixental mit großem Interesse.

David und Marius aus der 4b haben mitgeholfen, diesen Artikel zu schreiben.



## Schülereinschreibung

„Die Schulpflicht beginnt mit dem auf die Vollen-

- Nachweis des religiösen Bekenntnisses (**Taufschein**) für Kinder, die nicht in Westendorf getauft worden sind
- **Vormundschafsnachweis** für Kinder, die unter Vormundschaft stehen

**Termin:**  
**Dienstag, 14. Oktober,**  
**ab 14:00 Uhr**  
im Parterre der Volksschule Westendorf

Die Kinder bzw. Eltern erhalten eine eigene Einladung und werden gebeten, den Zeitplan einzuhalten.

Zur Einschreibung sind folgende Dokumente des Kindes mitzubringen:

- **Geburtsurkunde**
- **Staatsbürgerschaftsnachweis** (kann im Gemeindeamt angefordert werden); Informationen unter Tel. 6203/10
- **e-card (Sozialversicherungsnummer)**
- **Impfpass**

Regelung für die Aufnahme von Dispenskindern (= vorzeitige Einschulung):

Gemäß § 7(1) des SchPflG sind Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, auf Ansuchen ihrer Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten zum Anfang des Schuljahres in die erste Klasse aufzunehmen, wenn sie bis zum 1. März des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, schulreif sind und über die für den Schulbesuch erforderliche soziale Kompetenz verfügen.

Andrea Wagner,  
Schulleiterin der Volksschule





Jedes Jahr am 21. September rufen die Vereinten Nationen zum „Internationalen Tag des Friedens“ auf. Die UNO-Friedensbotschafterin Jane Goodall lädt Kinder und Jugendliche aller Kontinente ein, an diesem Tag Friedenstauben als Zeichen für die weltweite Sehnsucht nach Frieden zu basteln, jegliche Feindseligkeiten einzustellen und sich für ein friedvolles Zusammenleben zu engagieren.

Auch die 3a-Klasse der NMS Westendorf machte auf das Thema Frieden aufmerksam. Die Schülerinnen und Schüler beteiligten sich an der Aktion und schenkten in Form von selbst gebastelten Tauben ihrer Sehnsucht nach Frieden Flügel.

Neue Mittelschule Westendorf

## Guter Start

Das Schuljahr 2014/15 hat an der Neuen Mittelschule Westendorf gut begonnen. Heuer besuchen 204 Schüler unsere Schule, um drei weniger als im Vorjahr. Sie werden in elf Klassen unterrichtet.

Die drei ersten Klassen werden nach dem System der Neuen Mittelschule geführt, die anderen Klassen verbleiben Hauptschulklassen, allerdings mit den bei uns schon seit Jahren gewohnten Neuerungen.



„Gefährliche Fische“ schmücken derzeit unsere Aula. Sie wurden von der Werkgruppe gestaltet.

### Übergabe Sumsi-Rucksäcke an die „Erstklassler“ der VS Westendorf



Riesig gefreut haben sich auch heuer wieder die „Erstklassler“ der Volksschule, als sie ihre nagelneuen Sumsi-Rucksäcke samt Jausenbox von der Raiffeisenbank Westendorf bekommen haben.

**Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern viel Erfolg im neuen Schuljahr 2014/2015.**



„Fotos: [www.muehlanger.at](http://www.muehlanger.at) / Roland Mühlanger“

Schwerpunktgruppe „Outdoor-Sport“

## Wasserschi und Wakeboarden

Alle Schüler der NMS Westendorf können in der dritten und vierten Klasse zwei Wochenstunden frei wählen. Eines dieser Schwerpunktfächer stellt den Sport im Freien in den Mittelpunkt.

Diese Outdoorsport-Gruppe war Anfang dieses Schuljahres am Wasserschliff im Hödenauer See bei Kiefersfelden.

Nach dem Beachvolleyballmatch zum Aufwärmen „stürzten“ sich die Schüler

(im wahrsten Sinn des Wortes) in die kalten Fluten. Die anfängliche Sturzphase war aber bald überwunden und der Spaß spielte sich in den Vordergrund.

Alexander schnappte sich dann auch noch ein Wakeboard und machte auch auf diesem eine gute Figur (Foto ganz unten rechts).

Alle verbrachten einen wunderschönen Nachmittag und erfreuten sich an dieser neuen Sportart.



Die Spannung ist bei allen groß (Bild oben), doch der Anfang ist schwer, wie das untere Bild beweist.



Zum Schluss lief es bei einigen schon ganz gut ...



Die NMS Westendorf im Internet:  
[www.nms-westendorf.tsn.at](http://www.nms-westendorf.tsn.at)



## Die Polytechnische Schule Brixen informiert

### Schulstart

Das neue Schuljahr wurde am 3. September begonnen und die Poly-Schüler starteten in ihr letztes Pflichtschuljahr, in dem also die Weichen für die berufliche Karriere gestellt werden. Wir hoffen auf ein gutes Miteinander und dass die Erwartungen und Ziele, die jeder/jede hat, erfüllt bzw. erreicht werden können.

### Neue Schulküche

Die neue Schulküche wurde auf dem aktuellen Stand der hygienischen und technischen Möglichkeiten eingerichtet.

Mit großer Freude dürfen wir in diesem Schuljahr die neue Schulküche einweihen und können uns nun in dieser professionellen Küche auf die künftige Berufswelt vorbereiten. Bei der Planung wurde sowohl die Benützung durch Schüler der Polytechnischen Schule als auch durch Volksschüler auf die Höhen der Arbeitsflächen geachtet.

Die Kinder, die die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen, genießen ebenfalls die neue Ausstat-

tung und den hellen und freundlichen Raum für ihr Mittagessen.

Die „Gesunde Jause“ wird einmal wöchentlich von Eltern der Volksschüler in der Schulküche vorbereitet, auch für diesen Zweck und für Kurse und Veranstaltungen der Erwachsenenbildung ist diese neue Küche hervorragend geeignet.

Die ausführenden Firmen und unser Schulwart Hans Pirchmoser mit seinem Team haben während der Sommerferien ausgezeichnete Arbeit geleistet und völlig termingerecht bis zum Schulanfang den aufwändigen Umbau abgeschlossen.

Beim Ausbauen der 32 Jahre alten Schulküche waren die Poly-Schüler des letzten Jahres mit voller Begeisterung dabei. Danach wurde eine Zwischenwand teilweise abgerissen und die Firmen Straif (Küchen und Wohnen), E-Bau Schroll, Installationen Bucher, Lüftungen GEA, Elektro Strobl, Maler Klaus Mair, Raumausstattung Wallner, Steinmetz Sima, Glaserei Parger, Fa. Albert Mair und Tischle-



Der neue Jahrgang nach dem Eröffnungsgottesdienst

rei Hehenberger waren mit ihrem Können an der Reihe. Die Planung des Umbaus und der Küche sowie die Koordination und die Bauaufsicht waren bestens aufgehoben in den Händen von Rainer Straif.

Wir bedanken uns auch herzlich bei den verantwortlichen politischen Entscheidungsträgern, stellvertretend bei Bgm. DI Ernst Huber, dass der Umbau genehmigt wurde und so gediegen und großzügig ausgeführt werden konnte.

### Berufs-Safari und Betriebsbesuch bei den Innsbrucker Verkehrsbetrieben

Am 16. September besuchten wir die Berufs-Safari

der Wirtschaftskammer in Innsbruck. Wir wurden zu Beginn in die großen Gruppen „Techniker“ und „Wirtschaftler“ eingeteilt. Anschließend konnten wir uns entsprechende Berufsbilder ansehen und einige wenige Dinge auch selber probieren. So durften wir in der Bauakademie mit Ziegeln und Mörtel eine Mauer errichten.

Im wirtschaftlichen Bereich informierte zunächst die Chefin des Romantikhotels „Böglerhof“ in Alpbach gemeinsam mit zwei Lehrlingen über die Ausbildungsmöglichkeiten im Tourismus. Unsere Schüler und Schülerinnen konnten dabei beim Mixen von Cocktails und Zubereiten eines Ap-



Erste Maurerversuche bei der Berufs-Safari

felstrudels selbst Hand anlegen. Über die umfangreiche Lehrlingsausbildung bei M-Preis und eine erfolgreiche Bewerbung gab dann eine zuständige Lehrlingsbeauftragte der Firma Auskunft.

Im letzten Stationsbetrieb wurden einige Lehrberufe aus dem Bereich Schönheit, Mode und Gesundheit vorgestellt.

Im Anschluss statteten wir den Innsbrucker Verkehrs-

betrieben einen Besuch ab. Dieser Betrieb bildet unzählige Lehrberufe, unter anderem Kfz-Techniker, Mechatroniker, Schildermaler, IT-Techniker usw. aus.

Auch die Führung durch die Werkstätten war ein Erlebnis. Wir begutachteten Busse und auch Straßenbahnen von innen und außen und sahen Angestellte beim Reparieren, Instandhalten und Reinigen dieser Fahrzeuge.

Zum Abschluss durfte sogar einer von uns mit einem ex-



Schüler der wirtschaftlichen Gruppe informieren sich über die verschiedenen Möglichkeiten der Lehrausbildung.



Simon als Berufskraftfahrer der IVB

tralangen Bus eine Hofrunde drehen.

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: [www.pts-brixen.tsn.at](http://www.pts-brixen.tsn.at)

E-mail: [direktion@pts-brixen.tsn.at](mailto:direktion@pts-brixen.tsn.at)

Telefon: 05334-82012  
Fax: 05334-82014



**Redaktionsschluss: 24. Oktober**



Die neue Schulküche; mittlerweile wurde sie schon „eingeweiht“ und getestet.

## Der Raiffeisen Pensions-Check:

➔ **Berechnung Ihres Vorsorgestatus**  
(auf Basis Ihres neuen Pensionskontos)

➔ **Erstellen Ihres persönlichen Vorsorgeplans**  
(mit geeigneten Bausteinen)

Wir führen gerne den Pensions-Check mit Ihnen durch.

Raiffeisenbank  
Westendorf



**Raiffeisenbank Westendorf eGen**  
Dorfstraße 18  
6363 Westendorf  
Tel.: +43 (5334) 6211  
E-Mail: [info@raiba-westendorf.at](mailto:info@raiba-westendorf.at)



Seminare gehen in die letzte Runde

## Vermieterakademie

Für kommenden Oktober und November stehen die nächsten vier Kurstermine der Vermieterakademie fest. Vermieter aus dem Brixental können sich bei diesen informativen und praxisnahen Seminaren zu den verschiedensten Themen fortbilden.

Die neuen Kurse befassen sich zum einen mit dem Internet und der vermietet-eigenen Website und zum anderen mit dem - oftmals unterschätzen - Instrument der Gästebewertungen auf Bewertungsplattformen. Zudem wird in einem weiteren Vortrag gezeigt, wie man mit gezieltem Eingehen auf die Gästebedürfnisse zu mehr Erfolg gelangt. Und für alle, die noch vertiefter in die Materie „Homepage“ eindringen möchten, folgt eine individuelle Kurzanalyse mit Tipps rund um die eigene Homepage.

Die Termine im Überblick:  
 - Dienstag, 14. Oktober - Website Basic Workshop  
 - Donnerstag, 30. Oktober - Ihre Gästebewertung als Marketinginstrument  
 - Donnerstag, 13. November - Gästebedürfnisse – der Schlüssel für gezielte Werbung und Verkauf  
 - Dienstag, 25. November - Websprechstunde mit individueller Kurzanalyse

Anmeldung und nähere Informationen sind über das Tourismusbüro Westendorf möglich! Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl!

Seit 2013 investierte der Tourismusverband mehr als €15.000,- in die Fortbildung und Weiterentwicklung der heimischen Vermieterbetriebe. Nur durch diese Förderung ist es möglich, derart hochwertige, informative und vor allem praxisnahe Vorträge von Qualitätsreferenten für die heimischen Vermieter anzubieten. Für die Teilnehmer entstehen so pro Kurs nur Kosten zwischen €35,- und €70,-. In bestimmten Fällen subventioniert der TVB diese Summen sogar noch mit bis zu 50 %. Weiterbildung und das richtige Knowhow sind vor allem in der touristischen Zukunft immer wichtiger. Nur wer die aktuellen Marktbedingungen kennt und weiß, richtig darauf zu reagieren, wird zu mehr Gästen kommen.

Der Tourismusverband möchte sich an dieser Stelle bei allen Teilnehmern der verschiedenen Kurse und Seminare recht herzlich für die Teilnahme bedanken und wünscht viel Erfolg mit den gelernten Tipps und Tricks.

## Bauvorhaben „CHORALMBLICK“

Brixen im Thale



Erfüllen Sie sich den Traum vom Eigenheim!

- 8 Niedrigenergiehäuser
- von 100 m<sup>2</sup> - 120 m<sup>2</sup>
- Unterkellert
- Fassaden-, oder Schlüsselfertig

**Baubeginn:** bereits erfolgt  
**Fertigstellung:** Frühjahr 2015



**HOLZBAU LINDNER**



A-6363 Westendorf  
 Bahnhofstraße 20  
 office@hb-lindner.at  
 Tel: 05334 - 24 42  
 Fax: 05334 - 24 42-4  
 www.hb-lindner.at

**TAXI Brixental**  
 6465  
 TEL.: 05334 / 6465  
 FAX: 05334 / 6161

Kostenloses Angebot

## Vermieter-Werkstatt in der Zwischensaison

Im Herbst 2014 eröffnet der TVB Westendorf die erste Vermieter-Werkstatt der Region.

In einem ersten Schritt möchte das Tourismusbüro Westendorf die Zwischensaison dazu nutzen, heimische Vermieter über Neuheiten aus dem TVB zu informieren, wertvolle Infos rund um das Internet und das eigene Auftreten zu vermitteln und Einblicke in das Recherche- und Buchungsverhalten von Urlaubsgästen geben.

An fünf Montagen im November und Dezember treffen sich interessierte Hoteliers und Vermieter jeweils für ca. 60 bis 90 Minuten

(ab 16:00 Uhr), um in aller Kürze wertvolle Informationen zu erhalten und sich gegenseitig auszutauschen. Das genaue Programm mit sämtlichen Inhalten, Uhrzeiten und Veranstaltungsorten finden Sie sowohl im Vermieter-Manager als auch beim TVB Westendorf. Alle Veranstaltungen sind kostenlos! Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

### Ein kurzer Programm-überblick:

- 3.11.2014: Die Kitzbüheler Alpen im Internet - hilfreicher Service für Vermieter und Gäste
- 10.11.2014: Eine neue Homepage für alle Vermieter und kleine, kosten-



lose Programme, die Ihre eigene Homepage aufwerten

- 17.11.2014: Online-Meldepwesen: Einfacher und schneller können Sie Ihre Gäste nicht anmelden.
- 24.11.2014: Das Angebot: Mit den richtigen Tricks mehr Gäste und weniger Stornos
- 1.12.2014: Das TVB-Winterwochenprogramm

2014/15 und der KAT-Walk 2015

Im Frühjahr 2015 soll es dann ebenfalls an Montagsterminen mit konstruktiven und gemeinsamen Tourismusentwicklungen in der Vermieter-Werkstatt Westendorf weitergehen!

Genauere Themen und Termine folgen dann rechtzeitig am Winterende.

**HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE**  
**Kiederer Patricia**  
 Holzham 105  
 6363 Westendorf  
 Tel.: 0699/10822549  
 Email: kiederer@aon.at

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung diabetischer Fuß
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen)
- ⇒ Aromaölmassage
- ⇒ klassische Massage
- ⇒ Fußreflexzonenmassage
- ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
- ⇒ Straffungswickel
- ⇒ Maniküre
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Entspannungs- / Migränebehandlung
- ⇒ Sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ Rückenintensivmassage
- ⇒ u.a.m.

▶▶▶ Betriebsurlaub vom 23. bis einschl. 31. Oktober 2014 ◀◀◀

- ⇒ bequem zu Hause
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549
- ⇒ freie Zeiteinteilung
- ⇒ auch Abendtermine



## Beliebteste Sommerberghütten Österreichs

# Hüttenwahl 2014

Insgesamt zehn Brixentaler Sommerberghütten stellten sich diesen Sommer einer ganz besonderen Herausforderung. Die Österreichischen Wanderdörfer suchten die beliebtesten Berghütten Österreichs und riefen alle Wanderfreunde auf, die Hütten zu wählen, die ihnen am besten gefallen oder die den besten Service liefern.

548 Gastbetriebe aus dem ganzen Land nahmen am Wettbewerb teil. Am Ende entschieden mehr als 4.500 Stimmen über den Sieg und den Titel „liebste Ausflugshütte 2014“.

Platz eins ging an das Berg- und Jagdhaus Außerberg im Nationalpark Hohe Tauern Osttirol. Auf den Plätzen zwei und drei folgen dann allerdings schon die ersten Brixentaler Betriebe. Ganze

acht Stimmen mehr reichten am Ende der Maierl-Alm in Kirchberg für den verdienten zweiten Platz. Die **Gamskogelhütte** (Foto unten) im Westendorfer Windautal erreichte den hervorragenden dritten Platz von 548 Teilnehmern.

Damit zeigt sich erneut, dass die Brixentaler Gastwirte nicht nur mit außergewöhnlicher Qualität der Küche, sondern auch mit viel Flair, bestem Service und dem typischen Tiroler Schmäh begeistern können! Zwei Brixentaler Betriebe unter den ersten drei – das ist schon etwas Besonderes!

Der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen - Brixental gratuliert allen teilnehmenden Betrieben und ist stolz, solche beliebten Betriebe als Mitglieder zu haben.



### URLAUBSANKÜNDIGUNG:

Die Ordination bleibt von **27.10. bis 31.10.2014** geschlossen.

Nächste Ordination: Montag, **3.11.2014**

## Was ist los im BRIXENTAL Okt. & Nov. 2014

- Sa 18** 20:30 **Feuerwehrball**  
... im Lifthotel in Kirchberg. Der Erlös des Balles wird ausschließlich zum Kauf von diversen Gerätschaften verwendet. Eintritt: € 5,- im Vorverkauf, € 7,- an der Abendkasse
- Mo 20** 09:00 **Kirchtagsmarkt in Kirchberg**
- Sa 25** 13:30 **Pferderennen in Kirchberg**  
Programm: Trabrennen, Ponyreiten, Doppelsitzer-Trabfahren für Sponsoren. Eintritt: € 4,- / Kinder bis 14 frei  
Ab 15:00 Uhr musikalische Unterhaltung mit dem „Orchestra Tom & Jerry“ im Festzelt.
- Sa 25** 20:00 **Feuerwehrball Westendorf**  
Für gute Stimmung und musikalische Unterhaltung sorgen die „Tiroler Manda“.  
Eintritt: Abendkasse: € 6,- / Vorverkauf: € 5,- (Karten erhältlich bei der FFV Westendorf.)  
Ort: Alpenrosensaal Westendorf

### November

- Sa 08** 09:00 **Martinmarkt in Brixen im Thale**  
Am Dorfplatz in Brixen gibt es für die Besucher Spezialitäten wie Braterkräpfen und hofeigene Produkte wie Käse, Speck, Eier, Bauernbrot, etc. zu kaufen. Der Biohof Oberreichl bietet eine große Auswahl an Heil- und Gewürzkräutern, Kräutertee und viele andere hofeigene Produkte aus seinem Garten an.  
Ort: Dorfplatz Brixen im Thale
- Sa 15** 15:00 **Kaffeekränzchen im Café Hochland in Aschau**  
Etz is's wieda soweit: „Kaffeekränzchen“ im „Cafe Hochland“ in Aschau. Ab 19:00 Uhr sorgen die „Hinterlechner“ aus Westendorf für Stimmung und Unterhaltung. Zum Essen gibt es wieder Spareribs, Maiskolben, Rumpsteak, Steirerschnitzel, Salate, etc. ...
- Sa 15** 20:00 **Cäcilienkonzert der Musikkapelle Brixen im Thale**  
Die Musikkapelle Brixen im Thale mit ihrem Kapellmeister Stefan Reiter freut sich, Ihnen ihr interessantes und abwechslungsreiches Programm zu präsentieren.  
Ort: Alpenrosensaal Westendorf
- Sa 22** 20:00 **Cäcilienkonzert der Musikkapelle Aschau**  
Der Abschluß und zugleich den Höhepunkt des Musiksommers für die Musikkapelle in Aschau. Im Anschluß an das Konzert kommt es zu Marschversteigerungen.  
Ort: Gasthof Fritzhof in Aschau
- Sa 29** 20:00 **Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kirchberg**  
Das Cäcilienkonzert ist der Höhepunkt des Musikjahres. Ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm fordert viel Probenarbeit von den Musikantinnen und Musikanten, die sich freuen, ihre Stücke zum Besten geben zu dürfen. Nach dem Konzert findet die traditionelle Marschversteigerung statt.  
Abendkasse: € 7,- / Vorverkauf: € 6,-  
Ort: Lifthotel Kirchberg

### TVB-Öffnungszeiten in der Zwischensaison

Ab 20. Oktober 2014 gelten beim Tourismusbüro Westendorf bis Anfang Dezember 2014 wieder die Öffnungszeiten der Nebensaison:

Montag bis Freitag:  
8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr

### Platz vor dem Musikpavillon

## Neue Schirme

Der Musikpavillon ist seit Jahren Treffpunkt für verschiedenste Veranstaltungen. Angefangen von den traditionellen Platzkonzerten über die sommerlichen Kinderfeste, bis hin zur kleineren Vereinsveranstaltungen und kirchlichen Feierlichkeiten bietet der Platz ideale Voraussetzungen für Events aller Art.

Nachdem der Platz im letzten Herbst neu asphaltiert und saniert wurde, bekam er in diesem Sommer eine weitere Aufwertung spendiert.

Die Gemeinde und der TVB erweiterten den Pavillon um vier große Sonnenschirme, die sich per Regenrinne auch zu einem quadratischen Zelt mit fast 12 Meter Seitenlänge zusammenfassen lassen.

Diese Schirme bieten in Zukunft nicht nur den Gästen beim Platzkonzert der Musikkapelle Westendorf sicheren und trockenen Unterstand bei unsicherem Wetter, sondern eignen sich vor allem für die Durchführung von kleineren Veranstaltungen.



## Vermarktungsbörse

### Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

**Fam. Rieser, Eichtl,**  
**Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:**

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ...  
Bitte um rechtzeitige Bestellung!

**MOBEL**  
**BRIX**

Der Einrichtungsspezialist  
Jakob Brix A-6363 Westendorf, Mühlal 28  
Mail: officebrix@aon.at Tel./Fax 05334 30106 Mobil 0664 236 5106

- Wohnen
- Schlafen
- Küchen
- Fenster u. Türen
- Böden
- Sonnenschutz
- und vieles mehr...

Mit Essen spielt man nicht.  
Mit Küchenideen schon.

Planung - Verkauf - Montage - Service  
"alles aus einer Hand"

### Relativ starker August

## Nächtigungsstatistik

Der touristische August 2014 war trotz des eher durchwachsenen Wetters für Westendorf relativ gut. Mit insgesamt 6,5 % Plus lag man sogar noch deutlich über dem TVB-Gesamtschnitt (+ 3,9 %). Das entspricht genau 3.200 Übernachtungen mehr als noch im August 2013 oder um 793 Gäste mehr als im letzten Jahr. Besonders auffällig ist der Zuwachs bei den abgabebefreiten Übernachtungen, also den Kindern. Gegenüber 2013 steigerten sich diese Zahlen um 11,8 %. Somit ist beinahe jede vierte Nacht im August auf ein Kind zwischen 0 und 15 Jahren zurückzuführen.

Im Hotelsektor waren mit + 10,4 % ganz klar die 3-Sterne-Hotels die Gewinner des Monats. Bei den privaten Unterkünften hatten wieder einmal die Privatzimmer auf den Bauernhöfen die Nase vorne. Die größten Zuwächse, aus der nationalen Sicht betrachtet, konnten bei den Deutschen (+ 13,1 %) und den Niederländern (+ 23,9 %) gezählt werden. Urlauber aus Österreich hingegen wurden um 19,7 % weniger als im Vorjahresmonat. Damit egalisieren sie den aus österreichischer Sicht starken Juli 2014 wieder im einigen.

**Suche Reinigungshilfe** für Samstag, 3-4 Stunden.

M. Ager, Tel. 0676-9304059.



Feier und Hausmesse zum Jubiläum

## 40 Jahre Landmaschinen Stöckl

**1974 gründete Johann Stöckl das Familienunternehmen mit Standorten in Westendorf und Pfaffenhofen/Telfs, wo heute Landwirte alles finden, was sie brauchen. Vieles wird auch für Kommunen und Konsumenten angeboten.**

**Das breite Produktsortiment an Neu- und Gebrauchtmaschinen sowie das Serviceangebot sind in Tirol und darüber hinaus bekannt.**

Auf dem elterlichen Lienerhof im Westendorfer Ortsteil Achenberg hat alles begonnen. Johann Stöckl erhielt 1974 den Gewerbeschein und war bereits einige Jahre vorher im Verkauf tätig. 1975 absolvierte er die landwirtschaftliche Meisterprüfung und beschäftigte den ersten Mitarbeiter. Im Jahr darauf heirateten Emma und Johann Stöckl, die das Unternehmen gemeinsam aufbauten.

1980 wurde der Standort im Westendorfer Ortsteil Mühlthal eröffnet, wo sich auch heute die Firmenzentrale direkt an der Bundesstraße befindet.

Nach einer kontinuierlichen und erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens, diversen Zubauten

und vielen Ereignissen in den vergangenen Jahrzehnten startete Ende 2011 das Maschinencenter Stöckl in Pfaffenhofen/Telfs. Anfang 2011 übernahm Mag. Hansjörg Stöckl (Leitung Westendorf) gemeinsam mit Johann Stöckl die Geschäftsführung (Pfaffenhofen). Neben Emma Stöckl ist auch der jüngere Sohn Walter führend im Betrieb tätig.

### Breite Produktpalette

Die Firma Stöckl bietet viele verschiedene Produkte an und hat einige Tiroler-Landesvertretungen, wie für New-Holland-Traktoren. Im Programm des Landtechnikprofis befinden sich zahlreiche weitere Produkte namhafter Hersteller. Die Zusammenarbeit besteht teilweise bereits seit der Firmengründung vor 40 Jahren.

### Komplettes Service stets günstig

Durch Größensparnisse im Einkauf und eine schlanke Organisation können beste Preise geboten werden, was „Stöckl stets günstig“ bereits seit 40 Jahren ausdrückt. Qualität, Preis und Leistung zählen. Deshalb bietet Stöckl neben bewährten Produkten und stets günstigen Preisen ein komplettes Service. Dazu gehören ver-



Die Unternehmerfamilie Stöckl beim Jubiläum (Bild: J. Riedmann)

schiedene Finanzierungsmöglichkeiten, das gut sortierte Ersatzteillager mit zehntausenden Original- oder noch günstigeren Nachbauteilen sowie die beiden Werkstätten in Westendorf und Pfaffenhofen/Telfs. Zudem sind Stöckl-Servicefahrzeuge für Sie unterwegs, wenn Service- und Wartungsarbeiten durchzuführen sind.

### Kompetentes Stöckl-Team

Das Traditionsunternehmen ist seit 40 Jahren dank kompetenter und hochmotivierter Mitarbeiter, hochwertiger Produkte und breitem Sortiment erfolgreich.

In Westendorf und Pfaffenhofen/Telfs sind zirka 40 Mitarbeiter als die wichtigste Ressource der

Firma beschäftigt. „Jeder Mitarbeiter ist ein wertvoller Teil des Unternehmens“, betont Mag. Hansjörg Stöckl, Geschäftsführer des Familienunternehmens. In der Landtechnikbranche steigen die technischen Herausforderungen ständig. Deshalb ist es wichtig, dass die Mitarbeiter flexibel und bereit für Fort- und Weiterbildungen sind. Nur dadurch sind eine hervorragende Beratung und ein Topperservice in der Werkstatt, im Ersatzteillager sowie der kaufmännischen Verwaltung möglich.

Unter den zirka 100 ausgebildeten Lehrlingen befanden sich Bundes- und Landessieger sowie Topplatzierte bei Wettbewerben. Die persönlichen

Fähigkeiten und das gelernte Fachwissen können alle in der Praxis einsetzen.

Jeder trägt in seiner Funktion zum Erfolg des Unternehmens bei.

2010 wurde das Stöckl-Team mit dem Silberzertifikat von „Qualitäts-Handwerk Tirol – geprüft!“ prämiert. Dies ist ein Zeichen für den langjährigen Einsatz in Sachen Qualität und Kundenzufriedenheit.

2014 erfolgte zum Beispiel als einer von wenigen Händlern in Österreich die Verleihung einer Top-

Partner-Auszeichnung von New Holland.

### Mitarbeitererehrung

Am 4. September 2014 fand die Jubiläumsfeier statt. Der Höhepunkt war dabei die Ehrung langjähriger Mitarbeiter. Hervorgehoben wurden 22 der zirka 40 Beschäftigten ab knapp unter zehn bis zu 37 Jahren Betriebszugehörigkeit. Auch die weiteren Mitglieder des Stöckl-Teams erhielten eine Anerkennung.

Die Familie Stöckl bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mit-



Die Familie mit den geehrten Mitarbeitern und ...



... mit den Gebietsrepräsentanten (Bilder: Foto Lisbeth)

arbeitern herzlichst für ihr tägliches Engagement und freut sich auf eine weiterhin gute sowie erfolgreiche Zusammenarbeit.

### Große Jubiläums-Hausmesse

Vom 5. bis 7. September 2014 veranstaltete die Firma Stöckl auf dem Betriebsgelände die Jubiläums-Hausmesse mit tollem Rahmenprogramm. Im größten privaten Landtechnikzentrum Westösterreichs wurden auf ca. 11.000 m<sup>2</sup> Lagerfläche über 500 Neu- und Gebrauchtmaschinen präsentiert. Zudem gab es am Freitag einen New-Holland-

Testtag, am Samstag einen Vortrag mit Diskussion über das Förderwesen in der Landwirtschaft bis 2020 und am Sonntag einen Frühlingschoppen mit Radio U1.

Besonders am Sonntag besuchten die Hausmesse zahlreiche Gäste, welche von der Westendorfer Feuerwehr bestens bewirtet wurden.

Die Familie Stöckl bedankt sich auch bei allen Kunden, Lieferanten und Partnern für Vertrauen und Treue in den vergangenen 40 Jahren und freut sich auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit!

p.r.

## Sparkasse Kitzbühel: Neue Kommerzkundenbetreuerin für das Brixental

Mag. Ilona Sams verstärkt ab September 2014 das Team der Sparkasse und verantwortet die Kommerzkundenbetreuung von Klein- und Mittelbetrieben im Brixental.



Ilona Sams, die neue Kommerzkundenbetreuerin im Brixental (Foto: Sparkasse Kitzbühel)

Mit Ilona Sams konnte die Sparkasse Kitzbühel eine neue, sehr erfahrene Mitarbeiterin für die Kommerzkundenbetreuung gewinnen. Durch ihre langjährige Berufserfahrung ist sie mit den Kundenanliegen bestens vertraut und kann auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen.

Zuletzt zeichnete Sams verantwortlich für die Kommerzkundenbetreuung der Bank Austria im Bezirk Kitzbühel.

40 JAHRE 1974 - 2014  
**STÖCKL**  
 Herzlichen Dank für den zahlreichen Besuch unserer Jubiläums-Hausmesse sowie Treue und Vertrauen in den vergangenen 40 Jahren!  
 Familie Stöckl und Mitarbeiter  
 www.stoeckl-lm.at



Salzburg wieder für drei Tage Weltstadt der Trachtenmode

## Tracht & Country

Alljährlich, wenn der Festspielsommer ausklingt, wandelt sich Salzburg für drei Tage zur Weltstadt der Trachten- und Landhausmode und des alpinen Lifestyles.

So ging Ende Ende August von Freitag, 29., bis Sonntag, 31. August, wieder die Herbstausgabe der internationalen Fachmesse „Tracht & Country“ im Messezentrum Salzburg in Szene. Ob „zartes Frühlinglüfterl oder erfrischende Sommerbrise“ – woher der Wind in Sachen Tracht im Frühjahr weht, zeigt die Fachmesse und ist somit der Startschuss für die Ordersaison.

Stadler Schuhe als „der Tiroler Schuhmacher“ darf auf dieser Fachmesse natürlich nicht fehlen! Auch er präsentierte seine neueste Kollektion für die Frühjahrs- und Sommersaison 2015!

Bernhard Stadler: „Die Tracht & Country ist in den letzten Jahren zum Fixtermin für den Fachhandel und die Einkäufer geworden und somit nicht mehr aus dem

Kalender der Trachtenmode wegzudenken. Gesucht werden Qualität und Authentizität! Bei der diesjährigen Messe haben wir neben der Stammkundenpflege auch wieder viele Neukunden gewinnen können. Bei dem Branchentreffpunkt für Hersteller, Designer, Modeeinkäufer und Händler erlebt man Trachtenmode in all ihren wunderbar wandelbaren Facetten. Diese Messe ist die „richtige Bühne“ zur Präsentation unserer neuen Kollektion.“

Die wiederum sehr erfolgreiche Messe zeigt dem Inhaber und Geschäftsführer ganz klar, dass Trachtenmode und alpiner Lifestyle sehr lebendig und modern sind.

Durch die Vielfalt an Materialien, Formen und dem Mut, sich immer wieder neu zu erfinden, erstrahlt die Tracht wieder in neuem Glanz.

Die weltweit größte und bedeutendste Messe mit mehr als 200 Ausstellern und rund 4000 Besuchern an drei Messetagen zeigt uns, dass



Trachtenmode heutzutage wieder ein „must have“ ist.

Die Firma Stadler beweist, dass auch in der Schuhmode die Tracht einen wesentlichen Stellenwert in der Modeszene hat.

Die Highlights der diesjährigen Messe waren Modelle mit aufwendigen Details, sichtbare, farblich abgesetzte Lederkanten und Kontrastnähte sowie lässig legere, knöchelhohe Modelle mit traditionellem Adler-Stick! Trendige „Haferl-Schuhe“ werden nicht nur zur trachtigen Kleidung

getragen, sondern genauso beim Freizeitlook unter Jeans.

Die Fachmesse bietet dem Tiroler Schuhmacher die richtige Plattform um dem Fachbesucher die Neuheiten zu präsentieren, um mit dem Stammkunden im direkten Gespräch Konditionen und individuelle Anliegen zu verhandeln. Hier können die Produkte und aktuelle Sortimente im wahrsten Sinn mit allen Sinnen erlebt werden.

Mehr unter [www.stadler-schuhe.at](http://www.stadler-schuhe.at)

p.r.



**MOUNTAIN  
OUTDOOR  
KINDER  
KOMFORT  
TRACHT**

**Stadler**  
SEIT 1930  
WALKER

DER TIROLER SCHUHMACHER

**FABRIKSVKAUF**

Ganzjährig -20% bis -70%

Stadler KG Schuhfabrik  
Kreisverkehr **Wörgl-Ost** direkt  
hinter Billa und OMV

**Öffnungszeiten**  
MO – FR: 07.15 – 18.00 Uhr  
SA: 10.00 – 13.00 Uhr

[www.stadler-schuhe.at](http://www.stadler-schuhe.at)

Dreiwöchiges Programm ein großer Erfolg

## Musikfestival

Mit einem dreiwöchigem Alpenspektakel-Musikfest brachte Peter Aschaber im September eine große Schar Gäste ins Brixental und auch in der Wildschönau waren erstmals Gäste einquartiert. Mit einem bunten Musikprogramm begeisterten die heimischen Musikanten die vorwiegend aus Dänemark und Holland angereisten Besucher. Auf der Alpenrosensaal-Facebook-Seite finden Sie zahlreiche Fotos von diesen Veranstaltungen.

Peter Aschaber möchte 2015 seine Musikwochen auf fünfmal eine Woche ausdehnen und versuchen, auch im Mai schon Gäste ins Brixental zu bringen. Die Verhand-

lungen mit einigen Reiseveranstaltern laufen bereits und bei den zahlreichen Auftritten im Ausland wird stark die Werbetrommel gerührt. Aus diesem Grund beginnen 2015 die ersten Alpenspektakel-Aufführungen schon am 6. Mai und dauern bis zum 14. Oktober. Nach der Dänemark-Tour im November beginnt die Vorbereitung für das Programm 2015, wo es viele Neuerungen geben wird.

Vermieter, welche diese Musikwochen in ihr Programm aufnehmen und damit ihr Haus belegen möchten, sollten sich bei Peter Aschaber melden (Tel. 05334-2158).



**Alpenrosensaal**  
das Veranstaltungshaus in Westendorf - Brixental - Tirol

Samstag 11. Okt. Biermösl / Well Brüder  
Freitag 25. Okt. Feuerwehrball "Tiroler Manda" - Blaulicht Bar



Samstag 08. Nov. Projekt 2014 - aus 4 mach 1 Gospelchor Wildschönau  
Samstag 15. Nov. Cäcilien Konzert der MK Brixen im Thale  
Samstag 29. Nov. Oberkriener Konzert mit "Ensemble Zuppan"  
Freitag 16. Jän. "BEST OF BRASS" mit Harmonic Brass München und Klobenstoaner



Karten & Tischreservierung: Tina Aschaber A-6363 Westendorf Sennereiweg 2 / Tirol Austria  
e-mail: [alpenrosensaal@aon.at](mailto:alpenrosensaal@aon.at) Tel. 0043 (0)664 5225615 Internet: [www.musikshow.org](http://www.musikshow.org) (Programmierung Vorverkauf)

Gratis-  
Handy-Signatur  
für Sie.  
Jetzt bei uns in  
der Sparkasse.

SPARKASSE

in Westendorf

Unser Startpräsent  
für Sie:  
**JAHRESVIGNETTE  
2015**



Jetzt

PENSIONS  
LÜCKE

schließen.

**Staatliches Pensionskonto einsehen.  
Gemeinsam finden wir die passende Vorsorge.**

Seit 1. Jänner 2014 gibt es das neue Pensionskonto. Es zeigt Ihnen Ihre bisherigen Versicherungszeiten und die Höhe Ihrer Pension zum aktuellen Zeitpunkt. Kommen Sie zu uns, wir sagen Ihnen, wie groß Ihre Pensionslücke ist. Denn nur im persönlichen Gespräch können wir auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse eingehen und das passende Vorsorgepaket schnüren.

\* Bei monatlicher Prämie von € 80,- (oder mehr bis € 25.000,- bei Einmalbeitrag). Pro Person kann nur eine Vignette abgegeben werden. Keine Barzahlung. Aktion gültig bis 31.12.2014.

Die Sparkasse ist eine eingetragene Personengesellschaft. Die Sparkasse ist ein eingetragenes Unternehmen. Die Sparkasse ist ein eingetragenes Unternehmen. Die Sparkasse ist ein eingetragenes Unternehmen.





Zuichi schau am

# „Schau zuichi Tag“



den 16. Oktober 2014 kann nur ein Gewinn sein

**Gewinnchancen** gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind. Verschiedenste **Sofortgewinne** und **1 Hauptgewinn** im Wert von Euro 100,- warten auf euch.

## Ein Ort mit Lebensqualität

Es ist nicht nur die schöne Landschaft, die unseren Ort so lebenswert macht. Gerade Familien mit kleinen Kindern wissen das Leben in Westendorf zu schätzen: Gute Ausbildungsstätten und Betreuungseinrichtungen, kurze Wege bei den täglichen Erledigungen, vielfältige Sport- und Freizeitangebote – und nicht zuletzt ein Gefühl der Sicherheit machen hier das Leben lebenswert.

Viele Pluspunkte für Familien, die aber nicht selbstverständlich sind. Denn im Gegensatz zu vielen anderen Orten, die mit Problemen der Abwanderung (von Menschen und Betrieben) zu kämpfen haben, bietet Westendorf einen Mix an Arbeits- und Ausbildungsplätzen und vielen Einkaufsmöglichkeiten.

Wie fein ist es, ein paar schnelle Einkäufe mit den Kindern zu Fuß direkt im Ort erledigen zu können – und nicht hektisch ins nächste Einkaufszentrum zu fahren oder erst auf den Partner mit dem Auto warten zu müssen.

Unser Ort bietet ein Umfeld an Freizeiteinrichtungen, Vereinen und Sportmöglichkeiten. Viele Möglichkeiten, die

Freizeit sinnvoll zu gestalten oder für Jugendliche Halt in der Gemeinschaft Gleichgesinnter zu finden. Für Eltern ein beruhigendes Gefühl – wie auch das Gefühl der Sicherheit: Kriminalität ist bei uns kaum ein Thema.

Aber wie gesagt, alles keine Selbstverständlichkeit: Nur durch den Beitrag von uns Konsumenten wird der regionale Wirtschaftskreislauf gesichert. Einen Beitrag dazu liefert auch unsere „Regionalwährung“: Schließlich bleibt jeder mit dem Brixentaler ausgegebene Euro im Ort bzw. in der Region und sichert somit heimische Betriebe und Arbeitsplätze.



## Gewinnen Sie einen Mini One für eine Woche

In den Vorteilsgeschäften der Westendorfer Kaufleute erhalten Sie die Lose für das Autogewinnspiel. Die Ziehung findet jeweils am „Schau-zuichi-Tag“ statt. Wer das Glück nicht auf seiner Seite hat, kann den „Kaufleute Mini“ auch ausleihen! Erfahren Sie mehr unter [www.westendorfer-kaufleute.at](http://www.westendorfer-kaufleute.at)

Raiffeisenbank  
Westendorf



## Raiffeisen Weltsparwoche vom 27. bis 31. Oktober 2014



### Programm am Freitag, den 31. Oktober 2014

Öffnungszeiten: 08.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 18.00 Uhr

**Kasperltheater: 10.30 und 14.15 Uhr**

**Kinderschminken: während der Öffnungszeiten**

Vormittags: Jausenbuffet

Nachmittags: Kaffee und Kuchen

**Das Team der Raiffeisenbank Westendorf freut sich auf Ihr Kommen!**



## Ein Team stellt sich vor

Im Büro des Sozial- und Gesundheitssprengels arbeiten Karin Höss als Geschäftsführerin und Sabine Goßner.

Mein Name ist **Karin Höss** und ich bin vor 18 Jahren mit meinem Mann und unseren beiden Söhnen vom Stubaital nach Westendorf gezogen.

Mein erster Kontakt mit dem Sprengel kam durch meine Nachbarin zustande, die als Betreuerin in der Kindergruppe Simba tätig war. Durch ihre Empfehlung durfte ich dann zehn schöne Jahre mit einem ausgesprochen netten Team und vielen Kindern in der „Krabbelstube“ verbringen. Gleichzeitig habe ich nochmals die Schulbank ge-

drückt und die Abendmatura gemacht.

So bin ich schließlich im Büro des Sozialsprengels gelandet, wo ich nach zwei Jahren dann 2008 die Geschäftsführung übernahm.

Meine Arbeit macht mir Freude, da ich den Kontakt zu Menschen mag, ich mein Team sehr schätze und ich mich gerne für andere einsetze.

Mein Motto: „Glück hängt nicht davon ab, wer du bist oder was du hast; es hängt nur davon ab, was du denkst.“ (Dale Carnegie)

**Sabine Goßner:** Nach der Hauptschule besuchte ich die dreijährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe in



Karin (vorne) und Sabine im Büro

Wörgl. Danach war ich als Ordinationsgehilfe beschäftigt und kam nach zehnjähriger Tätigkeit als Hausfrau und Mutter durch ein zufälliges Gespräch mit der Sprengelgründerin Maria-Luise zum Sozialsprengel.

Dort habe ich 2006 als

Heimhilfe begonnen. Mittlerweile liegt mein Hauptaufgabenbereich in der Verwaltung bzw. Buchhaltung und Organisation von Essen-auf-Rädern.

Ich bin dankbar, Teil eines so netten und gut harmonisierenden Teams zu sein!

## 40 jähriges Betriebsjubiläum



Wir gratulieren der Familie Stöckl herzlichst zum 40-jährigen Betriebsjubiläum ihrer Firma Stöckl Johann Landmaschinen GesmbH & Co KG.

Weiterhin viel Glück, Gesundheit und Erfolg wünscht die Westendorfer Wirtschaft.



Größtes privates  
Landtechnikzentrum  
Westösterreichs

STÖCKL

LAND- UND KOMMUNALMASCHINEN  
6363 WESTENDORF • Mühltal 68  
Tel. 05334/6480 • Fax 05334/6480-20  
www.stoeckl-lm.at • E-Mail office@stoeckl-lm.at

## Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?

### Mutter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (16.10., 20.11.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr bzw. in Westendorf immer am zweiten Donnerstag im Monat (9.10., 13.11.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

### Offene Treffpunkte in den Kindergruppen

Wir bieten euch die Möglichkeit, in unseren Räumlichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen. In Brixen findet immer am zweiten Donnerstag im Monat (9.10., 13.11.) und in Westendorf immer am ersten Donnerstag im Monat (6.11.) jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr der offene Treffpunkt statt.

### Geburtsvorbereitungskurs

Der nächste Mama-Fitness-Kurs startet am 4. November 2014 um 19.00 Uhr im EKIZ Westendorf.

Wer fit ist, fühlt sich besser! Von der Ausschüttung dieser Glückshormone profitiert auch das Baby über die Nabelschnur der Mutter.

Auf deine Anmeldung freut sich Hebamme Monika Pall unter 0699-14416556.

### Kochkurs „Rund und flach“

Es gibt sie in allen Variationen – mit Fleisch, aus Getreide oder Gemüse. Laibchen für den süßen Gaumen

oder lieber in der pikanten Ausführung. Mit einem Salat oder einem Kompott ergeben sie eine gute und ausgewogene Hauptmahlzeit oder ein schmackhaftes Dessert.

Köchin Angelika Hölzl hat für uns wieder eine Auswahl an bewährten Rezepten zusammengestellt und zeigt uns, wie die Laibchen gut gelingen.



Bitte Behälter für den Transport der Kostproben nicht vergessen!

Donnerstag, 16. Oktober 2014, 19.00 Uhr, in der Schulküche der Hauptschule Westendorf

Kosten: €12.- plus Materialkosten

Anmeldung beim Sozialsprengel, 05334-2060, oder unter [info@sgs-brixen-westendorf.at](mailto:info@sgs-brixen-westendorf.at)

### Keramikkurse

Am 7. Oktober startet ein Kurs, der bereits auf das kommende Weihnachtsfest vorbereitet. Wir töpfen schöne Geschenke für eure Lieben von Engerl, Nikolaus, Rentier, Sternen und Duftlampen.

Alle Stücke werden selbst entworfen und modelliert.

Folgetermine: 14., 21. und 28.10.2014, immer von 18.30 bis 21.30 Uhr

Anmeldungen direkt bei Kursleiterin Ursula Noichl unter 0699-19256930

## Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,  
Pflege-Handy: 0664-2264518,  
E-Mail: [info@sgs-brixen-westendorf.at](mailto:info@sgs-brixen-westendorf.at)

## Der Sprengel dankt

für die überlassenen Blumen- und Kranzspenden für Frau Adelheid Schmid (Fam. Maria und Jakob Erharter, Wolfgang Danner); für Herrn Johann Prem (Maria Pirchl, Christiane Empl, Maria Prem und Aloisia Kogler); Herrn Adi Pramsoler (Fa. Anton Pletzer GmbH, Otto Caramelle und Fam. Irmgard und Jakob Rabl).

Weiters bedanken wir uns herzlich bei Frau Barbara Hölzl, die mit ihrer Spende einer Westendorfer Familie bei der Finanzierung der benötigten Betreuung hilft.



## Unser TÖRGGELN-MENÜ mit 7 Gängen

Hausgemachtes Brot dazu dreierlei Aufstrich \* Kastaniensuppe oder Terlaner Weinsuppe mit Sahnehäubchen und Croutons  
\* Duett aus Kürbisravioli und Schlutzkrapfen an brauner Salbeibutter \* Schweinekrustenbraten, Selchrippl und Backhendl mit allerlei Beilagen; vegetarische Alternative: Käsespätzle mit Röstzwiebeln \* Kürbisküchlein \* Käselutscher  
\* Röstfrische Kastanien und Speck

Freitags & Samstags: 10. & 11.,  
17. & 18., 24. & 25. Oktober 2014  
ab 18:00 Uhr (auf Vorbestellung)  
Preis pro Person: EUR 24,90



ZACHERL – Familie Pöll | Buchberg 21b | 6341 Ebbs  
[www.cafezacherl.at](http://www.cafezacherl.at) | [info@cafezacherl.at](mailto:info@cafezacherl.at) | Tel: +43 5373 426 16

Redaktionsschluss: 24. Oktober



Alpenverein

## Herbstzeit ist Wanderzeit

**Freitag, 10. Oktober:**  
**Bergsteiger-Treff**  
in Westendorf

Treffpunkt um 19.30 Uhr beim Parkplatz Gondelbahn; gemeinsame Wanderung über einen Teil des „Wohlfühlweges“ zum „Zieplhof“, wo wir gemütlich beisammensitzen und die herrliche Aussicht auf Westendorf genießen.

Auskunft und Anfragen bei Goßner Jakob sen., Tel. 0676-9255911.

Wir würden uns freuen, euch zahlreich begrüßen zu dürfen.

**Sonntag, 19. Oktober:**  
**Fahrt ins Blaue**

Wir starten mit Bus um 5.30 Uhr in Brixen (Dorfplatz) Richtung Kitzbühel. Auf dem Programm steht eine leichte

Wanderung, ca. 600 Hm, Gesamtgehzeit ca. 5 Stunden; keine Einkehrmöglichkeit, entsprechend Jause mitnehmen!

Bitte bis spätestens **Donnerstag, 9.10.**, melden (bei Tourenbegleitung Marianne und Hubert Kofler, Tel. 0664-5500300 oder 0664-1880212, später bei Franz Stöckl noch möglich, Tel. 0650-3772850.

Lassen wir uns wieder überraschen!

**Sonntag, 26. Oktober:**  
**Herbstwanderung am Niederkaiserkamm**

Österreich bewegt sich am Nationalfeiertag („Gemeinsam-gesund-bewegen-Tag“).

Je nach Witterungsverhältnissen wählen wir eine



*Unser Alpin- und Kletterwart Pepi Fuchs zeigte bei seiner Führung über Klettersteige im Rosengartengebiet seine Künste.*

passende Wanderung im Bereich St. Johann - Going (Kaisergebirge) aus.

Abfahrt: 7.30 Uhr Gemeinde Brixen (Winterzeit)

Nähere Auskunft dann bei den Tourenbegleitern Heribert Hirschmann, Tel. 0664-1635110, und Franz Stöckl, Tel. 0650-3772850.

25.10. mit den Großen (ab 10 Jahren) und am 8.11. mit den Kleinen (ab 4 Jahren), jeweils um 17.00 Uhr im Turnsaal der Neuen Mittelschule Westendorf. Infos bei Peter Prem, Kinder- und Familienleiter, 0664-2622516 bzw. [malerprem@aon.at](mailto:malerprem@aon.at)

**AV-Senioren**

**Hallo Kinder!**

Wir beginnen heuer mit dem Hallenklettern am

**Mittwoch, 15. Oktober:**  
**Wanderung Alkuser See,**  
Ainet, Osttirol



*Eine wettermäßig etwas durchwachsene Familienwanderung mit trotzdem reger Beteiligung zur Lienzer Hütte, geführt von Peter Prem*



*Rund um die Bamberger Hütte auf alten romantischen Wegen über Almen führte uns Leo Manzl.*

Wir fahren hinauf nach Oberalkus und wandern hinauf zum landschaftlich interessanten Pitschboden und weiter zum See – ein Naturjuwel der Schobergruppe!

Gesamtgehzeit: 6 Stunden,

ca. 1000 Hm  
Abfahrt: 7 Uhr, Gemeinde Brixen

Genaueres und Anmeldung bei Tourenbegleitung Inge/Mich Holaus, Tel. 0664-5129156.

Ital. Restaurant Pizzeria

„il vagabondo“

Schlemmen  
auf höchstem Niveau

Im Oktober wird's **Wild**



alpenhof \*\*\*

hotel . restaurant . weinkeller

Familie Götsch freut sich auf Ihren Besuch!

Westendorf  
Dorfstr., Tel. 05334-62730

DONNERSTAG RUHETAG

## Neueröffnung vitalhoch2



Wir gratulieren Herrn Matthäus Schwaiger herzlichst zur Eröffnung seiner Praxis für Physiotherapie und Sportrehabilitation **vitalhoch2**.

Weiterhin viel Glück, Gesundheit und Erfolg wünscht die Westendorfer Wirtschaft.

WESTENDORFER  
**WIRTSCHAFT**  
UNABHÄNGIG - DYNAMISCH - ZUKUNFTSORIENTIERT

vitalhoch2

PHYSIOTHERAPIE MATTHÄUS SCHWAIGER

Sennereiweg 6, 6363 Westendorf  
Fon +43 (0) 5334 20154  
Fax +43 (0) 5334 20140  
praxis@vitalhoch2.at, www.vitalhoch2.at



Apart-Hotel Windau Lodge sucht für die  
**Wintersaison 2014/2015**  
einen zuverlässigen und ordentlichen

**Mitarbeiter (w/m)**

(hauptsächlich Haushalts- bzw. Reinigungsarbeiten)  
für ca. 15 Wochenstunden  
am Freitag, Samstag und Sonntag

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen  
bis Ende Oktober an  
Windau Lodge Services,  
Holzham 120, 6363 Westendorf.

[services@windaulodge.com](mailto:services@windaulodge.com)

Für Fragen steht Ihnen Frau Miranda Bons  
unter 0676/3929766 gerne zur Verfügung.



Volksbühne entwickelte eine Bühnenfassung der Fernseh-Satire „Die Piefke-Saga“

## Erfolgreiche Spielsaison der Volksbühne

Viele werden sich vor der Premiere gefragt haben: Wie schaffen sie es, die vier Teile der Fernseh-Satire „Die Piefke-Saga“ auf der Bühne zu einem Stück zu vereinen?

Unter der Leitung von Annemarie Plieseis ist der Volksbühne Westendorf dieses Kunststück in beeindruckender Weise gelungen - oder, wie Hauptakteur Karl-Friedrich Sattmann sagen würde: „Dat habt ihr jut gemacht!“

Die Westendorfer Truppe schaffte es, die Höhepunkte der Geschichte rund um die Berliner Familie Satt-

mann, die zweimal jährlich nach Tirol auf Urlaub fährt, in dem Stück zu vereinen, und zeigte, dass die Satire von Felix Mitterer auch heute noch aktuell ist. Die temporeiche Inszenierung, die mit vielen Überraschungen aufwartet, begeisterte. Kein Wunder, dass das Publikum beinahe jede Szene mit Zwischenapplaus belohnte.

(Johanna Monitzer, *Kitzbüheler Anzeiger*, Ausgabe 34)

Klar, dass sich in einen Theaterabend nicht alle vier Folgen der legendären Piefke-Saga verpacken lassen! Als Vorlage für die Wes-

tendorfer Piefke-Saga diente Elmar Drexels Musical-Fassung, bearbeitet von Annemarie Plieseis, die auch Regie führte, das Bühnenbild entwarf und die Gesamtorganisation der Produktion leitete.

Welcher Aufwand das würde, war bei der Entscheidung, das Stück zu spielen, noch nicht klar.

Gelohnt hat es sich auf alle Fälle: Das zeigte die gelungene Premiere, bei der das gesamte Ensemble vor und hinter den Kulissen tosenden Applaus und viele Lacher erntete. Die Laiendarsteller agierten so profes-

sionell, dass nachher gefragt wurde, ob die Sattmanns „echte Deutsche“ seien.

(Veronika Spielbichler, *Regionalmeldungen im Internet*, [www.vero-online.info](http://www.vero-online.info))

Basierend auf dem echten Leben, mit Leidenschaft gespielt und von zeitloser Treffsicherheit – die Volksbühne Westendorf hat die Piefke-Saga von Felix Mitterer heuer auf die Bühne gebracht und fährt damit einen riesigen Erfolg ein.

(Harald Angerer, *TT*, 9. September 2014)

Eine ganz große Ehre für die Volksbühne Westendorf



Felix Mitterer mitten unter uns



Die erfolgreiche Theatertruppe



Felix Mitterer mit Annemarie Plieseis und Sattmann jun. (oben) und mit Sattmann sen. auf der Bühne (unten)

war der Besuch des großen österreichischen und Tiroler Dramaturgen und Verfassers der „Piefke-Saga“ Felix Mitterer. Seine persönlichen Kommentare zu den einzelnen Darstellern und seine vielen Komplimente zur Gesamtproduktion waren sehr motivierend. Er lobte vor allem den versöhnlichen Schluss der Bühnenfassung von Annemarie Plieseis, der wohl sicher keinen Gast zur Abreise veranlasst hat, wie manche anfangs befürchtet hatten. Sein abschließender Satz auf der Bühne: „I woäß gar nit, ob die Schauspieler im Film da alle zuiwi kemman.“

Aufgrund der großen Nachfrage wird die Piefke-Saga im nächsten Jahr (voraus-



sichtlich im Juli) nochmals aufgeführt.

Die Volksbühne Westendorf bedankt sich ganz herzlich bei allen, die durch ihre Mitarbeit, verschiedenste Utensilien und Gefälligkeiten am großen Erfolg beigetragen haben. Deren Aufzählung würde den Rahmen dieser Zeitung sprengen.

Umso mehr aber ist es eine Bestätigung, dass in Westendorf auch größere **gemeinsame** Werke möglich sind.

Fotos: M. u. F. Oberaigner



Wir laden ein zu unseren

## "Kraut - und Ruam" Wochen

**Kulinarisch-herbstliche Spezialitäten aus Wald, Fluss und Flur mit Kürbis, Kraut und Ruam**

von Freitag, den 10. Oktober bis Freitag, den 24. Oktober 2014

(Kein Ruhetag: Hotel und Restaurant sind bis 2. November geöffnet.)

Tischreservierungen unter Tel. 05334 6268 oder unter [welcometo@schermer.at](mailto:welcometo@schermer.at)



Auf Ihren Besuch freuen sich die Familie Schermer und das Vital-Landhotel-Team  
6363 Westendorf, Dorfstr. 106

Schon mal an Beautyanwendungen oder an einen „Erholttag“ in unserem Wellnessbereich gedacht?

**Liebe Kunden!**

**Seit fast 25 Jahren betreibe ich mein Friseurgeschäft in Westendorf.**

**Mit 1. November werde ich nun meine Pensionierung antreten.**

**Ich möchte mich daher nochmals bei allen unseren Kunden für die jahrelange Treue herzlich bedanken.**

**Der letzte Öffnungstag ist der 31. Oktober 2014.**

**Ich bitte Euch daher, rechtzeitig noch alle Gutscheine einlösen!**

**Eure Veronika Fischler und Maresi**

**Haarstudio**

*Veronika*

Westendorf  
(gegenüber Jakobwirt)

Veronika Fischler  
Tel. 0 53 34 - 65 65





**BENFIZKONZERT**  
**der Coverband RAT BAT BLUE**  
**zugunsten Mukoviszidose-erkrankter Kinder**  
 am Sonntag, den 30. November 2014 um 19.00 Uhr in  
 der Pfarrkirche Westendorf

Der Kartenvorverkauf für dieses besondere Kirchenkonzert in Westendorf beginnt ab 15. Oktober 2014 und Karten sind zum Preis von Euro 10,- bei der RAIBA Westendorf bzw. bei Kiederer Maresi O644 855 4236 erhältlich.

Auf ein zahlreiches Kommen freuen sich die Musiker von RAT BAT BLUE und das CF-TEAM.

### Skiclub Westendorf

## Start in den Schiwinter

Der Skiclub Westendorf startet in die bevorstehende Wintersaison. Im Oktober beginnt somit wieder das Training für den Ski-Nachwuchs.

Beginn für das Trocken-training ist am Freitag, den 10. Oktober um 16 Uhr in der Turnhalle der Hauptschule Westendorf (Hintereingang). Das Training findet jeweils am Dienstag und Freitag statt. Aber nicht nur die Skiclub-Kinder und

Schüler können sich mit dem Training auf den Winter vorbereiten, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Das Trainerteam sorgt für eine abwechslungsreiche und spannende Vorbereitung auf den Schiwinter. Der Skiclub Westendorf hofft auf rege Teilnahme.

Die Trainingsgruppe von Klaus Hölzl ist bereits seit Ende August voll im Training und hat schon einige Einheiten hinter sich.

**Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.**

### Verein der seltenen Schafrassen in Tirol

## 20-Jahr-Jubiläum

Am 17.11.1994 haben sich Züchter von Walliser Schwarznasenschafen, Merino-Landschafen und Waldschafen in Westendorf getroffen und sich zu einem Verein zusammengeschlossen.

Das Zuchtziel bestand (und besteht auch heute noch) darin, dass verschiedene seltene Schafrassen in ihrer ursprünglich kräftigen Genetik erhalten bleiben. Es sollen Überzüchtung vermieden, Krankheitsprobleme minimiert und Ablammschwierigkeiten reduziert werden.

Wenn ein Verein erfolgreich sein und sich bewahren will, so muss er in der Öffentlichkeit präsent sein.

Der Gründungs- und jetzige Obmann Josef Krall aus Westendorf verstand es – unter Mitwirkung seiner Züchterkollegen – Veranstaltungen auszurichten und

so den Verein der seltenen Schafrassen in Tirol ins Rampenlicht zu stellen.

Eigene Ausstellungen in Westendorf und St. Ulrich am Pillersee, Teilnahmen bei Präsentationen der Tiere in Rauris, in Ehrwald, beim Widder- und Ziegenchampionat in Innsbruck, bei der Sonnbergmeile in Kirchberg, beim Hoamfahrfest und vielen anderen Veranstaltungen fanden großes Interesse bei den Besuchern. Zahlreiche Ausflüge (nach Grameis, Besuch des Bergschafbetriebes Jaufenthaler in Mutters, des braunen Bergschafbetriebes Sternmax in Arzl bei Innsbruck u.a.), Bildungsfahrten (zum landwirtschaftlichen Forschungsbetrieb Raumberg – Gumpenstein, zum Widdermarkt nach Visp im Oberwallis), zahlreiche Wanderungen und Almbegehungen stärkten den freundschaft-



lichen Zusammenhalt und regten den Zuchteifer an.

Des Öfteren konnten wir Zuchttiere aus dem Oberwallis in der Schweiz importieren, wobei uns eine tiefe Freundschaft zur Fam. Kuonen in Termen verbindet.

Der Verein der seltenen Schafrassen in Tirol stützt sich momentan auf 35 Züchter, wobei im Jahre 2013 auch zwei Il-de-France-Schafzüchter beigetreten

sind. Am 12. Oktober 2014 findet in St. Ulrich am Pillersee die Tiroler Landesausstellung der Walliser Schwarznasenschafe statt. Ca 100 Stück der schönsten Zuchttiere dieser Rasse werden zur Schau gestellt, bewertet, im Ring vorgeführt und prämiert.

Bei Musik und Lammspezialitäten wird diese Ausstellung für Jung und Alt ein Erlebnis der besonderen Art.



### Neu bei GTI-Reisen !!!!

Seit Mitte Juli unterstützt Sie nun auch Sandra Prem bei Ihrer Urlaubsplanung. Die Hopfgartnerin und Absolventin der Tourismusschule in St.Johann freut sich auf Ihren Besuch!



**Ab in den Süden – Sie haben es sich verdient !!**  
 Tauchen Sie ab in die Unterwasserwelt des Roten Meeres

Titanic Beach Spa&Aqua Park ab **€599,00** pro Person  
 Hotel Azur Makadi Garden ab **€543,00** pro Person  
 Hotel Shams Safaga ab **€561,00** pro Person  
 7 Nächte AI ab/bis München im November

**Buchungstelle für alle Leserreisen der Tiroler Tageszeitung**  
**GTI-REISEN**

### Mietwagen Spezial

Die folgenden Angebote beinhalten Flüge ab/bis München und einen Mietwagen im Zielgebiet für die Dauer von 14 Tagen:

<b>Los Angeles (USA)</b>	€ 904,00 pro Person
<b>Miami (USA)</b>	€ 840,00 pro Person
<b>Sydney (Australien)</b>	€1.478,00 pro Person
<b>Auckland (Neuseeland)</b>	€1.403,00 pro Person
<b>Kapstadt (Südafrika)</b>	€ 829,00 pro Person

### Städte Spezial

z.B. 04. – 07. November

Barcelona / Flug + 3 Nächte Hotel Oasis ÜF  
**€299,00 pro Person**

London / Flug + 3 Nächte Hotel President ÜF  
**€369,00 pro Person**

(Preise gültig mit Stand 18. September 2014)

### Tiroler Landesausstellung der Walliser Schwarznasenschafe



Sonntag, den 12. Oktober 2014  
 auf dem Dorffestplatz St. Ulrich am Pillersee

#### PROGRAMM:

08:00 - 09:00 Uhr: Auftrieb der Tiere  
 09:00 - 11:30 Uhr: Schaustellung und Bewertung in 10 Gruppen  
 ca. 12:00 Uhr: Vorführung der Siegtiere im Ring mit Schaukritik  
 ca. 12:30 Uhr: Jungzüchterwettbewerb

> Tombola mit tollen Preisen  
 > Für Speis und Trank ist bestens gesorgt u.a. mit Lamnbraten und Lammburger  
 > Musikalische Unterhaltung mit den Steinplattencasnovas

Auf Euer Kommen (natürlich auch mit Kindern!) freut sich:  
 Der Verein der seltenen Schafrassen Tirol

**FeinSinn**  
 Marcell's Café Restaurant Bar  
 Dorfstraße 8 | 6363 Westendorf | Tel. 05334 30111

## Frische Muscheln & Fischgerichte



Das Feinsinn-Team freut sich auf Ihren Besuch.

wochentags ab 8 Uhr geöffnet | Sonn- u. Feiertage ab 10 Uhr  
 - kein Ruhetag -





## Die Well-Brüder

im Alpenrosensaal

Samstag, 11.10., 20 Uhr

Die Biermösl-Blosn war eine bayerische Musik- und Kabarettgruppe, die 1976 von den Brüdern Hans, Christoph und Michael Well gegründet wurde. Biermösl ist abgeleitet von „Beerenmoos“ (ein Teil des Haspelmoos im Landkreis Fürstfeldbruck).

Die Gruppe verband bayrische Volksmusik (Stubn-musi) und Mundart mit politischen und satirischen Texten und wurde damit weitem bekannt. Sie arbeitete häufig mit Gerhard Polt zusammen und trat gelegentlich in der ARD-Sendung „Scheibenwischer“ auf. Am 18. Januar 2012 gab die Gruppe ihr letztes Konzert.

Die Mitglieder der Biermösl-Blosn entstammen der 17-köpfigen Familie des Schulmeisters Hermann Well und seiner Frau Gertraud aus dem Dorf Günzlhofen. Sie begannen mit Volksmusikauftritten, wie sie sie schon zuvor unter Anleitung ihres Vaters absolviert hatten.

Drei ihrer Schwestern gründeten 1986 die bayrische Volksmusik- und Kabarett-Gruppe „Die Wellküren“. Altbekannt, frech, urbayrisch und doch ganz neu präsentieren sich die „Well-Brüder aus'm Biermoos“, wie sich nach der Auflösung der „Biermösl-Blosn“ das Trio Christoph, Michael und Karl aus der Well-Familie nennt.

Eintritt: €22.- (Vorverkauf €19.-)

Karten bei allen Raiffeisenbanken!



Obst- und Gartenbauverein

## Dahlien

Die größten und wohl mannigfaltigsten Blüten findet man bei den Dahlien. Man unterteilt sie in 13 Blütengruppen wie pomponförmig, anemonenförmig, ballförmig, krausenförmig und ungefüllt.

Vom Sommer bis in den Herbst blühen sie in den Farben weiß, rot, gelb, orange und rosa bis dunkelpurpur. Ihr Wuchs ist aufrecht, mit meist gefiederten oder gezähnten Blättern. Je nach-Sorte können sie 30 bis 150 cm hoch werden.

Dahlien lieben einen humosen, gut wasserdurchlässigen Boden und volle Sonne. Unter Bäumen fühlen sie sich nicht wohl!

Die Wurzelknollen werden ab Mitte Mai ausgepflanzt. Dabei sollte der Wurzelhals 3 - 5 cm unter der Erde liegen.

Nach dem ersten Frost auf 5 cm über den Wurzelhals abschneiden und die Knollen in einer Kiste an einem trockenen, frostfreien Platz lagern!



Als Schnittblume für die Vase nur wenig Wasser verwenden!

Ehepaar sucht **Wohnung** für die Wintermonate.

Tel. 0049-80611279.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die kommende Wintersaison 2014 / 2015:

### Reinigungskräfte

1 Tag / Woche  
€ 16 (netto) / Stunde

### Zimmermädchen

25 Stunden & 5 Tage / Woche  
€ 1.200 (netto) / Monat

BergWelt Apartments  
Dorfstraße 111 & 111a, A-6364 Brixen im Thale  
Tel. 0043 / 660 217 38 44

office@bergwelt-brixen.at / www.bergwelt-brixen.at

Tanzsportwochenende mit Tiroler Meisterschaften in St. Ulrich

## Brixentaler Tänzer erfolgreich

Am 13. und 14. September fanden in St. Ulrich im Rahmen des 5. Pillerseetaler Tanzsportwochenendes die Tiroler Meisterschaften für Schüler, Junioren und Jugend statt.

In der **Klasse Breitensport Schüler Latein** traten für die Brixentaler Tänzer Josef Steger und Anna Schwaiger sowie Nathalie Steger und Lisa Schwaiger an und konnten die hervorragenden Plätze 2 und 3 in dieser Klasse erreichen!

Am zweiten Tag des Turniers wagten sich wieder einmal zwei Erwachsenenpaare des Vereins für ein

**Breitensport-Bewerbsturnier** auf das Tanzparkett. Nach nur einjährigem Training der Standard-Tänze begaben sich Martina und Michael Stöckl sowie Beatrix und Fritz Thaler in der Senioren-Klasse an den Start. Sie konnten die Ränge 4 und 5 belegen und in der österreichischen Breitensportszene kräftig mitmischen.

Der Verein ist sehr stolz auf die Teilnehmer an den beiden Wettbewerben und gratuliert ganz herzlich.



Die Plätze 2 und 3 für die jungen Brixentaler Tänzer

### Vorankündigung

Die Brixentaler Tänzer starten wieder mit einem neuen **Training für Anfänger (Latein-Tänze Samba, Cha Cha und Jive) am Dienstag, den 18. November 2014.**

Details folgen in der Novemberausgabe des Westendorfer Boten!

### Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 9. Oktober  
Donnerstag, 23. Oktober  
Donnerstag, 6. November

### Der Westendorfer Bote im Internet:

<http://westendorferbote.at>



Großes Idol: Wertungsrichter Danilo Campisi von „Dancing Stars“



B. und F. Thaler (Standard Senior)



**Solar**  
**Alternativenergie**  
**Lüftung**  
**Klimaanlagen**  
**Gas • Wasser • Heizung**

FUCHS  
Installationen

Christian Fuchs, Mühlal 27, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/20880, Handy: 0664/13 12 408  
E-mail: firma@fuchs-christian.at • Internet: www.fuchs-christian.at





Echt, ursprünglich und behaglich



Traditionelle Handwerkskunst, ideenreich geplant und perfekt ausgeführt – das sind die Zutaten für die bezaubernde Küche im Landhausstil.



manfred  
**manzl**  
möbeltischlerei

Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf,  
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4  
Internet: [www.tischlerei-manzl.at](http://www.tischlerei-manzl.at)  
E-mail: [office@tischlerei-manzl.at](mailto:office@tischlerei-manzl.at)



## Ortsbäuerinnen

### Neuer Ausschuss

Der neue Ortsbäuerinnen-ausschuss stellt sich vor:

- OB Astrid Werlberger, „Oberschweiberl“,
- OB-Stv. Bianca Berger, „Schlögl“,
- Lisbeth Fuchs, „Stöckl“,
- Martina Aschaber, „Hinterlechen“,
- Anni Schmid, „Grassl“,
- Daniela Pöll, „Unting“,
- Barbara Antretter, „Glanzern“, und
- Leni Schellhorn, „Rainbichl“

Hiemit bedanken wir uns für die zahlreiche Teilnahme bei der Neuwahl am 12.9.2014 und hoffen auf gute Zusammenarbeit und viele gesellige Aktivitäten.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserer langjährigen Ortsbäuerin Tini (15 Jahre) und ihrer Stellvertreterin Maria (12 Jahre) sowie dem gesamten „alten“ Ausschuss“.

Die Ortsbäuerinnen



### „SEKRETÄRINNEN“

Ein Liederabend von Franz Wittenbrink

Freitag, 14. November 2014,  
KAMMERSPIELE INNSBRUCK

*Der alltägliche Wahnsinn im Großraumbüro*

**Sechs ungleiche Sekretärinnen und ein Bürobote:** Mit viel Spaß, musikalischen Ohrwürmern und einem Augenzwinkern wird der Berufsstand der Sekretärinnen in einen launigen Liederabend verpackt - gewürzt mit bekannten Melodien und neuen Texten. Die Liederauswahl spannt einen großen Bogen von Marlene Dietrich über Ludwig Hirsch bis hin zu Rammstein und spiegelt jede einzelne Sekretärin wider. Ob Rockerbraut, Schwangere, Partygirl, Esoterikerin, Powerfrau oder Büroälteste – der Bürobote bringt ganz schön viel Chaos in das Großraumbüro.

**Abfahrt in Hopfgarten um 18 Uhr beim Parkplatz Musikschule**

**Kosten:** ca. € 38,- (Eintrittskarte + Bus)

**Bitte anmelden bis 20. Oktober 2014:**

Erwachsenenschule Hopfgarten – Marianne Bucher –  
Tel. 0650/9210202 oder e-mail: [es-hopfgarten@tsn.at](mailto:es-hopfgarten@tsn.at)

www.gaspektivierung.at

## SV Moskito Westendorf

### Dank

Die U8-Mannschaft des SVW mit Trainer Michael Vorderwinkler bedankt sich recht herzlich bei Toni Wurzrainer, Firma TIM. Die jungen Nachwuchsfußballer wurden mit tollen Trainingsanzügen ausgestattet. Auch der Vorstand schließt sich dem Dank an.



### VORANKÜNDIGUNG

Der Westendorfer Mich Baur kommt als Trainer des österreichischen Bundesligisten **SV Grödig** mit seinem Team nach Westendorf auf Besuch und spielt im Rahmen eines Freundschaftsspiels gegen den **FC Wacker Innsbruck**. Auch auf Seiten der Innsbrucker kehrt mit dem Spieler Andi Hölzl aus Brixen einer an seine ehemalige Wirkungsstätte in frühen Jugendjahren zurück.



**Freitag, 10.10., Waldstadion Westendorf**  
Ankick: 18:00 Uhr

### Heimspiele des SV Moskito Westendorf:

Sa, 18.10., 16 Uhr: SVW - Niederndorf  
So, 2.11., 14 Uhr: SVW - Söll



*Ein einziger Augenblick der Liebe kann wichtiger sein als der ganze tägliche Trubel.*

Ardis Whitman

## Gasthof Lendwirt

Ihr Restaurant im Windautal

# -Wildspezialitätenwochen-

vom 4. Oktober bis 12. Oktober 2014



Wir verwöhnen Sie mit dem Besten von Reh, Hirsch und Gams sowie ausgewählte Weine

Unser Wildfleisch kommt aus dem heimischen Wald!



**Gasthof Lendwirt**  
Unterwindau 41  
A-6363 Westendorf  
Tel: 05334 2256  
E-Mail: [info@lendwirt.at](mailto:info@lendwirt.at)  
[www.lendwirt.at](http://www.lendwirt.at)

**Unsere Küche hat für Sie von:**  
**11:00 Uhr - 14:00 Uhr**  
**17:00 Uhr - 21:00 Uhr**  
geöffnet

**Dienstag Ruhetag!**  
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die Wintersaison eine Zahlkellnerin





Fertigteilversetzung in eng bebautem Gebiet | Baumfäll- & Baumschnittarbeiten bis ca. 30 Meter Höhe | Liftstationsbau im unwegsamem Gelände | Universeller Einsatz des Arbeitskorbes

## Ihr Partner für Bau & Transport

- Baumaschinenvermietung
- Minibagger und Schremmhammer, Hänger
- Primagaz Vertriebsstelle
- Ab- und Antransporte von Baumaterial und Schüttgut
- Kran-LKW-Arbeiten – auch bei schwer zugängigen „Bau-“ Stellen
- Baumaschinentransport mit Tieflader
- Korbarbeiten für Montagen, Baumschnitt etc.
- Diverse Greifarbeiten – auch im verbauten Gebiet
- Abtransport und Entsorgung von Kompost, Sperrmüll etc.

MO - FR von 7:00 - 12:00  
Außerhalb der Geschäftszeiten  
Terminvereinbarung per  
Tel.: 0664 / 181 86 65

INFO BRUNNER • GEWEREGEBIET 14 • A-6354 BRIXENTHAL  
MOBIL: 0664 / 181 86 65  
info@bs-transporte.at  
www.bs-transporte.at

## Schnoattling mit Kraut oder Öpfipatz Kulinarischer Abend

Damit frühere Kocharten und Gerichte nicht in Vergessenheit geraten, veranstaltet der Westendorfer Kulturkreis am 22. Oktober wieder einen kulinarischen Abend beim Thumerhof mit Angelika Hölzl.

Serviert werden

- „Schnoattling“ (Topfenbladl) mit Kraut oder Öpfipatz,

- davor a Fisolensuppn
- und danach a Thumerschnapsei.

Preis für das Menü inkl. Getränke und Rezepte zum Nachkochen: € 10,-

Gemeinsame Abfahrt um 18 Uhr beim Vereinshaus, Rückfahrt ca. 22 Uhr

Anmeldung bei Annemarie Plieseis, Tel. 0699-19087521



Beginn: 20.30 Uhr • Vorverkauf € 5.- • Abendkasse € 6.-

# FEUERWEHRBALL

am Samstag, den 25. Oktober 2014  
im Alpenrosensaal Westendorf



# Tiroler Mander



Foto: www.christophascher.at

## Rot, weiß, gut!

Die Kia Österreich Edition.

Ab € 17.390,-<sup>1</sup>      Ab € 22.690,-<sup>1</sup>      Ab € 13.490,-<sup>1</sup>

**7** JAHRE KIA GARANTIE      BIS ZU €3.300,- PREISVORTEIL<sup>1</sup>

**KIA** The Power to Surprise

**AUTOHAUS BRUNNER** Kirchbichl • Loferer Str. 10  
Telefon 05332-72517  
www.autobrunner.at

CO<sub>2</sub>-Emission: 158-104 g/km, Gesamtverbrauch: 4,0-6,9 l/100km  
Symbolfoto. Abbildung enthält Sonderausstattung. Aktionspreis inkl. USt., NoVA beginnend mit Auslieferungsdatum. Aktion gültig bei Kaufvertragsabschluss bis auf Widerruf. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia cee'd. Limitiertes Sondermodell „Österreich-Edition“ inklusive kostenlosem Navigationssystem samt Rückfahrkamera, 7 Jahre Kartenupdate sowie LED Tagfahrlicht, flexibler Servolenkung und Rückfahrwarnern im Wert von € 1.800,- und € 1.500,- Österreich-Bonus. Preisvorteil von bis zu € 3.300,- abhängig vom Modell, Preisvorteil Kia Sportage Österreich-Edition € 3.300,-, Preisvorteil Kia Rio Österreich-Edition € 1.700,-. Sondermodell verfügbar solange der Vorrat reicht. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kameraden der FF Westendorf





**Samstag, 11. Oktober, Mariensamstag**  
18,30 Oktoberrosenkranz  
19,00 Hl. Messe f. Alois Rehr z.StA. m.E. Johann u. Alfred – f. Maria Ziepl – f. Josef Fohringer m.E. Verwandte - f. Adelheid Schmid - f. Martin Antretter m.E. Ursula – f. Anna Schipflinger z. StA. m.E. Anna Adamer u. Georg u. Andre

**Sonntag, 12. Oktober, 28. Sonntag im Jahreskreis**

10,15 Hl. Messe f. Josef Laiminger z.StA. - f. Maria Ager m.E. verstorbene Angehörige – f. Walter und Maria Vorderwinkler – f. Johann Hirzinger m.E. Andreas Mair – f. Josef, Martin u. Maria Hölzl – f. Josef u. Apollonia Walter u. Apollonia Mitterer – f. Helmut Ofner

**Montag, 13. Oktober**  
18,30 Oktoberrosenkranz

**Dienstag, 14. Oktober, Hl. Kallistus I**  
8,30 Hl. Messe im Altenheim f. Elisa-

beth Gossner m.E. Eltern – f. Johann Prem  
18,30 Oktoberrosenkranz

**Mittwoch, 15. Oktober, Hl. Theresia von Jesus (von Ávila)**  
18,30 Oktoberrosenkranz  
19,00 Hl. Messe f. 2 Franz u. Barbara Berger m.E. Eltern und Geschwister

**Donnerstag, 16. Oktober, Hl. Hedwig von Andechs**  
18,30 Oktoberrosenkranz

**Freitag, 17. Oktober, Hl. Ignatius von Antiochien**  
8,45 Hl. Messe f. Verstorbene der Familie Kecht – Messe als Dank  
18,30 Oktoberrosenkranz

**Samstag, 18. Oktober**  
14,00 Trauung: Sonja Schroll und Christian Klingler  
18,30 Oktoberrosenkranz  
19,00 **Feier der Ehejubiläen** – Hl. Messe f. Peter u. Maria Bischofer – f. Christl Fuchs z. StA. – f. Josef Johann Rauter z. StA. – f. Josef Zaß m.E. Anghörige - f. Maria u. Walter

Vorderwinkler – f. Martha Strobl – f. Annemarie Ager z. StA. m.E. Martina und Verwandte – f. Elisabeth Lenk z. StA. – f. Enrico Degiampietro – f. Christian Kiederer z. StA.

**Sonntag, 19. Oktober, 29. Sonntag im Jahreskreis**

10,15 Hl. Messe f. Simon Riedmann – f. Pfr. Gustav Leitner - f. Anna und Nikolaus Berger

**Montag, 20. Oktober, Hl. Vitalis**  
18,30 Oktoberrosenkranz

**Dienstag, 21. Oktober, Hl. Ursula und Gefährtinnen**  
8,30 Hl. Messe im Altenheim f. Anna Brunner m.E. Johann und verstorbene Kinder – f. Walter Margreiter  
18,30 Oktoberrosenkranz

**Mittwoch, 22. Oktober**  
18,30 Oktoberrosenkranz  
19,00 Hl. Messe f. Elisabeth Lenk – zu Ehren der Schutzengel, Namenspatronen u. alle armen Seelen

**Donnerstag, 23. Oktober, Hl. Johannes von Capestrano**  
18,30 Oktoberrosenkranz

**Freitag, 24. Oktober, Hl. Antonius Maria Claret**  
8,45 Hl. Messe f. Ursula Rieser m.E. Geschwister  
18,30 Oktoberrosenkranz

**Samstag, 25. Oktober, Marien-Samstag**  
18,30 Oktoberrosenkranz  
19,00 Hl. Messe f. Leonhard u. Maria Schroll – f. Oskar Aschaber – f. Peter Margreiter – f. Leonhard Zaß z. StA. – f. Hannes Margreiter z. Gebtg. m.E. Oma u. Opa – f. Anni Steindl z. StA. m.E. Verwandte

**Sonntag, 26. Oktober, 30. Sonntag im Jahreskreis**

10,15 Hl. Messe f. Simon Riedmann – f. Maria Wimmer – f.

Josef Plieseis u. Cäcilia Groder, f. Elisabeth Strasser z. StA.

**Montag, 27. Oktober**  
18,30 Oktoberrosenkranz

**Dienstag, 28. Oktober, Hl. Simon und Hl. Judas**  
8,30 Hl. Messe im Altenheim  
18,30 Oktoberrosenkranz

**Mittwoch, 29. Oktober**  
18,30 Oktoberrosenkranz  
19,00 Hl. Messe f. Josef Schönacher – f. Alwin Waldmann z. StA. m.E. Josef Rieser z. Gebtg.

**Donnerstag, 30. Oktober, Hl. Alfons**  
18,30 Oktoberrosenkranz

**Freitag, 31. Oktober, Hl. Wolfgang**  
8,45 Hl. Messe f. Ursula Prem z. StA. m.E. Sebastian u. Peter – f. Sebastian Manzl z. StA.  
18,30 Oktoberrosenkranz

**Samstag, 1. November, Allerheiligen**

9,00 Pfarrgottesdienst  
13,30 Seelenrosenkranz, Friedhofumgang und Gräbersegnung  
**KEINE VOR-ABENDEMESSE!**

**Sonntag, 2. November, Allerseelen, 31. Sonntag im Jahreskreis**

**Vormittags keine Hl. Messe!**  
19,00 Hl. Messe f. Peter Pirchl – f. Anton Schmid m.E. Eltern u. Geschwister – f. Rudolf und Ursula Treichl – f. Christoph WurZRainer m.E. Gertraud WurZRainer u. Andreas Mair – f. Adelheid Schmid – mit Gedenken an alle Verstorbenen seit Allerheiligen 2013, anschließend Friedhofumgang und Gräbersegnung

**Dienstag, 4. November, Hl. Borromäus**  
8,30 Hl. Messe im Altenheim f. Emmerich Kainzner

**Mittwoch, 5. November**  
19,00 Hl. Messe f. Johann u. Leonhard Riedmann – f. Leonhard Fohringer z. Ntg.

**Freitag, 7. November**  
8,45 Hl. Messe f. Anna Schwaiger

**Samstag, 8. November, Marien-Samstag**  
**Keine Hl. Messe** - Kirchenkonzert der Musikkapelle

**Sonntag, 9. November, 32. Sonntag im Jahreskreis, Seelensonntag**

10,15 Hl. Messe f. Marianne Lapper – f. Ursula Kolland m.E. Verwandte – f. Johann Prem, anschließend Kriegerdenkmal (Gestaltung: Musikkapelle)



**Montag, 6. Oktober**  
18,30 Oktoberrosenkranz

**Dienstag, 7. Oktober, Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz**  
8,30 Hl. Messe im Altenheim f. arme Seelen  
18,30 Oktoberrosenkranz

**Mittwoch 8. Oktober**  
18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe  
19,00 Hl. Messe f. Marianne Lapper – f. Maria Treichl

**Donnerstag, 9. Oktober, Hl. Dionysius**  
18,30 Oktoberrosenkranz

**Freitag, 10. Oktober, Hl. Daniela**  
8,45 Hl. Messe f. Angelika Ager z. StA. - f. Hermann u. Aloisia Weiss  
18,30 Oktoberrosenkranz



**Danksagung**

Allen Freunden und Bekannten, die uns beim Tode meines Mannes

**Adolf Pramsoler**

durch ihre Anteilnahme viel Trost gaben, ein herzliches Danke!

Besonders danken wir  
- Herrn Pfarrer Gerhard Erlmoser,  
- Pfarrassistent Josef Kathrein,  
- dem Kirchenchor lter und  
- allen, die für den Sozialsprengel gespendet haben.

Sigrid Pramsoler mit Christian, Hildegard und Karin



**Toni Rauter**

18.2.1949 - 14.9.2014

**BEGRENZT IST DAS LEBEN - UNENDLICH DIE ERINNERUNG**

Besonders danken möchten wir:

- Dekan Sebastian Kitzbichler mit den Ministranten
- dem Kirchenchor und der Bläsergruppe
- dem Vorbeter Alois Leithner
- seinem Hausarzt Dr. Gerhard Zelger, Dr. Müller und Dr. Kröll
- Michael Manzl und den Bediensteten des Wohn- und Pflegeheims für die liebevolle Betreuung
- Bestattung Linser mit Hansi
- der Fahnenabordnung der Feuerwehr Hopfgarten
- den Eisschützen für die Sargbegleitung
- Traudi und Ernst, die uns stets zur Seite standen
- unseren stillen Alltagsengeln
- den Nachbarn, Freunden, Vereinen und Bekannten

Danke für die vielen Blumen- und Kerzenspenden, die Messen und Spenden für das Wohn- und Pflegeheim, danke für die tröstenden Worte, Umarmungen, Bezeugungen auf der Trauerhilfe-Homepage und das ehrende Geleit!

Die Trauerfamilien



## Die nächsten Schritte ...

Zunächst möchte ich mich von Herzen für den freundlichen Empfang bedanken, der mir zur Amtseinführung als Pfarrassistent von Westendorf bereitet worden ist. Danke allen, die die anschließende Agape vorbereitet haben, sowie für alle guten Wünsche, die mir auf den Weg mitgegeben wurden und die inzwischen ihre Wirkung zu entfalten beginnen ...

Was nun die Gestaltung der Seelsorge betrifft, werden wir, wenn unsere Pfarrgemeinde „lebendig“ bleiben will, ein paar wichtige Schritte nach vorne gehen müssen.

Als erstes steht die Errichtung des **Pfarrverbandes Brixen-Kirchberg-Westendorf** bevor. Das bedeutet: Die drei Gemeinden bleiben als eigenständige Pfarren bestehen, werden aber in Zukunft enger zusammenarbeiten (müssen). Wir Hauptamtlichen – Pfarrer und Pfarrassistent – werden die priesterlichen bzw. pastoralen Aufgaben und Dienste aufeinander abstimmen und auf die drei Pfarrgemeinden „aufteilen“.

Die Übernahme von ehrenamtlichen Aufgaben wird da-

bei an Bedeutung zunehmen. Deshalb werden am 8. Oktober Vertreter der drei Pfarrgemeinderäte von Brixen, Kirchberg und Westendorf mit Hansjörg Hofer, dem Generalvikar der Erzdiözese Salzburg, zur ersten gemeinsamen Sitzung zusammenkommen und über die nächsten konkreten Schritte beraten.

Über das Ergebnis werden wir im Novemberboten berichten.

Der frühere Erzbischof Kothgasser schrieb bereits im Jahr 2008: „... dass durch die Einführung der Pfarrverbände ein gewisses Umdenken und das Verlassen bisher gewohnter Wege notwendig sein wird. Entscheidend wird sein, wie es gelingt, das Zueinander und Miteinander der Pfarren eines Pfarrverbandes zu gestalten und den Mehrwert der Zusammenarbeit zu erkennen. Wir dürfen aber auch auf den Geist Gottes vertrauen, der seine Kirche auch in unseren Tagen führt und leitet.“

In diesem Sinn möchte ich euch, liebe Pfarrangehörige von Westendorf, bitten, die auf uns zukommenden Veränderungen beherzt mit-



Schlüsselübergabe

zutragen und den geplanten Pfarrverband auch als Chance zu sehen – auf neue Kontakte, neue Wege und Formen der Zusammenarbeit in der Gestaltung des Pfarrlebens. Wir möchten ja alle, dass – im wörtlichen Sinne – „die Kirche im Dorf bleibt“. Wenn wir diesbezüglich unsere gemeinsame Verantwortung wahrnehmen, kann und wird uns das gelingen.

Mit guten Wünschen für eine schöne Herbstzeit und mit der Bitte um Verständnis für anstehende Veränderungen grüße ich euch sehr herzlich.

Pfarrassistent  
Josef Kathrein

**Dank und Anerkennung** möchte ich noch aussprechen für die perfekt ausgeführten Arbeiten, die bei der Einrichtung der Büroräume

im Pfarrhof von freiwilligen Helfern sowie von Arbeitern der Fa. Goßner und Fa. Kiederer geleistet wurden.

Die zwei Pfarrverbände des Dekanates Brixen mit Angabe der Pfarren, der Katholikenzahl, des aktuellen Personalstandes, sowie der voraussichtlichen Entwicklung in 5 Jahren:

**PFARRVERBAND 1:**  
(3 Pfarren, insgesamt 9096 Katholiken)

- Brixen im Thale: 2216 Katholiken
- Kirchberg mit Aschau: 3832 Katholiken
- Westendorf: 3048 Katholiken
- derzeit 2 Priester, 1 hauptamtlicher Mitarbeiter („Pfarrassistent“)
- im Jahr 2018 1 Priester, 2 hauptamtliche Mitarbeiter

**PFARRVERBAND 2:**  
(3 Pfarren, insgesamt 5401 Katholiken)

- Hopfgarten: 3751 Katholiken
- Itter: 1021 Katholiken
- Kelchsau: 629 Katholiken
- derzeit 1 Priester, 1 Pfarrassistentin (30 Wochenstunden), Pastoralassistentin (30), 1 Pfarrhelferin (10)
- im Jahr 2018: 1 Priester, 1 hauptamtlicher Mitarbeiter (40)

## Danksagung

Wir bedanken uns herzlich bei allen für die liebevolle Anteilnahme zum Ableben unseres Vaters.

## Ulrich Böck

16.10.1929 - 11.9.2014

Westendorf, September 2014

Die Trauerfamilie



## Ehejubiläen

„Vor allem liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht“  
(Kol 2,13).

Wir feiern mit allen Ehepaaren unserer Pfarrgemeinde, die heuer vor 25, 30, 40, 50 und mehr Jah-

ren geheiratet haben, einen festlichen Gottesdienst anlässlich ihres Ehejubiläums.

Alle Ehepaare, die nicht in Westendorf geheiratet haben, ersuchen wir um eine Mitteilung im Pfarrbüro Westendorf.

### Wichtiger Hinweis:

Bei Taufen, Trauungen, Begräbnissen und zu anderen Anlässen bitten wir in jedem Fall zuerst über das Pfarrbüro Westendorf Kontakt aufzunehmen.

Pfarrbüro: 05334/6236  
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils 8:00 Uhr – 11:30 Uhr  
Pfarrassistent: 0676/8746-6363  
Pfarrsekretärin: 0664/4000696



Zwei Nachbarpfarrer beim Breviergebet auf der Filzenscharte zeigt dieses nette Erinnerungsfoto, das uns der Brixner Pfarrer Mag. Michael Anrain zukommen lassen hat.

**STEFAN SAMEK** A-6363 Westendorf/Tirol

**ÖL/GAS BRENNERSERVICE**

Reparaturen  
Verkauf & Wartung aller Marken

**EINE REGELMÄSSIGE WARTUNG ERHÖHT DIE LEBENSDAUER UND DIE BETRIEBSSICHERHEIT IHRER HEIZUNGSANLAGE!**

**BRENNERSERVICE**

„Rund um die Uhr im Einsatz – auch am Wochenende und Feiertags“

**STEFAN SAMEK**  
ÖL- GASBRENNERSERVICE  
A-6363 Westendorf Außersalvenberg 4  
Mobil: 0664/1144442

**IHR ÖL UND GASBRENNERSPEZIALIST IM TIROLER UNTERLAND!**

**Macht IHRE HEIZUNG Probleme?** Mobil: 0664/1144442  
24h STÖRUNGSDIENST

## Wir gratulieren zum Geburtstag!

8.10.	Plieseis Anna, Dorfstr. 103	75 J.
8.10.	Aschaber Josef, Bichlinger Str. 28	75 J.
9.10.	Fohringer Lorenz, Oberwindau 106	71 J.
10.10.	Fuchs Anna, Dorfstr. 124	82 J.
10.10.	Margreiter Christian, Holzham 68	88 J.
10.10.	Pöll Maria, Bichling 165	73 J.
12.10.	Aschaber Frieda, Au 20	79 J.
12.10.	Saxl Helmut, Sennereiweg 1	76 J.
14.10.	Rabl Simon, Dorfstr. 135	86 J.
15.10.	Antretter Barbara, Oberwindau 55	78 J.
17.10.	Schroll Stefan, Dorfstr. 124	90 J.
19.10.	Lenk Jakob, Schulgasse 3	74 J.
19.10.	Achrainer Helmut, Bichling 181	73 J.
20.10.	Burgmann Notburga, Salvenberg 35	78 J.
20.10.	Goßner Josef, Nachtsöllberg 38	71 J.
21.10.	Marksteiner Friedrich, Dorfstr. 33	82 J.
22.10.	Plankensteiner Johann, Schwaigerb. 25	86 J.
22.10.	Krall Johann, Berglifstr. 5	75 J.
23.10.	Erharter Anna, Außersalvenberg 3	87 J.
24.10.	Steinke Johanna, Bichling 186	70 J.
24.10.	Schiplinger Gisela, Vorderwindau 20	77 J.
24.10.	Prem Johann, Ried 33	73 J.
25.10.	Rieser Margit, Bichling 68	70 J.
25.10.	Riedmann Simon, Dorfstr. 112	87 J.
25.10.	Karer Johann, Oberwindau 31	89 J.
26.10.	Hausberger Anna, Bichling 141	74 J.
26.10.	Flügel Ottilie, Bichlinger Str. 73	72 J.
28.10.	Schmid Josef, Dorfstr. 131	77 J.
28.10.	Aschaber Kaspar, Oberwindau 50	75 J.
29.10.	Mair Josef, Vorderwindau 43	83 J.
31.10.	Wurzrainer Christoph, Unterwindau 33	78 J.
31.10.	Ziepl Martin, Bichling 92	73 J.
1.11.	Fohringer Anna, Dorfstr. 124	81 J.
1.11.	Steindl Josef, Nachtsöllberg 4	85 J.
1.11.	Rieser Peter, Salvenberg 26	87 J.
4.11.	Dummer Aloisia, Kummern 7	74 J.
4.11.	Wurzrainer Johann, Außersalvenberg 2	72 J.
6.11.	Waler Simon, Bichling 200	80 J.
6.11.	Niederhofer Maria, Dorfstr. 46	78 J.
7.11.	Fuchs Anna, Straßhäusl 5	83 J.
8.11.	Hausberger Maria, Rauchleit 1	71 J.
9.11.	Entleitner Elisabeth, Berglifstr. 24	84 J.
9.11.	Ganner Theresia, Dorfstr. 121	71 J.

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.

# TelefonSeelsorge

## Reden hilft!

NOTRUF 142 | VERTRAULICH - KOSTENLOS - RUND UM DIE UHR





Einen Stamm neben der Nachtsöllbergstraße hat sich diese Hallimasch-Familie als „Wohnort“ ausgesucht. Die Hallimasche oder Honigpilze (*Armillaria*) sind eine Pilzgattung mit mehreren, schwer unterscheidbaren Arten. Viele Arten besitzen am Stiel einen wattigen Ring, der aber mit zunehmender Reife der Fruchtkörper durch Witterungseinflüsse und Schneckenfraß verloren gehen kann. Einige Arten befallen auch lebende Bäume, bringen diese zum Absterben und gelten deshalb als Forstschädlinge.

Die Hallimascharten sind in gemäßigten bis tropischen Zonen weltweit verbreitet. Ihre Fruchtkörper sind bei uns von September bis Dezember auf lebendem oder totem Laub- oder Nadelholz zu finden, manchmal auch scheinbar auf bloßem Boden, weil aus unter der Oberfläche verlaufenden, befallenen Wurzeln hervorsprossend.

In jedem Fall sind die Pilze in rohem Zustand giftig. Auch können gelegentlich, trotz korrekter Zubereitung, Unverträglichkeitsreaktionen auftreten. Gründlich (zum Beispiel acht Minuten lang) gegarte Hallimasche sind aber in vielen Gegenden, beispielsweise in Venedig und auf dem Gebiet der ehemaligen Tschechoslowakei sehr beliebt, in große Mengen gesammelte und vermarktete Speisepilze. Der zähe Stiel wird meist entfernt, schmackhaft sind nur junge Pilze.

## „Alles hat seine Zeit ...“

Immer wieder kommen im Nachlass des Innsbrucker Bischofs Reinhold Stecher kleinere und größere Kostbarkeiten zum Vorschein: Gedichte, Karikaturen und Bilder, Betrachtungen und Ansprachen, die in Summe deutlich machen: Der Geist des Evangeliums ist ein Elixier für alle Lebenslagen.

Bischof Stecher hat in seiner Dissertation das biblische Weisheitsbuch Kohelet studiert und oft zitiert, in dem es heißt „Alles hat seine Zeit ...“. Und diesen „Zeiten“ ordnet sein Freund und Nachlassverwalter Paul Ladurner die neuen Fundstücke aus der Feder des vielseitigen Lehrers und Seelsorgers zu: einer Zeit zum Lachen und einer Zeit zum Klagen, einer Zeit zum Nachdenken und einer Zeit zum Schmunzeln, einer Zeit zum Träumen, einer Zeit zum Wandern und einer Zeit zum Meditieren.

Es ist bekannt, dass Bischof Stecher immer wieder offene Worte fand, wenn es darum ging, Irrwege oder Missstände in seiner Kirche zu benennen, etwa im Umgang mit Macht, bei der Rekrutierung von Führungskräften oder zum Thema Sexualität. Als kreativer Kopf brachte er - häufig in Karikaturen - Kritik und Lösungsvorschläge trefflich auf den Punkt. Diese teilweise auch scharfen Texte und Zeichnungen jetzt zu veröffentlichen, versteht Herausgeber Paul Ladurner als konstruktiven Beitrag zur Kirchenreform, um die sich Papst Franziskus bemüht.

Mit dem Buch wird die Behindertenwohngemeinschaft

„Arche Tirol“ unterstützt, ein Herzensanliegen Reinhold Stechers.

Der Autor:

Dr. Reinhold Stecher (1921–2013) war über dreißig Jahre in der Jugendseelsorge und als Religionspädagoge in seiner Heimatstadt Innsbruck tätig. Von 1981 bis 1997 war er Bischof der Diözese Innsbruck und im Ruhestand erfolgreicher Autor, Zeichner und Maler. Er ist Träger zahlreicher Preise, u. a. Ökumenischer Predigtpreis 2010 für sein Lebenswerk (Bonn). Jedes seiner Bücher – alle bei Tyrolia – ist zu einem Bestseller geworden.

Reinhold Stecher  
**Alles hat seine Zeit**

Texte, Bilder und Zeichnungen zum Lachen und Klagen, zum Träumen und Nachdenken

Aus dem Nachlass herausgegeben von Paul Ladurner 160 Seiten, 22 farb. und 49 sw. Abb., 15 x 22,5 cm gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7022-3396-9; €19,95

Auch als E-Book erhältlich: ISBN 978-3-7022-3397-6, €16,99



## Oldtimertreffen

Wie schon seit Jahren fand auch dieses Jahr, wie immer am zweiten Septemberwochenende, eines der größten Oldtimertreffen der Region in Brixen im Thale statt.

Bei nicht gerade schönem Wetter fanden sich trotzdem wieder 80 Teilnehmer ein, wofür sich der Oldtimerclub Brixen im Thale bei jedem Teilnehmer und natürlich auch bei den zahlreichen Zuschauern sehr herzlich bedanken möchte. Leider bekamen die Besucher aufgrund der schlechten Witterung heuer weniger Zweiräder zu sehen, was aber die Stimmung unter den Anwesenden nicht schmälerte.

Die Rundfahrt führte auch heuer wieder nach der Aufstellung am Liftparkplatz durch Brixen im Thale und dann auf die Brixenbachalm, wo bei stimmungsvoller

Musik ein gemütlicher Ausklang stattfand.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an Rudi Köck von der Bergbahn Brixen im Thale, an die Wirtsleute von der Brixenbachalm und an die Alminteressenschaft. Ein ganz besonderer Dank geht noch an die Wildbachverbauung, an die Bundesforste und an das Arbeiterteam, welches nach dem schweren Unwetter im August den Weg soweit gerichtet hat, dass ein gefahrloses Befahren der Strecke möglich war - und natürlich an alle freiwilligen Helfer, die uns jedes Jahr tatkräftig unterstützen. Es war wieder ein tolles Fest!

Oldtimerclub Brixen im Thale  
(Fotos: H. Straif)



## Hausärztlicher Nachtbereitschaftsdienst



**Vorteile:**

- wohnortnahe allgemeinmedizinische Versorgung entweder in der Ordination oder durch Hausbesuch
- keine zeit- und kostenaufwändige Fahrt ins Krankenhaus

**Wofür?**

- für Erkrankungen, bei denen die Behandlung nicht bis zum nächsten Tag warten kann

**In welcher Zeit?**

- von Montag bis Freitag zwischen 19 und 7 Uhr

**Wie erreichbar?**

- die 141 wählen (ohne Vorwahl)
- nach der Aufforderung die Postleitzahl des Aufenthaltsortes eingeben
- diensthabende(r) Ärztin / Arzt meldet sich
- der diensthabenden Ärztin / dem diensthabenden Arzt die Erkrankung schildern

**Wochenend- und Feiertagsdienste:**

- an den Wochenenden und Feiertagen sind die diensthabenden Kassenärztze unter 141 rund um die Uhr erreichbar

**Wann sind Rettung / Notarzt unter 144 zu rufen?**

- insbesondere in lebensbedrohlichen Notfällen
- bei schweren Unfällen
- bei Atemnot
- bei Bewusstlosigkeit



## Neu in der Mühle! Asiatische Gerichte

Ein kulinarischer Genuss - knackiges Gemüse, fettarmes Fleisch, kurz angebraten, schonend gegart und exotisch gewürzt - die asiatische Küche ist leicht, ausgewogen und sehr gesund!

Neue  
Öffnungszeiten!

Di bis Fr: 10.00 bis 14.00 Uhr und von  
17.00 bis 23.00 Uhr  
Sa / So: 17.00 bis 23.00 Uhr  
Montag Ruhetag!

Steakhouse **XXL Burger**

**XXL Spare Ribs**

Telefon:  
0676 540 5730

Die Mühle  
Manfred Haselberger  
Dorfstraße 16 | 6363 Westendorf





## Lizzy Aumeier im Casino Kitzbühel

Sie gilt als die Entdeckung des bayerischen Musikkabarets der letzten Jahre.

Ihr Körper ist Ihr Kapital und das Markenzeichen der „Barbie-Fehlpressung“ und so entsteht daraus die wohl ansehnlichste Landkarte mit individuellen landschaftlichen, örtlichen Gegebenheiten, die man sich nur wünschen kann. Selbstironie, Spontaneität, Hinterfotzigkeit, Schlagfertigkeit und Witz kennzeichnen ihre unglaubliche Bühnenpräsenz.

Erleben Sie eine unvergleichliche Mischung aus das Zwerchfell strapazierender, beißender Ironie, heißer Erotik, ausgefallenen Wortspielen und beispielhafter Musikalität - das

Beste aus den Programmen „AufBass'd“, „Boxenluder“ und „Voll drauf“.

Auszeichnungen:

- Kulturförderpreis der Stadt Nürnberg 1994
- Münchner „Kabarett Kakus“ 2001
- Regensburger „Thurn-und-Taxis-Kabarettpreis“ 2002
- Kabarettpreis der Stadt Hof „Hofer Theresienstein“ 2002
- 2. Platz „Passauer Scharfrichterbeil“ 2002
- 2. Platz „Paulaner Solo“ ein kabarettistischer Wettstreit 2003
- Kulturpreis der Stadt Neumarkt/Opf. 2003
- Deutscher Kabarettpreis 2010 - Sonderpreis: „Stand-Up-Comedy so wie sie sein sollte“

**Lizzy Aumeier, „Best of“:**  
**Mittwoch, 29.10.2014**

Eintritt: €20,00 zzgl.  
€10,00 Casino-Jetons (inkl. Sektempfang)

Programmablauf:

- 18.00 Uhr Check in ins Casino Kitzbühel (Hinterstadt 24, 6370 Kitzbühel)
- 19.00 Uhr Saaleinlass
- 20.00 Uhr Beginn

Beim Besuch der Veranstaltung gilt die Besuchs- und Spielordnung der Casinos Austria AG. Volljährigkeit und amtlicher Lichtbildausweis sind erforderlich.

Kartenvorverkauf unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com) sowie direkt im Casino Kitzbühel an der Rezeption.

<http://www.lizzy-aumeier.de>



## Skisport Hausberger

Brigitte & Josef Margreiter / Westendorf Tel. 6344 / [www.skisport-hausberger.at](http://www.skisport-hausberger.at)

## Eine Ära geht zu Ende!

Nach 23 Jahren ist es an der Zeit, die Zukunft der Firma Skisport Hausberger in jüngere Hände zu legen.

Am 1. Oktober übernehmen Anita Reinecker und Josef Antretter unser Geschäft. Die neuen Inhaber sind sicher bemüht Sie in gewohnter Weise zu betreuen.

**Wir bedanken uns, bei unseren Geschäftspartnern und Kunden, für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.**

*Gitti und Josef*

## EKIZ Hopfgarten

### Yoga für Schwangere

Die Schwangerschaft ist eine ganz besondere Zeit mit vielen Veränderungen. Sanfte Übungen helfen, alles bewusster wahr zu nehmen, stärken das Vertrauen in die eigene Kraft, lösen Verspannungen, bewusstes Atmen bereitet auf die Geburt vor, Entspannungsübungen helfen zur Ruhe zu kommen und fördern den Mutter-Kind-Kontakt.

Beginn: Di, 28. Okt., 18 - 19.15 Uhr, Pfarrzentrum  
Leitung: Ursula Musshauer (Bakk. Yogalehrerin, DGKS)  
Beitrag: €15,- p. Abend od. €65,- f. 5 Abende  
Anmeldung: Esther Warbek, Tel. 0650/9836881, [www.imgleichgewicht.at](http://www.imgleichgewicht.at)

### Mit Büchern wachsen – Geschichten, die stark machen

Ideen, Anregungen und Buchempfehlungen für Kinder von 2 bis 6 Jahren

Termin: Do, 23. Okt., 19.30 Uhr, Pfarrzentrum  
Leitung: Jutta Fritsch (Buchhändlerin)  
Beitrag: €6,- / €5,- (f. Mitgl.)  
Anmeldung: Esther Warbek, Tel. 0650/9836881, [ekiz-hopfgarten@gmx.at](mailto:ekiz-hopfgarten@gmx.at)

### Treffpunkt der Generationen: Komm, sing mit von 0 – 100+

Musik verbindet und kennt keine Altersgrenzen.

Leitung: Martin Spöck (Musiklehrer)  
Wohn- und Pflegeheim Hopfgarten / Itter, Mi, 5. Nov., 16.00 – 17.00 Uhr  
Keine Anmeldung; Teilnahme ist kostenlos!

### Kurse für Jugendliche und Erwachsene

**Improvisationstheater – Basisworkshop**  
(in Kooperation mit der Erwachsenen Schule Hopfgarten)

Improvisationstheater bedeutet, auf eine Bühne zu gehen, ohne zu wissen, was dort passiert. Es gibt keine fixe Handlung und keinen fixen Text ... Wir begegnen unserer Spontaneität und unserem kreativen Potential, das in uns steckt.

Termin: Sa, 18. Okt., 10 – 18 Uhr, Pfarrzentrum  
Leitung: Wolfgang Klingler (Theaterpädagoge, Schauspieler und Regisseur)  
Beitrag: €60,- / €55,- f. Mitgl.  
Anmeldung: Esther Warbek, Tel. 0650/9836881, [ekiz-hopfgarten@gmx.at](mailto:ekiz-hopfgarten@gmx.at)

### Babysitterausbildung

Fundierte und praktische Kenntnisse zum kompetenten Umgang mit Babys und Kleinkindern, auch für (werdende) Eltern. Mehr Infos auf unserer Homepage!


Pfarrzentrum u. NMS Hopfgarten  
Infos u. Termine: Esther Warbek, Tel. 0650/9836881, [ekiz-hopfgarten@gmx.at](mailto:ekiz-hopfgarten@gmx.at)

Babysitterausbildung ab 16 Jahren, 16 Stunden  
Großelternkurs 8 Stunden


Mehr Informationen über uns und unsere Veranstaltungen findet ihr auf unserer Homepage [www.ekiz-hopfgarten.org](http://www.ekiz-hopfgarten.org)

Euer Ekiz-Team  
Marktplatz 4  
Tel.: 0650/9836881  
[www.ekiz-hopfgarten.org](http://www.ekiz-hopfgarten.org)  
[ekiz-hopfgarten@gmx.at](mailto:ekiz-hopfgarten@gmx.at)

**Redaktionsschluss: 24. Oktober**



**Herlinde Fohringer**  
A-6363 Westendorf | Dorfstraße 103  
Tel.: 05334/30136 | Fax: 05334/30194  
Mobil: 0664/4720192  
e-mail: [herlinde.fohringer@aon.at](mailto:herlinde.fohringer@aon.at)



### Öffnungszeiten zu Allerheiligen:

- **Freitag, 31.10.: 8 - 18 Uhr**
- **Samstag, 1.11., Allerheiligen: 9 - 11 Uhr**

- **Hochzeitsdekoration**
- **Trauerbinderei**
- **Allerheiligenarrangements (Vorbereitung erbeten!)**



## Leserbrief

### Klima-Zukünfte?

Geologen, Klimatologen und sonstige -logen versuchen uns als Bewohner der Alpenregion tröstend einzureden, dass die wärmeren und schneeärmeren Winter und die feuchteren Sommer Ausnahmeerscheinungen sind. Das sind sie aber nicht, wenn man die Klimaentwicklung in Jahrzehnte-Perioden anschaut, denn dann ergibt sich nachweisbar ein anderes Bild.

Von der Erderwärmung zu sprechen, ist vollkommen falsch, weil sich unser Erdkugelchen abkühlt, sich aber das Klima, das ja von der Sonne gesteuert wird, ändert - und das nicht kurzfristig, sondern langfristig, sprich in Jahrzehnten und

Jahrhunderten. Die Niederschläge werden mehr, weil die wärmere Luft mehr Wasser aus den Meeren aufsaugt und sich die Feuchtwolken bei uns und auch anderswo entladen.

Was ich damit sagen will, ist, dass sich die Unternehmensschaft in Gebieten wie den Alpen auf langfristige Änderungen einstellen und handeln muss. Ein paar tiefe Winter und trockene Sommer dazwischen dürfen nicht über die Klimawende hinwegtäuschen und hinwegtrösten!

Um dieser besorgniserregenden Entwicklung entgegenzuwirken, sollte bzw. müsste bereits jetzt und vorsorglich investiert werden. Die Wissenschaft kann dabei

helfen, aber wir in den Alpen sollten nicht nachjustieren müssen, sondern zumindest mit der Zeit mithalten und noch besser vorbeugend tätig werden.

Sollte meine Sicht der Dinge falsch sein, würde mich das

als Touristiker freuen, aber da sollten die sogenannten „-logen“ der Wirtschaft konkrete Beweise vorlegen.

Dkfm. Dr. Josef Ziepl,  
ein Nicht-loge



## Fastenkurs in Brixen

Fasten bedeutet mehr als „nichts essen“. Es reinigt nicht nur den Körper, es löst auch von Verstrickungen und Verkrustungen an Leib und Seele. Es befreit von körperlichen und seelischen Belastungen.

Fasten bedeutet nicht nur Gewichtsabnahme. Es bedeutet auch Einsicht in die eigenen echten Bedürfnisse und ist eine Begegnung mit sich selbst. Fasten hat eine lange Tradition und ist die älteste und natürlichste Heilmethode des Menschen. Es ist fast in allen Kulturen und Religionen verankert.

Beim Kurs erfahren Sie:

- allgemeine Informationen zum Fasten und zum Ablauf des Kurses, Vorbereitung der Darmreinigung
- Information zur Darmreinigung, Bürstenmassage,

Ölziehen, Fasten-Tees, Darmmassage, Meditation - Fasten und körperliche Leistung, Auswirkung des Fastens auf die Haut, Wirbelsäulen-Gymnastik, Meditation - gemeinsames Fastenbrechen, Aufbau-tage, gesunde Ernährung

Termine:

Mi, 5.11.2014 – Einführungsabend in der Polytechnischen Schule Brixen

Weitere Termine:  
Sa, 8.11. – Di, 11.11. – Do, 13.11. (Fastenbrechen)

Erwachsenenbildung Brixen im Thale  
Heilsames Fasten für Körper Seele Geist

Kursbeitrag: €31,-  
Anmeldung bis Di, 4.11.,  
bei Annemarie Laiminger,  
Tel. 05334-8466

bei ...  
MA SOWAS

Paketversand  
ab € 3,80

Hermes

## [TIROLTEC]

EDV-Beratung und EDV-Betreuung auf hohem Niveau

TIROLTEC ist ein innovatives IT-Dienstleistungsunternehmen, das sich auf EDV-Beratung, EDV-Betreuung und EDV-Wartung für Unternehmen spezialisiert hat. TIROLTEC unterstützt Ihr Unternehmen von der Planung bis hin zur Implementierung und steht Ihnen in allen Fragen des IT-Supports zur Verfügung.

Die Lösungen von TIROLTEC basieren auf Linux®, Windows® und Apple® Plattformen und umfassen Dienste wie Netzwerkanbindung, das Einrichten von File-Services, GroupWare-Lösungen und Cloud Anbindung - von der gemanagten und überwachten Infrastruktur bis hin zum CMS-basierten Webauftritt.



Informieren Sie sich jetzt unter [www.tiroltec.com](http://www.tiroltec.com)

Tel: 05334/20387

Mail: [info@tiroltec.com](mailto:info@tiroltec.com)  
Firma TIROLTEC  
Dorfstrasse 148, A-6363 Westendorf

## Frauentreff Brixen

### Frauen-(Strick-) Treff I + II

Mittlerweile kann man wohl schon von einem Klassiker sprechen: Seit einigen Jahren ein Fixtermin beim Frauentreff ist der Frauen-(Strick-) Treff.

Häkeln und Stricken sind wieder absolut im Trend.

Deshalb bieten wir heuer erneut zwei Termine zum gemeinsamen Handarbeiten an. Verschiedenste Anleitungen für Mützen, Schals, Taschen, Patschen etc. sind in jedem Fall vor Ort zu erhalten, spezielle Wünsche bitten wir euch, bereits im Vorfeld bei der Anmeldung abzuklären.

Ein paar organisatorische Informationen:

- Der Beginn ist flexibel, ein späteres Erscheinen ist kein Problem. Auch ist es möglich, nur an einem der zwei angesetzten Termine teilzunehmen.
- Anmeldung bei Josefa Hörl (0664-5204525); bitte bei der Anmeldung auch bekannt geben, ob Material gewünscht wird, damit passende Wolle und Nadeln besorgt werden können.
- Termine: Di, 7. und 14. Oktober 2014, jeweils um 19.00 Uhr
- Polytechnische Schule Brixen
- TN-Beitrag: € 3,-
- Leitung: Josefa Hörl / Christl Walch

### Handgerührte Seifen – Seifen aus Pflanzenölen und natürlichen Rohstoffen

Seife wurde schon in der Antike sowohl zur reinigenden kosmetischen, als auch zur heilenden Körperpflege benutzt.

Handgerührte Seifen sind auch zum Duschen sehr gut geeignet. Sie können individuell mit den gewünschten Pflanzenwirkstoffen versehen werden.

Inhalt des Vortrags:

- Geschichte des Seifensiedens
- Chemische Grundlagen des Verseifungsprozesses
- Persönliche Schutzausrüstung – sicheres Arbeiten

- Verwendungsmöglichkeiten und Wirkung handgerührter Seifen
- Herstellung einer Seife (Gruppenarbeit)
- Gestaltungsmöglichkeiten für die Seife und Verpackung

Referentin:

Christiane Wurzrainer, Chemielaborantin

Teilnehmerbeitrag: €12,-

Kosten für Materialien und Unterlagen €15,- pro Person)

Termin: Do, 6.11., um 18.00 Uhr

Schulküche der Polytechnischen Schule

Anmeldung bei Annemarie Laiminger bis 4.11. (Tel. 05334-8466)

## Wintergärten, Glasdächer, Balkonverbauten ...

Wir machen auch aus Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse einen **wunderbaren Wohnraum.**

## Garagentor-Aktion

780,-  
inkl. MwSt.

z.B. Novo Port  
ISO 20 mm, 2500 x 2125 mm, ohne Antrieb



[www.metallbau-steixner.at](http://www.metallbau-steixner.at)



Johann Steixner Metallbau GmbH & Co KG

Mühlal 11, 6363 Westendorf  
Tel.: 05334/2370

Alufenster, -haustüren, -portale – alles aus Meisterhand!





Ausstellung in Hopfgarten: Reiner Schiestl und Pablo Siebel

## „Spanische Freundschaft“

Unter dem Motto „Spanische Freundschaft“ lädt die Galerie im Kulmerhaus gemeinsam mit der Sparkassen-Filiale Hopfgarten zu einer interessanten Ausstellung ein.

Pablo Siebel wurde 1954 in Santiago de Chile geboren, im Jahr 1971 übersiedelte er mit seiner Familie nach Madrid, wo er ein Studium an der Kunstakademie absolvierte. Siebel entwickelte einen einzigartigen künstlerischen Stil. Häufig arbeitet er mit altbekannten Elementen wie z.B. Spiralen, Parallelen und Labyrinth. Damit verdichtet

er den Bildraum, stellt sich in die Darstellungstradition und benutzt die alten Symbole doch in seinem ganz eigenen Sinn. Gleichzeitig übernimmt er bewusst Elemente der heutigen Kunst. Er vermittelt Freude am kreativen Werk und behält sich als Künstler ironische Distanz zu sich und seinem Werk vor. Pablo Siebel stellt seine Arbeiten in Museen, auf internationalen Kunstmessen und in namhaften Galerien aus, zudem finden sich seine Arbeiten in bedeutenden Sammlungen und Institutionen.

Ein Auszug seiner Bilder



und Objekte sind im Kulmerhaus und in der Sparkasse Hopfgarten zu sehen.

Reiner Schiestl wurde 1939 in Kufstein geboren. Das Studium an der Wiener Akademie der Bildenden Künste absolvierte er bei Prof. Franz Elsner. Seit 1967 ist das Landschaftsaquarell in Pleinair-Malerei eine Konstante seiner Arbeit. Zeichnungen, Lithografien, Linolschnitte, Keramikarbeiten sowie großformatige Öl- und Acrylbilder vervollständigen das Bild seines abwechslungsreichen Oeuvres. Seit 1980 arbeitet er nicht nur in seinem Innsbrucker Atelier, sondern auch in einem Atelierhaus im kastilischen Dorf Me-

dinaceli. Landschaft und Kultur Spaniens werden prägend für Schiestl. Mit dem chilenisch-spanischen Künstler Pablo Siebel entwickelte sich eine Freundschaft - gemeinsame Ausstellungen in Spanien und Hopfgarten folgen. Reiner Schiestl stellt im Kulmerhaus seine Sicht auf die Nothelfer vor, in der Sparkasse Hopfgarten präsentiert er seine legendären Landschaftsaquarelle.

Die Ausstellung läuft bis 16. November in der Sparkasse Hopfgarten - jeweils zu den Öffnungszeiten der Filiale - und im Kulmerhaus am Samstag und Sonntag, jeweils von 16 bis 18 Uhr.



### Die Bergbahnen Westendorf GmbH verstärkt ihr Team!



Wir suchen für die Wintersaison 2014/2015

- **KASSEN-MITARBEITER (m./w.) für den SKIPASS-VERKAUF bei der Gondelstation Ki-West in Voll- oder Teilzeitbeschäftigung**

#### Anforderungen:

- Bereitschaft zur Arbeit auch an Sonn- und Feiertagen
- EDV-Kenntnisse von Vorteil
- Teamfähigkeit und Freundlichkeit

#### sowie

- **LIFTPERSONAL (m./w.)**  
Saisonbedienstete für Wintersaison 2014/2015

Die Entlohnung erfolgt lt. KV der österr. Seilbahnen mit der Bereitschaft zur Überzahlung im Verhältnis zur Ausbildung, Berufserfahrung und Qualifikation.

Schriftliche oder E-Mail Bewerbungen an:  
Bergbahnen Westendorf GmbH  
Bergliftstraße 18  
6363 Westendorf  
Tel. +43 5334 2000  
E-Mail: office@westendorf.at

Faszinierende Einblicke in die Arbeit der Bergrettung

## Nerven wie Seile

Wenn sie zum Einsatz gerufen werden, dann geht es nicht selten um Leben und Tod!

Auch bei widrigsten Wetterverhältnissen, bei Nacht und Nebel sind sie unterwegs, um Menschen aus brenzligen Situationen zu retten: die Einsatzkräfte der Tiroler Bergrettung.

Über ein ganzes Jahr haben die Autorin Irene Prugger und die Fotografin Maren Krings diese mutigen Frauen und Männer begleitet und packende Geschichten und emotionale Momente eingefangen. In Wort und Bild berichten sie hautnah von den Einsätzen der Bergrettung

und vermitteln eindrucksvoll, wie zahlreich und vielseitig die Arbeit dieser „Tausendsassas der Berge“ ist.

**Irene Prugger** lebt als freie Journalistin und Schriftstellerin in Mils/Tirol. Für ihr literarisches Schaffen erhielt sie zahlreiche Literaturpreise, u.a. der Stadt Innsbruck.

**Maren Krings** ist freischaffende Fotografin in Thüringen. Sie fotografiert Industrie und Architektur und veröffentlichte vor zwei Jahren den Bildband *Echt Tirol – echt oimerisch*, der auch viele Aufnahmen aus der Westendorfer Umgebung enthält. Zwei Almsommer verbrachte sie auf

der Unterschnappalm und bewältigte alleine die Arbeit mit dem Vieh. Ihre dabei entstandenen Bilder zeigte sie unter anderem auch an einem Vortragsabend in der Westendorfer Schule.

Als Kuratorin hat sie das zwischen Kunst und Sozialem vermittelnde WE-AR'T-Projekt initiiert. Darüber hinaus publiziert sie regelmäßig in zahlreichen Magazinen. Sie ist seit 2010 bei der Bergrettung Tirol.

Ihre Fotografien werden im Oktober in einer eigenen Ausstellung auf dem neuen Jakobskreuz oberhalb von St. Ulrich gezeigt (siehe unten).



Irene Prugger & Maren Krings

**Nerven wie Seile**  
*Die Bergrettung im Einsatz*

ca. 256 Seiten, fest gebunden, mit stimmungsvollen Farbfotos  
ca. € 19,90  
ISBN 978-3-7066-2550-0  
(auch als E-Book erhältlich)



5. Oktober - 26. Oktober 2014

### FOTOGRAFIE AUSSTELLUNG „Berg ZuVer Sicht“

Von Maren Krings

Bergbahn Pillersee Ges.m.b.H, 6393 St. Ulrich a.P., Buchenstein 13, Tel.: +43.5354.77077, Fax: +43.5354.88790, E-Mail: info@bergbahn-pillersee.com; www.bergbahn-pillersee.com





Alles, was Recht ist (172) - von Mag. Hanno Pall

## OGH: Helmpflicht für „sportlich ambitionierte“ Radfahrer §

Der Oberste Gerichtshof bejahte erstmals die Helmpflicht für Radfahrer, die unter rennmäßigen Bedingungen fahren. Erleidet ein solcher Radfahrer bei einem Sturz Schädelverletzungen, die beim Tragen eines Helms vermeidbar gewesen wären, so trifft ihn ein Mitverschulden.

Der Kläger und sein Freund fuhren im Jahr 2008 mit ihren Rennfahrrädern auf einer Bundesstraße im Ortsgebiet von Attersee. Beide waren mit Renndressen bekleidet, trugen jedoch keinen Fahrradhelm.

Ihre Fahrgeschwindigkeit betrug ca 35 km/h, wobei

sich der Kläger im Windschatten seines Freundes hielt.

Als die damals 85-jährige Beklagte die Fahrbahn überquerte, führte der Freund des Klägers eine starke Bremsung durch. Der Tiefenabstand des Klägers von nur 1,5 m (0,15 sec) war so gering, dass das Auffahren auf das Rad des Freundes nicht vermeidbar war. Der Kläger kam zu Sturz und zog sich schwere Schädelverletzungen samt Dauerfolgen zu. Hätte er einen Helm getragen, hätte er nur eine Gehirnerschütterung ohne Dauerfolgen erlitten.

Die Vorinstanzen teilten das

Verschulden 2:1 zu Lasten der Beklagten. Sie vertraten die Ansicht, dass das Nichttragen eines Fahrradhelms kein weiteres Mitverschulden des Klägers begründe.

Der Oberste Gerichtshof bejahte in Anlehnung an die zwischen „normalen“ und „sportlich ambitionierten“ Radfahrern unterscheidende Rechtsprechung deutscher Obergerichte eine Helmpflicht des unter rennmäßigen Bedingungen fahrenden Klägers, der sich infolge Windschattenfahrens dem besonderen Risiko des Auffahrens auf das Fahrrad seines Vordermanns ausgesetzt hatte. Er betonte, dass zum einen die Fahrweise dieser Gruppe von Radfahrern, bei der die Erzielung hoher Geschwindigkeiten im Vordergrund steht, naturgemäß ein gesteigertes Unfallrisiko und damit eine beträchtliche Steigerung der Eigengefährdung, insbesondere die Ge-

fahr schwerer Kopfverletzungen in sich birgt. Zum anderen vermochte er sich auf das Ergebnis einer Umfrage des Kuratoriums für Verkehrssicherheit im Jahr 2006 zu stützen, wonach bereits 93 % der Befragten das Tragen eines Helms bei Radsportlern als wichtig erkannt hatten. Für das Jahr 2008, in dem sich der Unfall ereignete, konnte daher schon von einem „allgemeinen Bewusstsein der beteiligten Kreise“ in Österreich ausgegangen werden, dass der „Einsichtige und Vernünftige“ wegen der erhöhten Eigengefährdung bei Fahrten unter rennmäßigen Bedingungen einen Radhelm trägt.

Der Ersatzanspruch des Klägers wurde – unter Beachtung näher dargestellter Berechnungsgrundsätze – um einen weiteren Mitverschuldensanteil von 25 % gekürzt.

## Neue Vignette

Die neue Autobahn-Vignette 2015 bekommt die Farbe „Azurblau“ und wird in Anpassung an den harmonisierten Verbraucherpreisindex um 2,1 % teurer.

Die neuen Preise für die Vignette 2015 im Überblick:  
- Jahresvignette Pkw: €84,40 (2014: €82,70)  
- 2-Monats-Vignette: €25,30 (2014: €24,80)  
- 10-Tages-Vignette: €8,70

(2014: € 8,50)  
- Jahresvignette Motorräder: €33,60 (2014: 32,90)  
2-Monats-Vignette: €12,70 (2014: €12,40)  
10-Tages-Vignette: €5,- (2014: €4,90)

Die neuen Vignetten gelten ab 1.12.2014, während die aktuellen Vignetten in der Farbe „Limette“ noch bis 31. Jänner 2015 ihre Gültigkeit behalten.

Redaktionsschluss: 24. Oktober



### Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

### Die Lärche im Herbst

Die Lärche ist ein besonderer Nadelbaum. Weißt du warum? Es ist der einzige heimische Nadelbaum, der im Herbst seine Nadeln verliert. Zuerst werden die Nadeln leuchtend gelb und dann fallen sie langsam ab bis der Baum nackt dasteht.

Doch warum tut die Lärche das? Diese Strategie ist ein Überlebenstrick für den Winter. Dort, wo die Lärche lebt – also bis hoch ins Gebirge hinauf – herrschen im Winter strenge Bedingungen mit Frost und Schnee. Blätter und Nadeln benötigen ja auch im Winter Wasser, denn über sie verdunstet der Baum viel Flüssigkeit. Bei Frost müsste er aber verdursten. Durch den Abwurf der feinen Nadeln kann der Baum nun nicht mehr vertrocknen und im Winter Temperaturen bis -40° C unbeschadet aushalten.

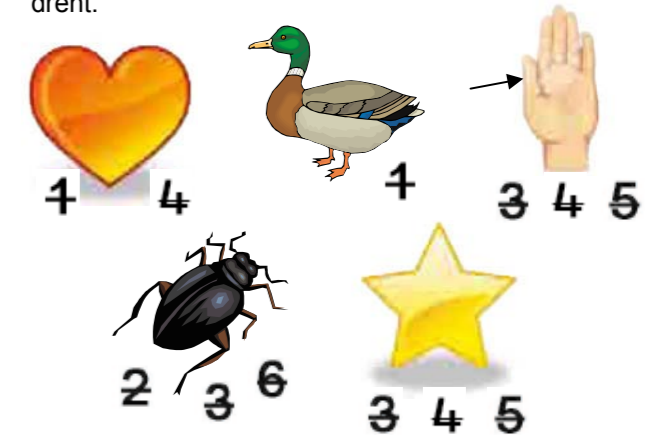


Du kannst uns gerne auch dein Lieblingsrezept mit Foto schicken:  
✉ Alpenschule Westendorf  
Salvenberg 45, 6363 Westendorf  
info@alpenschule.at  
www.alpenschule.at



### Was wird hier gefeiert?

Zuerst musst du die richtigen Begriffe zu den Abbildungen finden. Dann streichst du die Buchstaben wie angegeben heraus (Ä = AE). Wenn du dann alle Buchstaben aneinanderreihst, weißt du, um welches Fest es sich bei diesem Rätsel dreht.



### Kokoskugeln zum Genießen

Die Alpenschule-Köchin Elfriede hat euch das Rezept für einen Leckerbissen herausgesucht und sie meint: „Wer nicht genießt, wird ungenießbar!“



### KOKOSKUGELN

**Zutaten:** übriggebliebener Reis, Topfen, Zucker oder Honig, Rahm, Kokosflocken

**Anleitung:** Rest von gekochtem Reis mit Topfen, Zucker oder Honig und Kokosflocken vermischen, soviel Rahm unterrühren bis die Masse gut knetbar wird (eventuell Mixstab verwenden), dann kleine Kugeln formen, in Kokosflocken drehen und in Pralinenförmchen aus Papier legen.

Das ist schnell gemacht und schmeckt super gut!

### Bauernregeln im Oktober

- ☼ Fällt im Oktober das Laub sehr schnell, ist der Winter bald zur Stell.
- ☼ Viele Eicheln und Bucheckern im Oktober lassen einen harten Winter erwarten.
- ☼ Oktober rau - Jänner flau.

**Steinberg** GASTHAUS STEINBERG  
-Windauer Wild Wochen  
Spezialitäten aus der Windauer Jagd und herbstliche Gerichte!  
-ab dem 20. Oktober  
haben wir bis Mitte Dezember Betriebsurlaub.  
- Offene Stellen  
für die Wintersaison suchen wir noch:  
\*Kellner/in mit Inkasso  
\*Allrounder/in Service/Etage

„FREIZEIT ERLEBEN - FREIZEIT GENIEßEN“

KochArt BOG GASTHAUS STEINBERG  
Hinterwindau 54  
6363 Westendorf  
05334 2534  
Dienstag & Mittwoch Ruhetag  
info@gasthaus-steinberg.at  
www.gasthaus-steinberg.at



## Unsere Rätselecke



Welcher dieser Flüsse fließt **durch München?**

- die Donau
- der Lech
- die Isar
- der Inn

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Auflösung des letzten Rätsels:

Die Arche Noah soll auf dem Berg Ararat gestrandet sein.

A.B.

## Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

11./12.10.	Dr. Brajer
18./19.10.	Dr. Müller (05335-2590)
25./26.10.	Dr. Zelger (05335-2217)
1./ 2.11.	Dr. Kröll
8./ 9.11.	Dr. Müller (05335-2590)

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter [www.aektirol.at](http://www.aektirol.at) abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

## Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Bergwacht	0664/1315884
Gemeindeamt	6203
Altenwohnheim:	6155
Gemeindepolizei	0664/1138821
Apotheke	8590
Sozialsprengel	2060 (Büro) od. 0664-2264518
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Apothekennotruf	1455
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Euro-Notruf	112



## Das Septemberwetter

Der September begann mit einer sehr wechselhaften Woche, in der es keinen Tag ohne Niederschlag gab.

Am 11. September wurde es zudem noch ziemlich kalt. Auch der Familiensonntag war kühl und nass.

Es folgte dann aber - vor dem Almbtrieb - eine schöne Spätsommerwoche, die mit einem schweren Gewitter endete.

Nach ein paar verregneten Tagen wurde es zum Monatsende hin noch einmal ganz schön.

### Das Wetter im September:

- + 15 Niederschlagstage (2013: 18), davon
- + an 9 Tagen Regen (2013: 18)
- + an 6 Tagen Regen mit Gewitter (2013: 0)
- + Monatsniederschlag: 98,7 l (2013: 174,2 l)



Anfang September waren stabile Tage - wie auch im Juli und August - selten. Man musste die schönen Stunden nützen. Das Bild zeigt einen Blick auf die wolkenverhangene Hohe Salve (mit den obersten Stützen der Choralmbahn).

Das Almvieh kam noch trocken nach Hause, doch am späten Nachmittag setzte ein ordentlicher Guss dem Almfest ein abruptes Ende. Da wäre höchstens noch eine Beach-Party machbar gewesen ... (Foto: P. Aschaber).



## Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

### Dienstag, 7.10.

- + Frauentreff in Brixen (Sticken)

### Donnerstag, 9.10.

- + Mutter-Eltern-Beratung
- + Seniorenstube
- + „Fit in den Winter“ (Kursbeginn, 18.20 Uhr, Gymnastikraum)

### Freitag, 10.10.

- + Restmüllabfuhr
- + Beginn des Skiclubtrainings in der Turnhalle
- + Fußballfreundschaftsspiel Wacker Innsbruck - SV Grödig (18 Uhr)
- + AV-Bergsteigertreff in Westendorf

### Samstag, 11.10.

- + Konzert der Well-Brüder (Biermösl-Blas) im Alpenrosensaal

### Montag, 13.10.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

### Dienstag, 14.10.

- + Schülereinschreibung (Volksschule, ab 14 Uhr)
- + Vermieterakademie (Website Basic)

### Mittwoch, 15.10.

- + AV-Seniorenwanderung (Alkuser See)

### Donnerstag, 16.11.

- + Schau-zeichi-Tag
- + Kochkurs „Rund und flach“ (Schulküche)

### Samstag, 18.10.

- + Fußball: SVW - Niederndorf

### Sonntag, 19.10.

- + AV-Sektionstour („Fahrt ins Blaue“)
- + Blutspendeaktion

### Mittwoch, 22.10.

- + Kulinarischer Abend auf dem Thimerhof (Abfahrt um 18 Uhr)

### Donnerstag, 23.10.

- + Seniorenstube

### Freitag, 24.10.

- + Redaktionsschluss
- + Restmüllabfuhr

### Samstag, 25.10.

- + Feuerwehrball im Alpenrosensaal

### Sonntag, 26.10.

- + Nationalfeiertag
- + AV-Herbstwanderung (Niederkaiser)

### Montag, 27.10.

- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (17-19 Uhr)

### Donnerstag, 30.10.

- + Vermieterakademie (Gästebewertung)

### Freitag, 31.10.

- + Problemstoffsammlung (Raiba-Parkplatz, 11-13 Uhr)

### Samstag, 1.11.

- + Allerheiligen

### Sonntag, 2.11.

- + Allerseelen
- + Fußball: SVW - Söll

### Montag, 3.11.

- + Vermieter-Werkstatt (Die Kitzbüheler Alpen im Internet)

### Dienstag, 4.11.

- + Beginn des Geburtsvorbereitungskurses (Sozialzentrum)

### Mittwoch, 5.11.

- + Beginn des Fastenkurses in Brixen

### Vorschau:

- + Donnerstag, 20.11.: „Chemie auf Ihrem Teller“ (Vortrag)
- + Sonntag, 30.11.: Benefizkonzert für CF-TEAM in der Kirche
- + Sonntag, 14.12.: Ausflug zum Historienspiel nach Hochburg
- + Samstag, 18.7.2015: Alpenrosenfest

Die Novemбераusgabe des Westendorfer Boten erscheint voraussichtlich am 6. und 7.11., die Dezemberzeitung wahrscheinlich am 4. und 5.12.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge, wenn möglich, nicht erst am letzten Tag!

**Redaktionsschluss: 24. Oktober**



**Vorankündigung:  
Kirchenkonzert der Musikkapelle  
Samstag, 8. November**

**Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.**